Gemeinde Mariental

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Finanzen	**Vorlagen-Nr.: 006/20** Datum: 20.01.2020	

Tagesordnungspunkt

Beschluss über den Jahresabschluss 2012 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 101 (1) NGO/ § 129 (1) NKomVG

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Status*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
20.02.2020	VA Mariental	nö					
20.02.2020	GR Mariental	ö					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Oertel	gez. Rietz
(Oertel)	(Rietz)

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Mariental beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012.
2. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Gemeindedirektor für die Führung der Hauswirtschaft im Haushaltsjahr 2012 die Entlastung.
3. Der Rat nimmt die im Haushaltsjahr 2012 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Jahresabschluss zur Kenntnis.

Der Verwaltungsausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens hat der Rat beschlossen, dass die doppelte Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2011 eingeführt wird und legt somit gem. §129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2012 nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung vor.
Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 erfolgte auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden NGO.
Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht gem. §100 Abs. 2 NGO aus

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang.

Dem Anhang sind gem. § 100 Abs. 3 NGO beizufügen:

1. Rechenschaftsbericht
2. Anlagenübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Mariental weist im Jahresabschluss 2012 einen Fehlbetrag in Höhe von 202.447,42 € aus. Hiervon entfallen 211.322,57 € auf das ordentliche Ergebnis, während das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 8.875,15 € abschließt.
Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitliche Verzögerung bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass der Gemeindedirektor gemäß § 100 Abs. 3 NGO (§ 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG) die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 12.09.2019 endgültig feststellen konnte.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2012 geprüft und seinen Schlussbericht vom 06.01.2020 vorgelegt. Feststellungen, die einer Entlastung des Gemeindedirektors entgegenstehen, haben sich nicht ergeben.
Im Prüfbericht des RPA wurde das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental wie folgt zusammengefasst:
„Der Jahresabschluss zum 31.12.2012, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gemeinde Mariental wird wirtschaftlich geführt."

Anlagen:

- Jahresabschluss 2012
- Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental
- Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.

Jahresabschluss

der

Gemeinde Mariental

zum 31.12.2012

Die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde Mariental betrug:

nach dem Stand vom	31.12.2000	1275
nach dem Stand vom	31.12.2001	1211
nach dem Stand vom	31.12.2002	1140
nach dem Stand vom	31.12.2003	1139
nach dem Stand vom	31.12.2004	1095
nach dem Stand vom	31.12.2005	1100
nach dem Stand vom	31.12.2006	1103
nach dem Stand vom	31.12.2007	1076
nach dem Stand vom	31.12.2008	1071
nach dem Stand vom	31.12.2009	1034
nach dem Stand vom	31.12.2010	1010
nach dem Stand vom	31.12.2011	892
nach dem Stand vom	31.12.2012	851

Inhalt

1 Allgemeines 4
2 Ergebnisrechnung 7
2.1 Gesamtergebnisrechnung 7
2.2 Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 1.1 8
2.3 Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 2.1 9
2.4 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 2.2 10
2.5 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3.1 11
2.6 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3.2 12
3 Finanzrechnung 13
3.1 Gesamtfinanzrechnung 13
3.2 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 1.1 14
3.3 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2.1 15
3.4 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2.2 16
3.5 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3.1 17
3.6 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3.2 18
4 Schlussbilanz zum 31.12.2011 19
5 Anhang zum Jahresabschluss 2011 23
5.1 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung in der Bilanz 23
Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden in 26
der Schlussbilanz 26
5.2 AKTIVA 27
5.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 27
5.2.2 Sachvermögen 28
5.2.3 Finanzvermögen 30
5.2.4 liquide Mittel 32
5.2.5 aktive Rechnungsabgrenzung 32
5.3 Passiva 33
5.3.1 Nettoposition 33
5.3.2 Schulden 37
5.3.3 Rückstellungen 41
5.3.4 Passive Rechnungsabgrenzung 43
6 Fazit Bilanz 44
7 Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse 45

8 Übersicht der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2011 45
9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen 45
10 Rechenschaftsbericht 46
10.1 Gesamtergebnishaushalt....46
10.1.1 Erträge 47
10.1.2 Aufwendungen 52
10.2 Gesamtfinanzhaushalt....58
10.2.1 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit....58
10.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit....59
10.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 61
11 Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2011 63
11.1 Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO 63
11.2 Forderungsübersicht gem. §56 Abs. 2 GemHKVO 64
11.3 Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO....64
11.4 Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO....65
11.5 Produktübersicht nach der Organisationsstruktur der Gemeinde....66
Mariental 2011 66
12 Vollständigkeitserklärung 68
13 Bilanzkennzahlen....69
Anlage zum Rechenschaftsbericht: Übersicht über die einzelnen Produktergebnisse 72

1 Allgemeines

Zum 01.01.2006 wurden in Niedersachsen durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (GemHausRNeuOG ND2005) die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) und die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) erlassen.

In der Gemeinde Mariental wurde die kamerale Haushaltsführung bis zum 31.12.2010 aufrechterhalten und mit dem 01.01.2011 durch die kommunale Doppik (NKR) ersetzt.

Die Gemeinde Mariental ist neben den Gemeinden Grasleben, Mariental und Rennau eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Grasleben. Aufgrund der besonderen Struktur und den damit verbunden Aufgaben, werden der Samtgemeinde Grasleben grundsätzlich die Aufgabenbereiche der Friedhöfe und des Brandschutzes/Feuerwehrwesens zugeordnet, da das wirtschaftliche Eigentum an den Vermögensgegenständen gemäß § 37 GemHKVO bei der Samtgemeinde liegt.

Die vorgeschriebenen Genehmigungs- und Öffentlichkeitsvorschriften für den Haushaltsplan 2012 wurden wie folgt eingehalten:

	Haushaltsplan 2012
beschlossen durch Gemeinderat Mariental am	01.12.2011
veröffentlicht im Amtsblatt Helmstedt sowie Aushang am	25.04.2012 mit ABl.-Nr. 13
Auslage zur Einsichtnahme vom	26.04.2012 bis 27.04.2012 und 30.05.2012 bis 07.05.2012
vorläufige Haushaltsführung beendet am	08.05.2012

Nach § 101 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) – neu § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) – ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Aufgrund der Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2011 war die fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses nicht möglich. Die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mariental zum 01.01.2011 hat der Rat in seiner Sitzung am 14.06.2017 und den Jahresabschluss zum 31.12.2011 hat der Rat in seiner Sitzung am 13.12.2018 beschlossen. Die vorgeschriebenen Genehmigungs- und Öffentlichkeitsvorschriften wurden hierzu wie folgt eingehalten:

	Eröffnungsbilanz 01.01.2011	**Jahresabschluss 31.12.2011**
beschlossen durch Gemeinderat Mariental am	14.06.2017	13.12.2018
veröffentlicht im Amtsblatt Helmstedt sowie Aushang am	05.07.2017 mit ABl.-Nr. 23	21.12.2018 mit ABl.-Nr. 53
Auslage zur Einsichtnahme vom	17.07.2017 bis 21.07.2017 und 24.07.2017 bis 25.07.2017	14.01.2019 bis 18.01.2019 und 21.01.2019 bis 22.01.2019

Die gesetzliche Grundlage zur Erstellung des Jahresabschlusses ist § 100 NGO – neu § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Regelungen des NKomVG durch die §§ 48 – 58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO).

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport veröffentlichten verbindlichen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus folgenden Bestandteilen:

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Bilanz
4. Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht:
   Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde ab.
2. Anlagenübersicht:
   Die Anlagenübersicht stellt eine detaillierte Form der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.
3. Schuldenübersicht:
   Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeit der einzelnen Verbindlichkeiten der Gemeinde Mariental ab und dient der Planung und Beurteilung der Liquidität der Gemeinde Mariental. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den Verbindlichkeiten der Bilanz zum 31.12.2012. Die Schuldenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 17 der GemHKVO aufgestellt.
4. Forderungsübersicht:
   Die Forderungsübersicht ermöglicht eine Beurteilung der Liquidität der Gemeinde Mariental in Bezug auf die Liquidierung von Forderungen anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten der Forderungen. Die Aufstellung der Forderungsübersicht erfolgt nach der Gliederung der Bilanz und folgt dem verbindlichen Muster 18 der GemHKVO.
5. Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr gem. § 99 NGO – neu § 127 NKomVG:
   Die Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr 2013 übertragen wurden.
6. Rückstellungsübersicht
   Der Anhang zum Jahresabschluss gibt Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und –verbote. Darüber hinaus enthält der Anhang zum Jahresabschluss Erläuterungen zur Finanz- und Ergebnisrechnung sowie zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen.

2 Ergebnisrechnung

2.1 Gesamtergebnisrechnung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	970.632,94 €	794.803,69 €	758.200,00 €	36.603,69 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	49.686,70 €	54.050,36 €	39.500,00 €	14.550,36 €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.652,96 €	14.652,97 €	33.600,00 €	-18.947,03 €
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	75.195,77 €	68.747,05 €	79.100,00 €	-10.352,95 €
06	privatrechtliche Entgelte	14.643,55 €	15.545,91 €	14.400,00 €	1.145,91 €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.345,52 €	12.541,20 €		12.541,20 €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.294,00 €	4.232,00 €	1.000,00 €	3.232,00 €
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen	59,35 €			
11	sonstige ordentliche Erträge	31.981,01 €	53.284,36 €	35.300,00 €	17.984,36 €
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.185.491,80 €**	**1.017.857,54 €**	**961.100,00 €**	**56.757,54 €**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	175.621,66 €	169.496,64 €	174.700,00 €	-5.203,36 €
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.875,27 €	105.273,41 €	96.300,00 €	8.973,41 €
16	Abschreibungen	44.471,08 €	45.668,13 €	68.400,00 €	-22.731,87 €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.792,33 €	24.593,32 €	48.500,00 €	-23.906,68 €
18	Transferaufwendungen	874.874,42 €	853.191,57 €	850.400,00 €	2.791,57 €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	40.287,95 €	30.957,04 €	27.400,00 €	3.557,04 €
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.266.922,71 €**	**1.229.180,11 €**	**1.265.700,00 €**	**-36.519,89 €**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-81.430,91 €**	**-211.322,57 €**	**-304.600,00 €**	**93.277,43 €**
22	außerordentliche Erträge		8.875,15 €		8.875,15 €
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**		**8.875,15 €**		**8.875,15 €**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-81.430,91 €**	**-202.447,42 €**	**-304.600,00 €**	**102.152,58 €**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00 €		25.000,00 €	-25.000,00 €
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00 €		25.000,00 €	-25.000,00 €
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**				
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-81.430,91 €**	**-202.447,42 €**	**-304.600,00 €**	**102.152,58 €**

2.2 Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 1.1

Teilhaushalt 1.1: Haupt- u. Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	- €	- €	- €	- €
04	sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	- €	- €	- €	- €
06	privatrechtliche Entgelte	164,65 €	- €	- €	- €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	- €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	- €	- €	- €	- €
09	aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
10	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €
11	sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**164,65 €**	**- €**	**- €**	**- €**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.376,00 €	396,00 €	- €	396,00 €
14	Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.432,58 €	1.658,45 €	1.200,00 €	458,45 €
16	Abschreibungen	- €	- €	- €	- €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
18	Transferaufwendungen	- €	- €	- €	- €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.019,83 €	13.014,23 €	12.100,00 €	914,23 €
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**16.828,41 €**	**15.068,68 €**	**13.300,00 €**	**1.768,68 €**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-16.663,76 €**	**-15.068,68 €**	**-13.300,00 €**	**-1.768,68 €**
22	außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €
23	außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-16.663,76 €**	**-15.068,68 €**	**-13.300,00 €**	**-1.768,68 €**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	- €	- €	- €	- €
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	- €	- €	- €	- €
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.663,76 €**	**-15.068,68 €**	**-13.300,00 €**	**-1.768,68 €**

2.3 Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 2.1

Teilhaushalt 2.1: Schule, Kultur, Kindergärten und Sport

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	49.686,70 €	54.050,36 €	39.500,00 €	14.550,36 €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	276,81 €	276,82 €	- €	276,82 €
04	sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	22.863,53 €	21.532,25 €	20.000,00 €	1.532,25 €
06	privatrechtliche Entgelte	8.985,70 €	9.932,12 €	9.000,00 €	932,12 €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	779,81 €	- €	- €	- €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	- €	- €	- €	- €
09	aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
10	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €
11	sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**82.592,55 €**	**85.791,55 €**	**68.500,00 €**	**17.291,55 €**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	91.277,48 €	100.499,72 €	105.700,00 €	- 5.200,28 €
14	Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.608,35 €	39.476,31 €	33.200,00 €	6.276,31 €
16	Abschreibungen	7.599,05 €	8.539,12 €	16.900,00 €	- 8.360,88 €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
18	Transferaufwendungen	10.532,42 €	23.984,53 €	13.200,00 €	10.784,53 €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	550,28 €	695,31 €	700,00 €	- 4,69 €
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**142.567,58 €**	**173.194,99 €**	**169.700,00 €**	**3.494,99 €**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**- 59.975,03 €**	**- 87.403,44 €**	**- 101.200,00 €**	**13.796,56 €**
22	außerordentliche Erträge	- €	480,88 €	- €	480,88 €
23	außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**- €**	**480,88 €**	**- €**	**480,88 €**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**- 59.975,03 €**	**- 86.922,56 €**	**- 101.200,00 €**	**14.277,44 €**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	- €	- €	- €	- €
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.700,00 €	- €	8.700,00 €	- 8.700,00 €
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**- 8.700,00 €**	**- €**	**- 8.700,00 €**	**8.700,00 €**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**- 68.675,03 €**	**- 86.922,56 €**	**- 109.900,00 €**	**22.977,44 €**

2.4 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 2.2

Teilhaushalt 2.2: Finanzwirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	970.632,94 €	794.803,69 €	758.200,00 €	36.603,69 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.646,19 €	2.646,20 €	2.600,00 €	46,20 €
04	sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	50.492,24 €	45.414,80 €	57.300,00 €	- 11.885,20 €
06	privatrechtliche Entgelte	1.658,52 €	1.658,52 €	1.600,00 €	58,52 €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	- €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.294,00 €	4.232,00 €	1.000,00 €	3.232,00 €
09	aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
10	Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €
11	sonstige ordentliche Erträge	31.981,01 €	53.275,04 €	35.300,00 €	17.975,04 €
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.066.704,90 €**	**902.030,25 €**	**856.000,00 €**	**46.030,25 €**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	28.158,06 €	21.004,48 €	20.600,00 €	404,48 €
14	Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.588,96 €	31.366,87 €	30.100,00 €	1.266,87 €
16	Abschreibungen	1.241,64 €	1.373,65 €	4.000,00 €	- 2.626,35 €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.792,33 €	24.593,32 €	48.500,00 €	- 23.906,68 €
18	Transferaufwendungen	864.342,00 €	829.207,04 €	837.200,00 €	- 7.992,96 €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	17.600,38 €	6.152,29 €	5.000,00 €	1.152,29 €
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**973.723,37 €**	**913.697,65 €**	**945.400,00 €**	**- 31.702,35 €**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**92.981,53 €**	**- 11.667,40 €**	**- 89.400,00 €**	**77.732,60 €**
22	außerordentliche Erträge	- €	5.419,27 €	- €	5.419,27 €
23	außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**- €**	**5.419,27 €**	**- €**	**5.419,27 €**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**92.981,53 €**	**- 6.248,13 €**	**- 89.400,00 €**	**83.151,87 €**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	- €	- €	- €	- €
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.300,00 €	- €	5.300,00 €	- 5.300,00 €
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**- 5.300,00 €**	**- €**	**- 5.300,00 €**	**5.300,00 €**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**87.681,53 €**	**- 6.248,13 €**	**- 94.700,00 €**	**88.451,87 €**

2.5 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3.1

Teilhaushalt 3.1: Sicherheit und Ordnung

Die Gemeinde Mariental besitzt keine Produkte in diesem Teilhaushalt.

2.6 Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3.2

Teilhaushalt 3.2: Bauverwaltung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.729,96 €	11.729,95 €	31.000,00 €	-19.270,05 €
04	sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.840,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	- €
06	privatrechtliche Entgelte	3.834,68 €	3.955,27 €	3.800,00 €	155,27 €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.565,71 €	12.541,20 €	- €	12.541,20 €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	- €	- €	- €	- €
09	aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
10	Bestandsveränderungen	59,35 €	- €	- €	- €
11	sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**36.029,70 €**	**30.026,42 €**	**36.600,00 €**	**- 6.573,58 €**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	53.810,12 €	47.596,44 €	48.400,00 €	- 803,56 €
14	Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.245,38 €	32.771,78 €	31.800,00 €	971,78 €
16	Abschreibungen	35.630,39 €	35.755,36 €	47.500,00 €	-11.744,64 €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
18	Transferaufwendungen	- €	- €	- €	- €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.117,46 €	11.095,21 €	9.600,00 €	1.495,21 €
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**133.803,35 €**	**127.218,79 €**	**137.300,00 €**	**-10.081,21 €**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**- 97.773,65 €**	**- 97.192,37 €**	**-100.700,00 €**	**3.507,63 €**
22	außerordentliche Erträge	- €	2.975,00 €	- €	2.975,00 €
23	außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**- €**	**2.975,00 €**	**- €**	**2.975,00 €**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**- 97.773,65 €**	**- 94.217,37 €**	**-100.700,00 €**	**6.482,63 €**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	-25.000,00 €
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.000,00 €	- €	11.000,00 €	-11.000,00 €
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**14.000,00 €**	**- €**	**14.000,00 €**	**-14.000,00 €**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**- 83.773,65 €**	**- 94.217,37 €**	**- 86.700,00 €**	**- 7.517,37 €**

3 Finanzrechnung

3.1 Gesamtfinanzrechnung

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	963.446,55 €	754.439,82 €	758.200,00 €	- 3.760,18 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	49.021,87 €	61.665,67 €	39.500,00 €	22.165,67 €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	71.547,85 €	69.836,14 €	79.200,00 €	- 9.363,86 €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	14.624,05 €	15.550,01 €	14.400,00 €	1.150,01 €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	19.345,52 €	11.875,26 €	- €	11.875,26 €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.329,00 €	3.629,00 €	1.000,00 €	2.629,00 €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.878,49 €	44.417,19 €	35.200,00 €	9.217,19 €
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.155.193,33 €**	**961.413,09 €**	**927.500,00 €**	**33.913,09 €**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				- €
11	Auszahlungen für aktives Personal	167.598,14 €	166.503,89 €	174.700,00 €	- 8.196,11 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.920,52 €	105.388,06 €	96.300,00 €	9.088,06 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	37.792,33 €	24.087,76 €	48.500,00 €	- 24.412,24 €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	871.795,42 €	830.963,29 €	850.400,00 €	- 19.436,71 €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.352,95 €	26.426,33 €	27.400,00 €	- 973,67 €
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.196.459,36 €**	**1.153.369,33 €**	**1.197.300,00 €**	**- 43.930,67 €**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**- 41.266,03 €**	**- 191.956,24 €**	**- 269.800,00 €**	**77.843,76 €**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				- €
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	168.000,00 €	- 168.000,00 €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	2.975,00 €	- €	2.975,00 €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**2.975,00 €**	**168.000,00 €**	**- 165.025,00 €**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				- €
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €
26	Baumaßnahmen	10.391,37 €	7.424,61 €	171.500,00 €	- 164.075,39 €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.758,87 €	15.060,72 €	11.300,00 €	3.760,72 €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	714,00 €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**27.864,24 €**	**22.485,33 €**	**182.800,00 €**	**- 160.314,67 €**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)**	**- 27.864,24 €**	**- 19.510,33 €**	**- 14.800,00 €**	**- 4.710,33 €**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**- 69.130,27 €**	**- 211.466,57 €**	**- 284.600,00 €**	**73.133,43 €**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- €
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	- €	17.000,00 €	14.800,00 €	2.200,00 €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	26.877,29 €	26.877,29 €	27.800,00 €	- 922,71 €
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**- 26.877,29 €**	**- 9.877,29 €**	**- 13.000,00 €**	3.122,71 €
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**- 96.007,56 €**	**- 221.343,86 €**	**- 297.600,00 €**	**76.256,14 €**
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	28.875,82 €	280.101,74 €	- €	280.101,74 €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	31.789,53 €	2.521,07 €	- €	2.521,07 €
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)**	**- 2.913,71 €**	**277.580,67 €**	**- €**	277.580,67 €
41	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**122.551,98 €**	**23.630,71 €**		**23.630,71 €**
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**23.630,71 €**	**79.867,52 €**	**- 297.600,00 €**	**377.467,52 €**

3.2 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 1.1

Teilhaushalt 1.1: Haupt- u. Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	- €	- €	- €	- €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	164,65 €	- €	- €	- €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**164,65 €**	**- €**	**- €**	**- €**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				- €
11	Auszahlungen für aktives Personal	2.376,00 €	396,00 €	- €	396,00 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.432,58 €	1.658,45 €	1.200,00 €	458,45 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.019,83 €	13.014,23 €	12.100,00 €	914,23 €
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**16.828,41 €**	**15.068,68 €**	**13.300,00 €**	**1.768,68 €**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**- 16.663,76 €**	**- 15.068,68 €**	**- 13.300,00 €**	**- 1.768,68 €**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				- €
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	- €	- €	- €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				- €
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €
26	Baumaßnahmen	- €	- €	- €	- €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- €	- €	- €	- €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**- 16.663,76 €**	**- 15.068,68 €**	**- 13.300,00 €**	**- 1.768,68 €**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- €
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	- €	- €	- €	- €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	- €	- €	- €	- €
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**- 16.663,76 €**	**- 15.068,68 €**	**- 13.300,00 €**	**- 1.768,68 €**
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
41	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**- 16.663,76 €**	**- 15.068,68 €**	**- 13.300,00 €**	**- 1.768,68 €**

3.3 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2.1

Teilhaushalt 2.1: Schule, Kultur, Kindergärten und Sport

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	49.021,87 €	56.246,40 €	39.500,00 €	16.746,40 €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	20.542,78 €	21.498,85 €	20.000,00 €	1.498,85 €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	8.966,20 €	9.936,22 €	9.000,00 €	936,22 €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	779,81 €	- €	- €	- €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**79.310,66 €**	**87.681,47 €**	**68.500,00 €**	**19.181,47 €**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				- €
11	Auszahlungen für aktives Personal	91.277,48 €	99.403,05 €	105.700,00 €	- 6.296,95 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.525,95 €	40.727,17 €	33.200,00 €	7.527,17 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	10.532,42 €	4.986,25 €	13.200,00 €	- 8.213,75 €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	550,28 €	695,31 €	700,00 €	- 4,69 €
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**134.886,13 €**	**145.811,78 €**	**152.800,00 €**	**- 6.988,22 €**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**- 55.575,47 €**	**- 58.130,31 €**	**- 84.300,00 €**	**26.169,69 €**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				- €
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	168.000,00 €	- 168.000,00 €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	- €	- €	- €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**- €**	**168.000,00 €**	**- 168.000,00 €**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				- €
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €
26	Baumaßnahmen	- €	7.424,61 €	171.500,00 €	- 164.075,39 €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.422,87 €	195,02 €	500,00 €	- 304,98 €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**7.422,87 €**	**7.619,63 €**	**172.000,00 €**	**- 164.380,37 €**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)**	**- 7.422,87 €**	**- 7.619,63 €**	**- 4.000,00 €**	**- 3.619,63 €**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**- 62.998,34 €**	**- 65.749,94 €**	**- 88.300,00 €**	**22.550,06 €**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- €
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	- €	- €	- €	- €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	- €	- €	- €	- €
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**- 62.998,34 €**	**- 65.749,94 €**	**- 88.300,00 €**	**22.550,06 €**
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
41	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**- 62.998,34 €**	**- 65.749,94 €**	**- 88.300,00 €**	**22.550,06 €**

3.4 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2.2

Teilhaushalt 2.2: Finanzwirtschaft

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	963.446,55 €	754.439,82 €	758.200,00 €	- 3.760,18 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	5.419,27 €	- €	5.419,27 €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	49.609,25 €	46.087,29 €	57.400,00 €	- 11.312,71 €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.658,52 €	1.658,52 €	1.600,00 €	58,52 €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.329,00 €	3.629,00 €	1.000,00 €	2.629,00 €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30.929,71 €	44.164,01 €	35.200,00 €	8.964,01 €
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.054.973,03 €**	**855.397,91 €**	**853.400,00 €**	**1.997,91 €**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				- €
11	Auszahlungen für aktives Personal	20.134,54 €	20.407,49 €	20.600,00 €	- 192,51 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.588,96 €	29.336,14 €	30.100,00 €	- 763,86 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	37.792,33 €	24.087,76 €	48.500,00 €	- 24.412,24 €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	861.263,00 €	825.977,04 €	837.200,00 €	- 11.222,96 €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.665,38 €	1.621,58 €	5.000,00 €	- 3.378,42 €
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**947.444,21 €**	**901.430,01 €**	**941.400,00 €**	**- 39.969,99 €**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**107.528,82 €**	**- 46.032,10 €**	**- 88.000,00 €**	**41.967,90 €**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				- €
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	- €	- €	- €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				- €
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €
26	Baumaßnahmen	- €	- €	- €	- €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	- €	578,00 €	600,00 €	- 22,00 €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	714,00 €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**714,00 €**	**578,00 €**	**600,00 €**	**- 22,00 €**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)**	**- 714,00 €**	**- 578,00 €**	**- 600,00 €**	**22,00 €**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**106.814,82 €**	**- 46.610,10 €**	**- 88.600,00 €**	**41.989,90 €**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- €
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	- €	17.000,00 €	14.800,00 €	2.200,00 €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	26.877,29 €	26.877,29 €	27.800,00 €	- 922,71 €
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**- 26.877,29 €**	**- 9.877,29 €**	**- 13.000,00 €**	3.122,71 €
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**79.937,53 €**	**- 56.487,39 €**	**- 101.600,00 €**	**45.112,61 €**
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	276.218,54 €	- €	276.218,54 €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)**	**- €**	**276.218,54 €**	**- €**	276.218,54 €
41	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**79.937,53 €**	**219.731,15 €**	**- 101.600,00 €**	**321.331,15 €**

3.5 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3.1

Teilhaushalt 3.1: Sicherheit und Ordnung

Die Gemeinde Mariental besitzt keine Produkte in diesem Teilhaushalt.

3.6 Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3.2

Teilhaushalt 3.2: Bauverwaltung

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze lt. HH-Plan	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	- €	- €	- €	- €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.390,00 €	2.250,00 €	1.800,00 €	450,00 €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.834,68 €	3.955,27 €	3.800,00 €	155,27 €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	18.565,71 €	11.875,26 €	- €	11.875,26 €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
10	**= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**23.790,39 €**	**18.080,53 €**	**5.600,00 €**	**12.480,53 €**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				- €
11	Auszahlungen für aktives Personal	53.810,12 €	46.297,35 €	48.400,00 €	- 2.102,65 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.373,03 €	33.666,30 €	31.800,00 €	1.866,30 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	- €	- €	- €	- €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.117,46 €	11.095,21 €	9.600,00 €	1.495,21 €
17	**= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**97.300,61 €**	**91.058,86 €**	**89.800,00 €**	**1.258,86 €**
18	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)**	**- 73.510,22 €**	**- 72.978,33 €**	**- 84.200,00 €**	**11.221,67 €**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				- €
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	2.975,00 €	- €	2.975,00 €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	**= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit**	**- €**	**2.975,00 €**	**- €**	**2.975,00 €**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				- €
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	- €	- €
26	Baumaßnahmen	10.391,37 €	- €	- €	- €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.336,00 €	14.287,70 €	10.200,00 €	4.087,70 €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	**= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit**	**19.727,37 €**	**14.287,70 €**	**10.200,00 €**	**4.087,70 €**
32	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Inv.-tät.)**	**- 19.727,37 €**	**- 11.312,70 €**	**- 10.200,00 €**	**- 1.112,70 €**
33	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)**	**- 93.237,59 €**	**- 84.291,03 €**	**- 94.400,00 €**	**10.108,97 €**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- €
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	- €	- €	- €	- €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	- €	- €	- €	- €
36	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
37	**Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)**	**- 93.237,59 €**	**- 84.291,03 €**	**- 94.400,00 €**	**10.108,97 €**
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	- €	- €	- €
40	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)**	**- €**	**- €**	**- €**	- €
41	**+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)**	**- 93.237,59 €**	**- 84.291,03 €**	**- 94.400,00 €**	**10.108,97 €**

4 Schlussbilanz zum 31.12.2012

Aktiva			
		Vorjahr	Haushaltsjahr
		31.12.2011	31.12.2012
A1.	**Immaterielles Vermögen**	**- €**	**- €**
A1.1	Konzessionen		
A1.2	Lizenzen		
A1.3	Ähnliche Rechte		
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse		
A1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand		
A1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen		
A2.	**Sachvermögen**	**1.749.853,32 €**	**1.717.228,35 €**
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	145.445,57 €	145.445,57 €
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	784.254,60 €	783.957,87 €
A2.3	Infrastrukturvermögen	798.790,87 €	763.155,61 €
A2.4	Bauten auf fremden Grundstücken		
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.264,74 €	13.582,76 €
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	1,00 €	4.093,20 €
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.845,79 €	6.928,42 €
A2.8	Vorräte	250,75 €	64,92 €
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		
A3.	**Finanzvermögen**	**21.032,25 €**	**60.608,75 €**
A3.1	Anteile an verb.Unternehmen		
A3.2	Beteiligungen	714,00 €	714,00 €
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung		
A3.4	Ausleihungen		
A3.5	Wertpapiere		
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	15.757,73 €	56.464,06 €
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.387,28 €	1.046,25 €
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.173,24 €	2.384,44 €
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände		
A4.	**Liquide Mittel**	**23.630,71 €**	**79.867,52 €**
A5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**- €**	**- €**
A	**Bilanzsumme Aktiva**	**1.794.516,28 €**	**1.857.704,62 €**

Passiva			
		Vorjahr	Haushaltsjahr
		31.12.2011	31.12.2012
P1.	**Nettoposition**	**227.556,92 €**	**10.456,53 €**
P1.1	Basis-Reinvermögen	188.885,78 €	188.885,78 €
P1.1.1	Reinvermögen	1.050.680,47 €	1.050.680,47 €
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	- 861.794,69 €	- 861.794,69 €
P1.2	Rücklagen		
P1.3	Jahresergebnis	- 81.430,91 €	- 283.878,33 €
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		- 81.430,91 €
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe des Betrages	- 81.430,91 €	- 202.447,42 €
	der Vorbelastungen aus HH-Rest. f. Aufwendungen		
P1.4	Sonderposten	120.102,05 €	105.449,08 €
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.503,23 €	39.580,21 €
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	77.598,82 €	65.868,87 €
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		
P2.	**Schulden**	**1.544.534,39 €**	**1.827.577,88 €**
P2.1	Geldschulden	1.509.099,22 €	1.775.440,47 €
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	495.802,62 €	485.925,33 €
P2.1.3	Liquiditätskredite	1.013.296,60 €	1.289.515,14 €
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	23.901,96 €	14.565,96 €
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.289,75 €	5.525,54 €
P2.4	Tranferverbindlichkeiten		22.228,28 €
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für lfd. Zwecke		18.998,28 €
P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten		3.230,00 €
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	6.243,46 €	9.817,63 €
P2.5.1	Durchlaufende Posten	3.409,81 €	2.618,20 €
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- u. Kirchensteuer	1.518,92 €	1.577,87 €
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.890,89 €	1.040,33 €
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.833,65 €	7.199,43 €
P3.	**Rückstellungen**	**20.702,52 €**	**17.092,75 €**
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä.	8.023,52 €	2.992,75 €
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u. von Steuerschuldverhältnissen	3.079,00 €	
P3.8	Andere Rückstellungen	9.600,00 €	14.100,00 €
P4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**1.722,45 €**	**2.577,46 €**
P	**Bilanzsumme Passiva**	**1.794.516,28 €**	**1.857.704,62 €**

Unter der Bilanz auszuweisen:

Vorbelastungen künftiger Jahre (§ 54 Abs. 5 GemHKVO)

Unter der Bilanz werden jene Belastungen ausgewiesen, die nicht auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, jedoch eine wirtschaftliche Belastung in künftigen Jahren ausmachen können.

Bei der Gemeinde Mariental bestehen folgende Vorbelastungen:

Übertragende Haushaltsreste in das Jahr 2013

Im neuen kommunalen Rechnungswesen können Haushaltsmittel in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Dadurch können nicht genutzte Haushaltsermächtigungen im folgenden Haushaltsjahr verwendet werden.

HAR Ergebnishaushalt:	2.008,53 €
HER Investitionen:	-36.578,86 €
HAR Investitionen:	0,00 €

Aus dem investiven HER aus 2011 wurde erst im Dezember 2013 ein Kredit in Höhe von 36.578,86,00 € aufgenommen. Der HAR aus dem Ergebnishaushalt wurde ebenfalls im Jahr 2013 ausgegeben. Hierbei handelte es sich um Spendeneinnahmen aus dem Jahr 2012 für den Kindergarten in Mariental.

Die genaue Aufstellung der übertragenen Haushaltsreste ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Übertragende Haushaltsreste in 2013

Gem.-nr.	Datum	Sachkonto-nr.	Mittel-herkunft	Kosten-stelle	Kosten-träger	Haushalts-jahr	Inv.-Nr.	Betrag	Maßnahme und Notwendigkeit der Übertragung
2	01.01.2013	4271200	HH-Rest	211400	36500	2012		2.008,53 €	**Rest Spendengeld:** Im Jahr 2012 wurden zum Jubiläum mehrere Spenden vereinnahmt. Der zum Bilanzstichtag übrige Spendenbetrag wurde als HAR in das Jahr 2013 übertragen. Dieser wurde im Jahr 2013 für diverse Sachmittel für den Kindergarten ausgegeben.
								2.008,53 €	

Gem.-nr.	Datum	Sachkonto-nr.	Mittel-herkunft	Kosten-stelle	Kosten-träger	Haushalts-jahr	Inv.-Nr.	Betrag	Maßnahme und Notwendigkeit der Übertragung
2	01.01.2013	2317303	HH-Rest	221100	61200	2012		-14.800,00 €	**Übertrag Kreditermächtigung 2012:** Der Investitionskredit für das Jahr 2012 wurde im laufendem Jahr nicht aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte nach Übertragung des HER verspätet im Jahr 2013.
2	01.01.2013	2317303	HH-Rest	221100	61200	2011		-21.778,86 €	**Übertrag Kreditermächtigung 2011:** Der Investitionskredit für das Jahr 2011 wurde im laufendem Jahr nicht aufgenommen. Auch im Jahr 2012 erfolgte keine Aufnahme. Die Aufnahme erfolgte nach Übertragung des HER verspätet im Jahr 2013.
								-36.578,86 €	

Bürgschaften **0,00 €**

Durch eine Bürgschaft verpflichtet sich die Gemeinde Mariental (als Bürge) gegenüber einem Gläubiger für die Erfüllung einer Verbindlichkeit des Hauptschuldners einzustehen. Zum Stichtag 31.12.2012 bestehen bei der Gemeinde Mariental keine Bürgschaften.

Über das Jahr hinaus gestundete Beträge **0,00 €**

Unter einer Stundung wird das Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruches verstanden. Bei der Gemeinde Mariental belaufen sich die gestundeten Ansprüche auf einen Betrag in Höhe von 0,00 €.

5 Anhang zum Jahresabschluss 2012

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 wurde das Rechnungswesen der Gemeinde Mariental auf die kommunale Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) – neu: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) – und der dazugehörigen Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) umgestellt.

Zum Stichtag 01.01.2011 wurde gemäß § 60 GemHKVO eine erste Eröffnungsbilanz erstellt, die in der Sitzung des Rates der Gemeinde Mariental am 14.06.2017 (Vorlage V110_17) beschlossen wurde.

Für die erste Eröffnungsbilanz und den daran anschließenden Jahresabschlüssen ergeben sich aus den Bestimmungen des § 60 GemHKVO einige rechtliche Besonderheiten und Vereinfachungsmethoden, die im Folgenden unter den Grundsätzen zur Bilanzierung und Bewertung der Bilanz erläutert werden. Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde mithilfe der kommunalen Buchhaltungssoftware NewSystem in Form einer kommunalen doppelten Buchführung aufgestellt.

Der Inhalt des Anhanges zum Jahresabschluss ergibt sich aus § 55 GemHKVO. Zudem sind dem Anhang zum Jahresabschluss gemäß den Bestimmungen des § 100 Abs. 3 NGO – neu: § 128 Abs. 3 NKomVG – in Verbindung mit § 56 GemHKVO Anlagen beizufügen, die Informationen zur Ergänzung des Jahresabschlusses enthalten, die dem eigentlichen Jahresabschluss nicht entnommen werden können.

5.1 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung in der Bilanz

Das Haushaltsjahr entspricht dem Zeitraum eines Kalenderjahres.

Da die Gemeinde Mariental als juristische Person des öffentlichen Rechts in der Regel nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, werden die im Jahresabschluss und der Bilanz ausgewiesenen Werte grundsätzlich einschließlich der Umsatzsteuer zu Bruttobetragen ausgewiesen.

Die Spalte der Ergebnis- und Finanzrechnung des Gesamthaushaltes und der Teilhaushalte, in der das Ergebnis des Jahres 2010 abgebildet wird, ist jeweils mit einem Wert von 0,00 € hinterlegt, da es sich beim Haushaltsjahr 2011 um das erste Jahr der Doppik bei der Gemeinde Mariental handelt.

Die Gliederung der Bilanz für das Jahr 2011 entspricht den Maßgaben des § 54 GemHKVO und den vom Ministerium für Inneres und Sport veröffentlichten Gliederungsvorgaben.

Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten

Die Bewertung aller Vermögensgegenstände erfolgt nach Maßgabe des § 96 Abs. 4 NGO – neu § 124 Abs. 4 NKomVG – grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung.

Ausnahmen hiervon bilden Vermögensgegenstände, welche im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach Vereinfachungsvorschriften bewertet wurden:

a) Vermögensgegenstände, für die ein Festwert nach § 46 Abs. 1 GemHKVO gebildet wurde,

b) Grundstücke, die mit einem Zeitwert gem. § 46 Abs. 1 GemHKVO angesetzt wurden,

c) Vermögensgegenstände, die mit einem auf den Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt rückindizierten Zeitwert gemäß § 124 Abs. 4 Satz 3 NKomVG angesetzt wurden.

Abschreibungen

Gemäß den Bestimmungen des § 47 GemHKVO werden Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear gemäß § 47 Abs. 1 S. 3 GemHKVO. Die Festlegung der Nutzungsdauern bzw. Restnutzungsdauern erfolgt nach § 47 Abs. 3 GemHKVO gemäß der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorgeschriebenen Abschreibungstabelle.

In begründeten Fällen wurde von der Möglichkeit der Abweichung von der vorgeschriebenen Abschreibungstabelle gemäß § 47 Abs. 3 S. 2 GemHKVO Gebrauch gemacht.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinausgehend werden außerplanmäßige Abschreibungen für außergewöhnliche Wertminderungen von Vermögensgegenständen in der Bilanz der Gemeinde Mariental berücksichtigt. Außerplanmäßige Abschreibungen sind insbesondere dann zu bilden, wenn es zu Abgängen oder Teilabgängen vor Ablauf der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen kommt.

Grundsatz der Vollständigkeit

Gemäß § 42 Abs .1 GemHKVO sind in der Bilanz das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen. Maßgeblich für die Bilanzierung ist, dass der Gemeinde das wirtschaftliche Eigentum zuzurechnen ist.

Wirtschaftliches Eigentum

Ein Vermögensgegenstand ist nach § 37 Abs. 1 GemHKVO bei der Inventur zu erfassen und zu bewerten, wenn die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer (sinngemäß Anwendung § 39 Abgabenordnung) ist. Wirtschaftliches Eigentum liegt vor, wenn eine eigentumsähnliche wirtschaftliche Sachherrschaft über einen Vermögensgegenstand besteht, wodurch ermöglicht wird, Dritte auf Dauer von der Nutzung auszuschließen. In der Regel fallen rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zusammen.

Grundsatz der Stichtagsbezogenheit

Der Jahresabschluss ist zum Stichtag des 31.12. eines Jahres aufzustellen.

Grundsatz des Saldierungsverbots

Die einzelnen Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden (§ 42 Abs. 2 GemHKVO).

Grundsatz der Bilanzidentität

Nach § 44 Abs. 2 GemHKVO müssen die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen.

Grundsatz der Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind nach § 44 Abs. 3 GemHKVO zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten. Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertungen ergeben sich aus zulässigen Vereinfachungsverfahren nach § 46 GemHKVO.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit

Gem. § 44 Abs. 5 GemHKVO sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden. Ein späterer Wechsel der festgelegten Methoden ist ohne besonderen Grund nicht zulässig und im Anhang zu erläutern.

Grundsatz der Vorsicht

§ 44 Abs. 4 GemHKVO schreibt vor, dass die Vermögensgegenstände und Schulden vorsichtig zu bewerten sind. Das Vermögen ist eher zu niedrig und die Schulden sind eher zu hoch zu bewerten.

Grundsatz der Darstellungsstetigkeit

Durch die verbindliche Vorgabe in § 54 GemHKVO zum Aufbau der Bilanz mit den einzelnen Bilanzpositionen ist die stets gleich Darstellung gesichert.

Enthaltene Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten von Vermögensgegenständen

Nach den Bestimmungen des § 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO sind, soweit Zinsen für aufgenommenes Fremdkapital in den Herstellungswerten von Vermögensgegenständen in der Bilanz der Gemeinde Mariental enthalten sind, diese zu erläutern. Im Jahr 2012 sind keine Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten enthalten.

Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden in der Schlussbilanz

Im Zuge der Erläuterungen zur Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden wird insbesondere auf Bilanzierungsverbote und –gebote eingegangen.

Änderungen in Bezug auf die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in der ersten Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mariental zum 01.01.2011 wurden zum Jahresabschluss 2012 nicht vorgenommen.

5.2 AKTIVA

5.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Insgesamt belaufen sich die Immateriellen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag 31.12.2012 auf **0,00 €**.

5.2.1.1 Konzessionen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 befanden sich keinerlei entgeltlich erworbene Konzessionen im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.1.2 Lizenzen

Lizenzen liegen bei der Gemeinde Mariental nach den vorliegenden Erkenntnissen nicht vor. In den Jahresabschluss fließen keinerlei Lizenzen ein.

5.2.1.3 Ähnliche Rechte

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 befanden sich keinerlei ähnliche Rechte im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Insgesamt belaufen sich die geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüsse zum Bilanzstichtag 31.12.2012 auf **0,00 €**.

5.2.1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand

Das Wahlrecht in der ersten Eröffnungsbilanz hinsichtlich der Aktivierung des Umstellungsaufwands wurde insofern ausgeübt, dass eine Aktivierung in der Eröffnungsbilanz nicht erfolgt ist Dementsprechend beläuft sich der aktivierte Umstellungsaufwand auf **0,00 €.**

5.2.1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 befand sich sonstiges immaterielles Vermögen im Wert von **0,00 €** im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen wird in der Bilanz mit **1.717.228,35 €** ausgewiesen.

5.2.2.1 unbebaute Grundstücke

In dem Jahresabschluss der Gemeinde Mariental wird insgesamt ein Wert für unbebaute Grundstücke in Höhe von **145.445,57 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Grünflächen in Höhe von 28.828,37 €, um Ackerland in Höhe von 50.319,20 €, um Wald /Forsten in Höhe von 4.967,10 € und um sonstige unbebaute Grundstücke in Höhe von 61.330,90 €.

5.2.2.2 bebaute Grundstücke

In dem Jahresabschluss der Gemeinde Mariental wird ein Wert für bebaute Grundstücke in Höhe von **783.957,87 €** ausgewiesen.

Dieser Wert setzt sich zusammen aus:

Campingplatz:	225.166,21 €
Gemeindezentrum Mariental:	204.696,82 €
Kleingartenanlage:	111.055,77 €
Sportheim:	112.980,55 €
Kindergarten Lappwaldzwerge :	81.663,54 €
Spielplätze:	48.394,98 €
Summe:	783.957,87 €

5.2.2.3 Infrastrukturvermögen

Der Wert für den Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beträgt zum Bilanzstichtag **763.155,61 €.**

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögen	330.121,19 €
Brücken und Tunnel	8.835,72 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	677,87 €
Straßen, Wege, Plätze	420.707,94 €
Buswartehäuschen	2.812,89 €

5.2.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Bilanz der Gemeinde Mariental weist Bauten auf fremden Grund und Boden in Höhe von **0,00 €** aus.

5.2.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 befanden sich Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler im Wert von **13.582,76 €** im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental. Hierbei handelt es sich um das Denkmal am Berliner Platz.

5.2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

In der Bilanzposition Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge wird eine Summe von **4.093,20 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um einen Zweiachsanhänger als Drei-Seiten-Kipper mit einen Restbuchwert von 1,00 € und um einen Rasentraktor mit einem Restbuchwert von 4.092,20 €.

5.2.2.7 Betriebs-und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ein Gesamtwert von **6.928,42 €** in der Bilanz der Gemeinde Mariental ausgewiesen. Hierbei handelt es sich u. a. um eine Geschirr-spülmaschine im Gemeindezentrum Mariental in Höhe von 4.537,47 € und um diverses Zubehör für den Kindergarten, den Campingplatz und um den Betriebshof.

5.2.2.8 Vorräte

In der Bilanz der Gemeinde Mariental wird eine Bilanzsumme für Vorräte in Höhe von **64,92 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Streusalz als Betriebsstoffe.

5.2.2.9 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen

In der Bilanz der Gemeinde Mariental werden Anlagen im Bau, wie auch im Vorjahr, mit einer Summe von **0,00 €** ausgewiesen.

5.2.3 Finanzvermögen

5.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gemeinde Mariental besitzt zum Bilanzstichtag keinerlei Anteile an verbundenen Unternehmen.

5.2.3.2 Beteiligungen

Die Gemeinde Mariental hält zum Bilanzstichtag eine Beteiligung an den Stadtwerken Elm-Lappwald GmbH in Höhe von **714,00 €**.

5.2.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 befand sich folglich keinerlei Sondervermögen mit Sonderrechnung im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.3.4 Ausleihungen

Zum Bilanzstichtag bestand bei der Gemeinde Mariental keinerlei Ausleihungen

5.2.3.5 Wertpapiere

Wertpapiere im Sinne der Bilanzposition befanden sich zum 31.12.2012 nicht im Bilanzeigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.3.6 Öffentlich- rechtlichen Forderungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 betragen die öffentlich-rechtlichen Forderungen **56.464,06 €.**

Es handelt sich hierbei vorrangig um ausstehende Grundsteuer A- und B-Forderungen in Höhe von rund 24.000,00 €, um ausstehende Gewerbesteuer von rund 27.500,00 € und um ausstehende Kindergarten- und Campingplatzgebühren in Höhe von rund 3.400,00 €.

Einzelwertberichtigungen wurden nicht angesetzt, da die Prüfung der offenen Posten zum 31.12.2012 ergab, dass in keinem Einzelfall eine verifizierte Erkenntnis vorliegt, die einen vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestanden **1.046,25 €** an Forderungen aus Transferleistungen. Es handelt sich hierbei um die ausstehende Finanzhilfe des Landes Niedersachsen für den Kindergarten.

Einzelwertberichtigungen sind nicht anzusetzen, da die Prüfung der offenen Posten zum 31.12.2012 ergeben hat, dass in keinem Einzelfall eine verifizierte Erkenntnis vorliegt, die einen vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 betragen die privatrechtlichen Forderungen **2.384,44 €.**

Es handelt sich hierbei u.a. um die ausstehende Forderung für die Endabrechnung der Konzessionsabgabe Gas in Höhe von rund 1.700,00 € und um eine Schadenersatzforderung für einen Einbruch in das Sportheim Mariental in Höhe von rund 500,00 €.

Einzelwertberichtigungen wurden nicht angesetzt, da die Prüfung der offenen Posten zum 31.12.2012 ergeben hat, dass in keinem Einzelfall eine verifizierte Erkenntnis vorliegt, die einen vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag befanden sich keinerlei sonstige Vermögensgegenstände im Eigentum der Gemeinde Mariental.

5.2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gemeinde Mariental setzen sich aus den Beständen der Konten bei Banken (Nord LB, Volksbank, Postbank) und dem Barkassenbestand zusammen.

Die Bestände der Bankkonten und der Kasse werden für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden gemeinsam geführt und müssen auf die 5 Haushalte aufgeteilt werden. Als Verteilungsbasis wurden die Anteile der einzelnen Gemeinden am gesamten Kassenkredit aus dem Jahr 2012 herangezogen. Dabei wurden der Gemeinde mit dem höchsten Anteil am Gesamtkassenkredit auch prozentual die höchsten Bestände zugeordnet (Kassenbestände wurden auch aus Kassenkredit finanziert).

Somit ergeben sich bei den Beständen folgende Werte:

Nord LB	77.947,37 €
Volksbank	1.251,53 €
Postbank	544,30 €
Bar	124,32 €
Summe:	**79.867,52 €**

5.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

In dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **0,00 €** ausgewiesen.

5.3 Passiva

5.3.1 Nettoposition

	Vermögen	1.857.704,62 €
-	Schulden	1.827.577,88 €
-	Rückstellungen	17.092,75 €
-	Passive Rechnungsabgrenzung	2.577,46 €
=	**NETTOPOSITION:**	**10.456,53 €**

5.3.1.1 Basis-Reinvermögen

	Nettoposition	10.456,53 €
-	Rücklagen	0,00 €
-	Sonderposten	105.449,08 €
-	Jahresergebnis	- 283.878,33 €
=	**BASIS-REINVERMÖGEN**	**188.885,78 €**

5.3.1.1.1 Reinvermögen

	Basis-Reinvermögen	188.885,78 €
-	Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss	- 861.794,69 €
=	**REINVERMÖGEN**	**1.050.680,47 €**

5.3.1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag

Die Gemeinde Mariental weist insgesamt noch nicht abgedeckte Sollfehlbeträge des Verwaltungshaushalts in Höhe von **-861.794,69 €** aus. Dieser Wert besteht aus den

Sollfehlbeträgen des Jahres 2009 in Höhe von -568.354,07 € und des Jahres 2010 in Höhe von -293.440,62 €.

5.3.1.2 Rücklagen

5.3.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach dem neuen Haushaltsrecht können frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender ordentlicher Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist.

Jedoch sind gemäß § 24 GemHKVO i.V. m. Art. 6 Abs. 9 S. 1 GemHausRNeuOG[1] die Überschüsse eines Haushaltsjahres nach Art. 6 Abs. 8 S. 1 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen.

Aufgrund des erneut negativen Jahresergebnisses kann keine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet werden.

5.3.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nach dem neuen Haushaltsrecht können frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender außerordentlicher Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist.

Jedoch sind gemäß § 24 GemHKVO i.V. m. Art. 6 Abs. 9 S. 1 GemHausRNeuOG[2] die Überschüsse eines Haushaltsjahres nach Art. 6 Abs. 8 S. 1 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen.

Aufgrund des erneut negativen Jahresergebnisses kann keine Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildet werden.

[1] Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005

[2] Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005

5.3.1.2.3 Bewertungsrücklage

Die Bewertungsrücklage wird nur bei einer Vermögenstrennung ausgewiesen.[3] Auf eine Trennung des Vermögens in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen bei der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht wurde verzichtet. Eine Bewertungsrücklage entsteht folglich nicht.

5.3.1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen

Zum Bilanzstichtag lagen bei der Gemeinde Mariental keine zweckgebundenen Rücklagen vor.

5.3.1.2.5 Sonstige Rücklagen

Sonstige Rücklagen nach dem neuen Haushaltsrecht können für bestimmte Zwecke ohne Zweckbindung frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist. Aus diesem Grund wird in dem Jahresabschluss der Gemeinde keine sonstige Rücklage ausgewiesen.

5.3.1.3 Jahresergebnis

Ein Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ergibt sich, wenn am Ende eines (doppischen) Haushaltsjahres die Aufwendungen und Erträge gegeneinander saldiert werden. Errechnet sich ein positiver Betrag, spricht man von einem Jahresüberschuss, bei einem negativen Ergebnis von einem Jahresfehlbetrag.

Das fortlaufende Jahresergebnis beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2012 insgesamt **-283.878,33 €** und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2011:	-81.430,91 €
Jahresergebnis 2012:	-202.447,42 €
Summe:	**-283.878,33 €**

[3] Vgl. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO

5.3.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 wird für das Haushaltsjahr 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von **81.430,91 €** ausgewiesen.

5.3.1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten

Für das Jahr 2012 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **-202.447,42 €.**

5.3.1.4 Sonderposten

Die Gemeinde Mariental weist in ihrer Bilanz Sonderposten in Höhe von **105.449,08 €** aus.

5.3.1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse

Die Investitionszuweisungen und –zuschüsse belaufen sich zum Stichtag 31.12.2012 auf insgesamt **39.580,21 €**. Diese setzen sich zusammen aus:

Zuwendungen Ehrendenkmal, Berliner Platz:	5.513,22 €
Inv.-zuweisungen aus Vorjahren (1987-2010):	34.066,99 €

5.3.1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Bei der Gemeinde Mariental wurden Beiträge und ähnlichen Entgelte in Höhe von **65.868,87 €** passiviert. Diese setzen sich zusammen aus:

<u>Erschließungsbeiträge Straßenausbau:</u>

Am Stemmteich:	18,33 €
Breslauer Straße:	24.923,74 €
Eichenweg:	10,29 €
Stettiner Straße:	40.897,45 €

<u>Erschließungsbeiträge Gehwegausbau:</u>

Eichenweg:	19,06 €

5.3.1.4.3 Gebührenausgleich

Kostenrechnende Einrichtungen gab es bei der Gemeinde Mariental zum Bilanzstichtag nicht.

5.3.1.4.4 Bewertungsausgleich

Das Wahlrecht hinsichtlich der Aktivierung des höheren Zeitwerts bei gleichzeitiger Passivierung der Differenz zum Anschaffungs- oder Herstellungswert wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

5.3.1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Zum Bilanzstichtag wurden in der Gemeinde Mariental keinerlei erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert.

5.3.1.4.6 Sonstige Sonderposten

Bei der Gemeinde Mariental wurden keine sonstigen Sonderposten ermittelt, demnach erfolgt keine Passivierung.

5.3.2 Schulden

Die Bilanz der Gemeinde Mariental weist zum Stichtag 31.12.2012 Schulden von insgesamt **1.827.577,88 €** aus.

5.3.2.1 Geldschulden

Die Bilanz der Gemeinde Mariental weist zum Bilanzstichtag Geldschulden in Höhe von **1.775.440,47 €** aus.

5.3.2.1.1 Anleihen

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Stichtag keine Anleihen.

5.3.2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum Stichtag waren Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von **485.925,33 €** bei der Gemeinde Mariental vorhanden.

5.3.2.1.3 Liquiditätskredite

Zum Bilanzstichtag waren Liquiditätskredite von insgesamt **1.289.515,14 €** aufgenommen.

5.3.2.1.4 Sonstige Geldschulden

Zum Bilanzstichtag wurden keine sonstigen Geldschulden bei der Gemeinde Mariental ermittelt.

5.3.2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestanden bei der Gemeinde Mariental Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von **14.565,96 €.** Hierbei handelt es sich um einen Leasingvertrag für einen John Deere Kompaktschlepper.

5.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt **5.525,54 €.**

5.3.2.4 Transferverbindlichkeiten

In der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Transfer-verbindlichkeiten in Höhe von **22.228,28 €**.

5.3.2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten

In der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Finanzausgleichsverbindlichkeiten in Höhe von **0,00 €.**

5.3.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

In der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke in Höhe von **18.998,28 €**. Hierbei handelt es sich um eine Verbindlichkeit für die Defizitbezuschussung an die Gemeinde Grasleben.

5.3.2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen

In der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen.

5.3.2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keine Verbindlichkeiten aus sozialen Leistungsverbindlichkeiten.

5.3.2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

In der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen.

5.3.2.4.6 Steuerverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Steuerverbindlichkeiten in Höhe von **3.230,00 €.** Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten für den Restbetrag der Gewerbesteuerumlage aus dem Jahr 2012. Die Abrechnung erfolgt immer erst zum 01.02. des Folgejahres.

5.3.2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei andere Transferverbindlichkeiten.

5.3.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

5.3.2.5.1 Durchlaufende Posten

	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00 €
+	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.577,87 €
+	sonstige durchlaufende Posten (DP Kautionen)	1.040,33 €
=	**DURCHLAUFENDE POSTEN**	**2.618,20 €**

5.3.2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuern

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Bilanzstichtag keine durchlaufenden Posten aus der verrechneten Mehrwertsteuer.

5.3.2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer

Die zum Bilanzstichtag noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer belief sich auf einen Nennbetrag von **1.577,87 €.**

5.3.2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gemeinde Mariental sonstige durchlaufende Posten in Höhe von **1.040,33 €.** Hierbei handelt es sich u .a. um eingenommene Kautionen für den Campingplatz in Mariental.

5.3.2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Bilanzstichtag keine durchlaufenden Posten aus der abzuführenden Gewerbesteuer.

5.3.2.5.3 Empfangene Anzahlungen

Der Gemeinde Mariental lagen zum Bilanzstichtag empfangene Anzahlungen im Sinne der Definition der Bilanzposition nicht vor.

5.3.2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Mariental bestehen zum Bilanzstichtag andere sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von **7.199,43 €.** Es handelt sich hierbei um Überzahlungen.

5.3.3 Rückstellungen

In der Bilanz der Gemeinde Mariental werden Rückstellungen in Höhe von **17.092,75 €** ausgewiesen.

5.3.3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag befanden sich bei der Gemeinde Mariental keinerlei Pensionsrückstellungen.

5.3.3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Zum Bilanzstichtag bestanden Rückstellungen für Urlaub in Höhe von **2.992,75 €.** Überstunden wurden zum Bilanzstichtag nicht verzeichnet.

5.3.3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden nicht gebildet.

5.3.3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Bei der Gemeinde Mariental bestanden zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien.

5.3.3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Zum Bilanzstichtag existierten in der Gemeinde Mariental keine Verdachtsflächen auf Altlasten.

5.3.3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Diese Rückstellung wird gebildet für zukünftig sicher anfallende Verbindlichkeiten des Finanzausgleichs (z.B. Kreisumlage bei kreisangehörigen Gemeinden) und für Steuerschuldverhältnisse (z.B. Ertragssteuern von Betrieben gewerblicher Art (BgA)).

Rückstellungen für den Finanzausgleich bildet die Gemeinde, soweit am Bilanzstichtag bekannt ist, dass sie Nachzahlungen zu leisten hat. Sie sind als Rückstellungen mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.[4]

Steuereinnahmen 2011:	968.011,94 €
Steuereinnahmen 2012:	791.678,19 €
Mindereinnahmen:	**-176.333,75 €** (= -18%)

Die tatsächliche Steuereinnahmekraft 2012 ist niedriger als im Vorjahr. Eine Rückstellungsbildungspflicht besteht gemäß Vermerk vom 12.06.2018, wenn die tatsächliche Steuereinnahmekraft (ohne Hundesteuer) das Vorjahresergebnis um mindestens 25% übersteigt. Dementsprechend wurde keine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen gebildet.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Steuerschuldverhältnisse verzeichnet.

5.3.3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren

Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren, welche die Einstellung einer Rückstellung in die Eröffnungsbilanz zulassen, waren zum Bilanzstichtag nicht bekannt.

5.3.3.8 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von **14.100,00 €** bilanziert. Dabei handelt es sich um Rückstellungen für Prüfungsgebühren für die Eröffnungsbilanz und den Jahresabschluss 2011, mit jeweils 4.800,00 €, sowie um die Prüfgebühren für den Jahresabschluss 2012 in Höhe von 4.500,00 €.

[4] Vgl. § 96 Abs. 4 S. 6 NGO

5.3.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Gemeinde Mariental werden zum Bilanzstichtag passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **2.577,46 €** in die Bilanz eingestellt. Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Niedersächsischen Landesschulbehörde (beitragsfreies Jahr und Finanzhilfe), welche jedoch erst in 2013 ertragswirksam zu erfassen sind.

6 Fazit Bilanz

Die vorherrschende Finanzlage der Gemeinde Mariental ist weiterhin angespannt. Die Gemeinde Mariental verfügt über eine Nettoposition von rund 10.500,00 €. Hierbei deckt das Vermögen von rund 1,86 Mio. € noch die Schulden in Höhe von rund 1,83 Mio. € sowie die Rückstellungen von rund 17.000,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nettoposition jedoch um rund 217.000,00 € gesunken. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Schulden um rund 283.000,00 € und der Minderung des Vermögens um rund 63.000,00 € und der Rückstellungen um rund 3.000,00 €. Der Anstieg der Schulden resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Liquiditätskredite in Höhe von rund 276.000,00 €.

Aufgrund der nur noch knapp positiven und perspektivisch sinkenden Nettoposition der Gemeinde Mariental sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig, um einen weiteren Rückgang der Nettoposition in den Folgejahren zu verhindern.

Intergenerative Gerechtigkeit

In Hinblick auf die intergenerative Gerechtigkeit sollen die eingegangenen Erträge in einem Haushaltsjahr die benötigten Aufwendungen zumindest decken. Im Haushaltsjahr 2012 übersteigen die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge um rund 211.000,00 €. Zudem stiegen im Haushaltsjahr 2012 die Liquiditätskredite um rund 276.000,00 € an, welche zum Jahresende die Liquiden Mittel um rund 56.000,00 € erhöhten.

Die Aufnahme von Krediten wurde in 2012, um die Schuldenstände für die Folgejahre nicht weiter zu erhöhen, möglichst gering gehalten. Auch in den Folgejahren wurde Haushaltskonsolidierung betrieben um das bestehende Haushaltsdefizit weiter abzubauen und damit die Generationsgerechtigkeit der Haushaltswirtschaft wiederherzustellen.

Der bereits im Haushaltsjahr 2012 negative Cash Flow sinkt in den Folgejahren dennoch weiter.

7 Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Im Anhang sind gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO neben den passivierten Verpflichtungen auch jene Haftungsverhältnisse anzugeben, aus denen sich gleichwertige Rückgriffsforderungen ergeben können.

Zu diesen nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen, die unter der Bilanz ausgewiesen werden, zählen insbesondere Verpflichtungen aus langfristigen angemieteten Immobilien, Leasingvertragen etc. Im Haushaltsjahr 2012 bestehen nicht zu bilanzierende Haftungsverhältnisse in Höhe von 0,00 €.

Neben den nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus Verträgen sind im Anhang gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO Haftungsverhältnisse wie Bürgschaften oder Patronatserklärungen aufzuführen. Die Gemeinde Mariental geht zum Abschlussstichtag keine derartigen Haftungsverhältnisse ein.

8 Übersicht der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2012

Die Zusammensetzung des im Jahresabschluss 2012 ausgewiesenen Ergebnisses ist in Anlehnung an § 55 GemHKVO im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.

Gemäß § 59 Nr. 6 GemHKVO werden unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremden Aufwendungen und Erträge gebucht. Hierzu zählen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerungen und Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen. Das außerordentliche Ergebnis im Jahr 2012 weist einen Überschuss in Höhe von **8.875,15 €** aus. Hierbei ergaben sich lediglich außerordentliche Erträge in Höhe von 8.875,15 €.

9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Es besteht lediglich im Teilhaushalt 1.1 (Haupt- und Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung) folgende überplanmäßige Aufwendung:

Gem.-nr.	Datum	Sachkonto-nr.	Mittel-herkunft	Buchungs-art	Kosten-stelle	Kosten-träger	Haushalts-jahr	Betrag
2	04.12.2012	4421000	ÜPL	ÜPL	111100	11110	2012	**1.102,00 €**

10 Rechenschaftsbericht

10.1 Gesamtergebnishaushalt

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des jeweiligen Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis ermittelt. Das Jahresergebnis ergibt sich durch Addition des ordentlichen mit dem außerordentlichen Ergebnis. Nach der Ergebnisrechnung 2012 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

Ergebnisermittlung

Ordentliches Ergebnis			
	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Ordentl. Erträge	1.017.857,54 €	961.100,00 €	56.757,54 €
Ordentl. Aufwendungen	1.229.180,11 €	1.265.700,00 €	-36.519,89 €
Ordentliches Ergebnis	**-211.322,57 €**	**-304.600,00 €**	**93.277,43 €**

Außerordentliches Ergebnis			
	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Außerordentl. Erträge	8.875,15 €	0,00 €	8.875,15 €
Außerordentl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	**8.875,15 €**	**0,00 €**	**8.875,15 €**

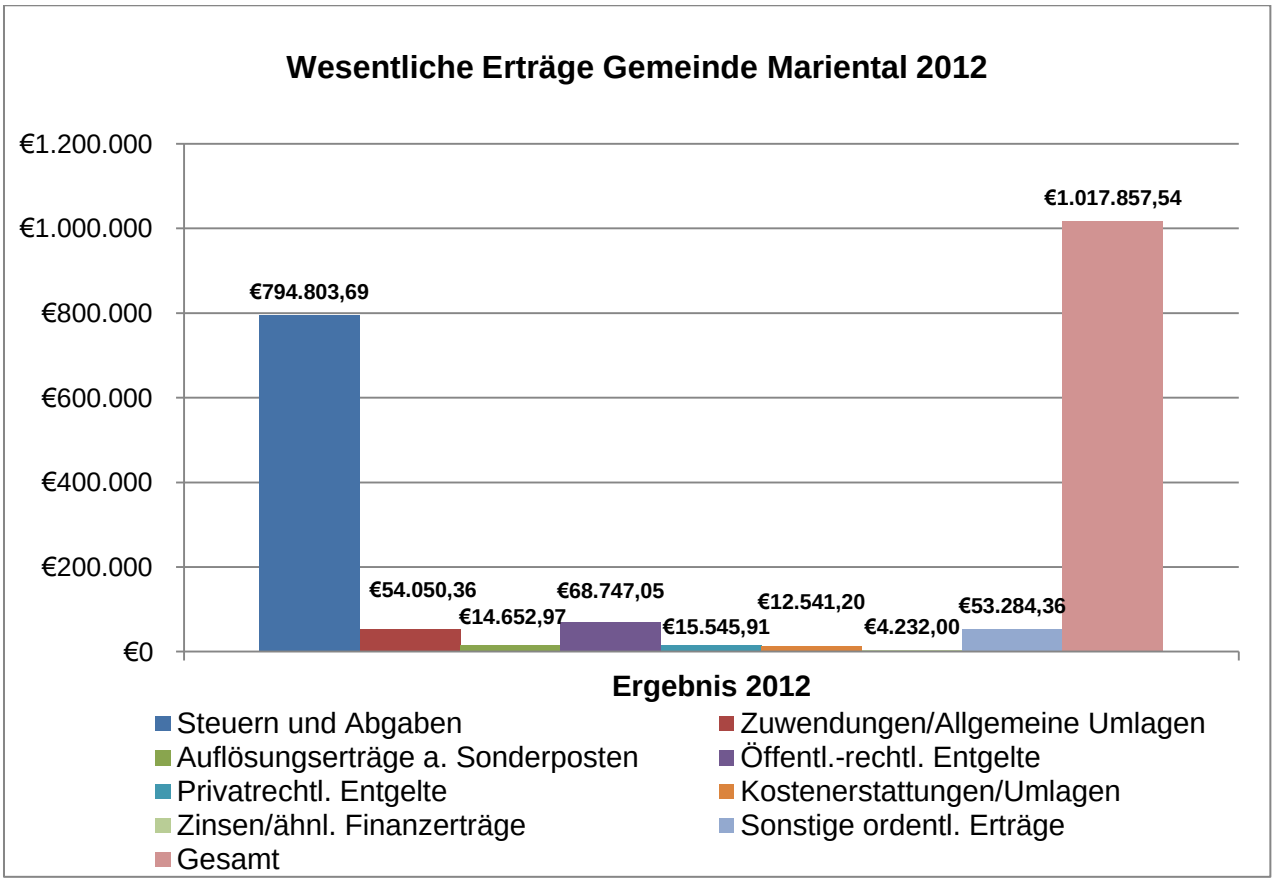
Jahresergebnis			
	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Gesamtertrag	1.026.732,69 €	961.100,00 €	65.632,69 €
Gesamtaufwand	1.229.180,11 €	1.265.700,00 €	-36.519,89 €
Jahresergebnis	**-202.447,42 €**	**-304.600,00 €**	**102.152,58 €**

Kameraler Fehlbetragsvortrag aus 2009	-568.354,07 €
Kameraler Fehlbetragsvortrag aus 2010	-293.440,62 €
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus dem Jahr 2011	-81.430,91 €
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus dem Jahr 2012	-202.447,42 €
Es ergibt sich ein doppisch fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-283.878,33 €
Es ergibt sich ein kameral fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-861.794,69 €
Summe kameraler und doppischer Fehlbetrag gesamt	**-1.145.673,02 €**

10.1.1 Erträge

Gesamtübersicht

Erträge	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)	Anteil in %
Steuern und Abgaben	794.803,69 €	758.200,00 €	36.603,69 €	78,1%
Zuwendungen/Allgemeine Umlagen	54.050,36 €	39.500,00 €	14.550,36 €	5,3%
Auflösungserträge aus Sonderposten	14.652,97 €	33.600,00 €	-18.947,03 €	1,4%
Sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Öffentl.-rechtl. Entgelte	68.747,05 €	79.100,00 €	-10.352,95 €	6,8%
Privatrechtl. Entgelte	15.545,91 €	14.400,00 €	1.145,91 €	1,5%
Kostenerstattungen/Umlagen	12.541,20 €	0,00 €	12.541,20 €	1,2%
Zinsen/ähnl. Finanzerträge	4.232,00 €	1.000,00 €	3.232,00 €	0,4%
Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Sonstige ordentl. Erträge	53.284,36 €	35.300,00 €	17.984,36 €	5,3%
Gesamt	**1.017.857,54 €**	**961.100,00 €**	**56.575,54 €**	**100%**



Erläuterungen zu einzelnen Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Grundsteuer A	9.465,53 €	10.700,00 €	-1.234,47 €
Grundsteuer B	99.919,89 €	118.300,00 €	-18.380,11 €
Gewerbesteuer	334.840,77 €	302.000,00 €	32.840,77 €
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	272.724,00 €	270.500,00 €	2.224,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	74.728,00 €	53.200,00 €	21.528,00 €
Hundesteuer	3.125,50 €	3.500,00 €	-374,50 €
Gesamt	**794.803,69 €**	**758.200,00 €**	**36.603,69 €**

Bei der Gewerbesteuer konnte ein Mehrerträge in Höhe von rd. 32.800,00 € verzeichnet werden. Diese kamen unter anderen aufgrund von diversen Gewerbesteuerneufestsetzungen für Vorjahre zustande.
Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer haben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 21.500 € und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer haben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 2.200 € ergeben.
Der Ansatzplanung bei Grundsteuer A und B lag eine fehlerhafte Berechnungsgrundlage zugrunde. Trotz Hebesatzerhöhung im Jahr 2012 konnte der Ansatz nicht erreicht werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zuwendungen/allg. Umlagen	54.050,36 €	39.500,00 €	14.550,36 €

Die Zuwendungen und Umlagen ergeben sich aus den nachfolgenden Positionen:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zuweis. lfd. Zwecke v. Land	27.708,66 €	21.500,00 €	6.208,66 €
Zuweis. lfd. Zwecke v. Gemeinden	21.786,70 €	18.000,00 €	3.786,70 €
Zuweis. lfd. Zwecke v. übr. Bereichen	4.555,00 €	0,00 €	4.555,00 €
Gesamt	**54.050,36 €**	**39.500,00 €**	**14.550,36 €**

Die Zuweisungen laufender Zwecke von Land und von Gemeinden entfallen auf den Betrieb des Kindergartens Mariental. Hierbei handelt es sich u. a. um Erstattungen für Finanzhilfe, beitragsfreie KiGa-Jahre und Defizitbezuschussungen.
Bei den Zuweisungen laufender Zwecke von übrigen Bereichen handelt es sich um Spendeneinnahmen für den Kindergarten in Mariental.

Auflösungserträge aus Sonderposten

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Auflösungserträge aus Sonderposten	14.652,97 €	33.600,00 €	-18.947,03 €

Zum Zeitpunkt der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2012 lag noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 vor. Somit war keine vollständige Übersicht über das Volumen der aufzulösenden Sonderposten möglich. Aufgrund des zu hoch geplanten Ansatzes entstand im Ergebnis 2012 ein Minderertrag in Höhe von 18.947,03 €.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge waren im Haushaltsjahr 2012 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Öffentlich rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Öffentlich-rechtl. Entgelte	68.747,05 €	79.100,00 €	-10.352,95 €

Die Erträge aus öffentlich rechtlichen Entgelten bewegen sich ebenfalls im Rahmen der Planung. Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus den nachfolgenden Einzelpositionen:

Öffentlich-Rechtl. Entgelte	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Benutzungsgebühren Kindergarten	18.021,15 €	17.000,00 €	1.021,15 €
Campingplatzgebühren	45.414,80 €	57.300,00 €	-11.885,20 €
Gebühren Saalnutzung Gemeindezentrum	3.511,10 €	3.000,00 €	511,10 €
Gebühren Container	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
Gesamt	**68.747,05 €**	**79.100,00 €**	**-10.352,95 €**

Den größten Anteil an den öffentlich-rechtlichen Entgelten haben die Benutzungsgebühren. Diese ergeben sich durch die Gebühren für den Kindergarten, den Campingplatz und für das

Gemeindezentrum. Die Campingplatzgebühren verzeichnen einen Minderertrag von rd. 11.900,00 €. Hierbei liegt das Ergebnis 2012 mit rd. 45.400,00 € unter dem geplanten Ansatz von 57.300,00 €. Ansonsten ergeben sich keine erläuterungswürdigen Abweichungen.

Privatrechtliche Entgelte

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Privatrechtliche Entgelte	15.545,91 €	14.400,00 €	1.145,91 €

Die privatrechtlichen Erträge ergeben sich überwiegend aus Mieterträgen für die Marientaler Stuben. Weitere Erträge wurden wie folgt eingenommen:

Privatrechtliche Entgelte	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Mieten und Pachten (Marientaler Stuben)	12.196,57 €	14.000,00 €	-1.803,43 €
Erträge aus Verkauf	716,70 €	400,00 €	316,70 €
Versicherungsleistungen	2.632,64 €	0,00 €	2.632,64 €
Gesamt	**15.545,91 €**	**14.400,00 €**	**1.145,91 €**

Die Erträge aus Verkauf setzen sich aus dem Verkauf von dem Buch „Flüchtlingslager Mariental“ zusammen. Bei den Versicherungsleistungen wurden Erstattungen für einen Wasserschaden am Sportheim in Höhe von 2.000,00 € und für einen Rohrbruch im Kindergarten Mariental in Höhe von rund 600,00 € eingenommen.

Kostenerstattungen und Umlagen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Kostenerstattungen und Umlagen	12.541,20 €	0,00 €	12.541,20 €

Die Erträge aus Kostenerstattungen liegen im Haushaltsjahr 2012 mit 12.541,20 € über dem geplanten Ansatz. Der Mehrertrag ergibt sich unter anderem aus der Kostenerstattung des Bebauungsplans Sauerland in Höhe von 11.100,00 € und aus Lohnkostenzuschüssen in Höhe von rund 1.100,00 €.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen/ähnl. Finanzerträge	4.232,00 €	1.000,00 €	3.232,00 €

Die positive Veränderung bei den Zinserträgen ergibt sich aus der Verzinsung von Steuernachforderungen für die Gewerbesteuer der Jahre 2005 bis 2010.

Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2012 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen waren im Haushaltsjahr 2012 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sonstige ordentliche Erträge	53.284,36 €	35.300,00 €	17.984,36 €

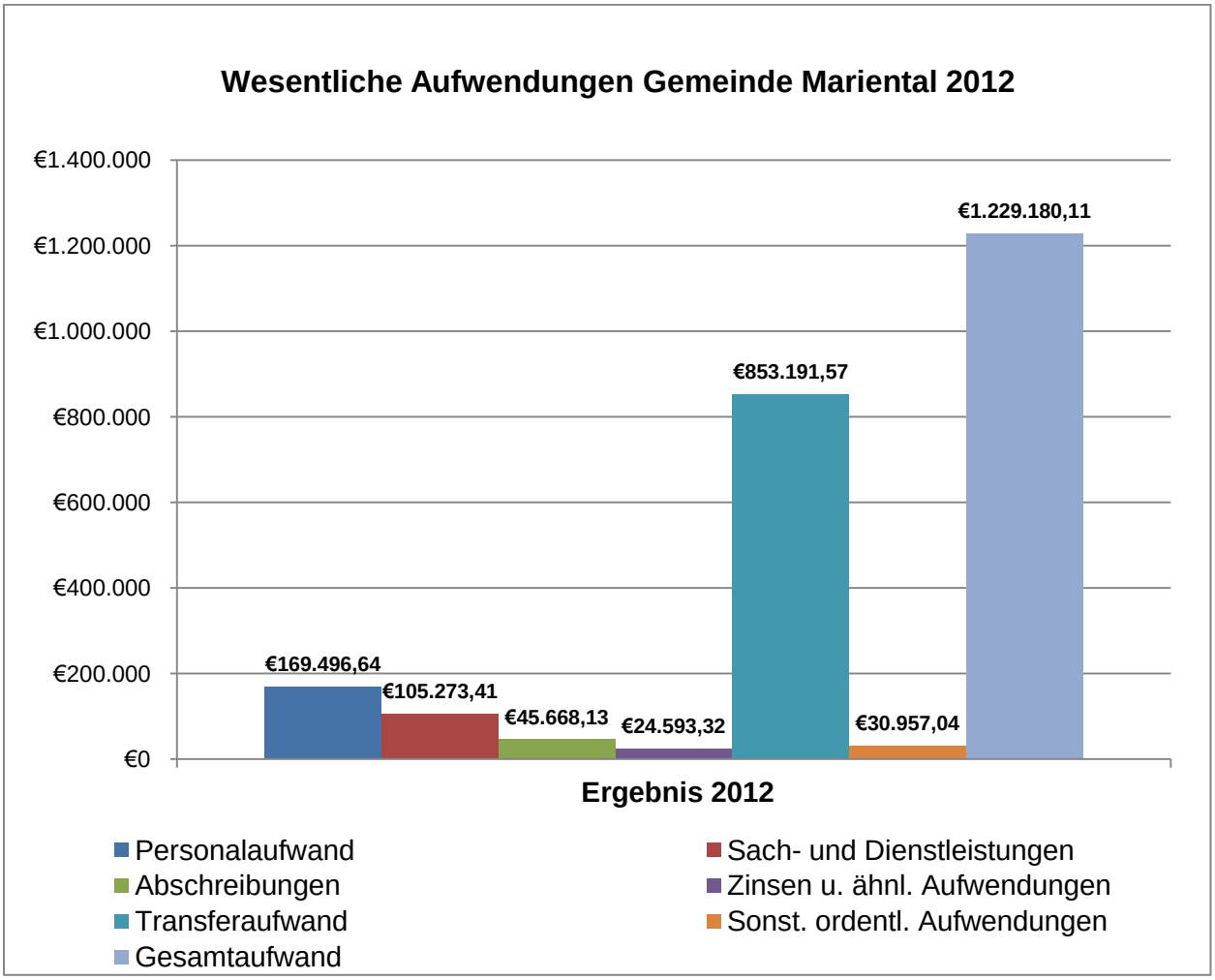
Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen rund 18.000,00 € über dem geplanten Ansatz. Die Abweichung ergibt sich aus den nachfolgenden Einzelpositionen:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Konzessionsabgabe Gas	6.374,57 €	3.200,00 €	3.174,57 e
Konzessionsabgabe Strom	35.438,40 €	31.600,00 €	3.838,40 €
Säumniszuschläge	302,00 €	400,00 €	-98,00 €
Kleinstbetragsbereinigung	15,87 €	0,00 €	15,87 €
Rücklastschriftgebühren	51,00 €	100,00 €	-49,00 €
Auflösung der Rückstellung für die Gewerbesteuerumlage 2011	3.079,00 €	0,00 €	3.079,00 €
Auflösung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden aus 2011	8.023,52 €	0,00 €	8.023,52 €
Gesamt	**53.284,36 €**	**35.300,00 €**	**17.984,36 €**

10.1.2 Aufwendungen

Gesamtübersicht

Ordentliche Aufwendungen	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)	Anteil in %
Personalaufwand	169.496,64 €	174.700,00 €	-5.203,36 €	13,8%
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Sach- und Dienstleistungen	105.273,41 €	96.300,00 €	8.973,41 €	8,6%
Abschreibungen	45.668,13 €	68.400,00 €	-22.731,87 €	3,7%
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	24.593,32 €	48.500,00 €	-23.906,68 €	2,0%
Transferaufwand	853.191,57 €	850.400,00 €	2.791,57 €	69,4%
Sonst. ordentl. Aufwendungen	30.957,04 €	27.400,00 €	3.557,04 €	2,5%
Gesamtaufwand	**1.229.180,11 €**	**1.265.700,00 €**	**-36.519,89 €**	**100,0%**



Personalaufwand

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Personalaufwand	169.496,64 €	174.700,00 €	-5.203,36 €

Der Personalaufwand ergibt sich im Wesentlichen aus dem Personal des Kindergartens Lappwaldzwerge, des Betriebshofes und des Campingplatzes. Insgesamt erbrachte das Ergebnis 2012 die folgenden Ergebnisse:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Kindergarten Lappwaldzwerge	100.499,72 €	105.700,00 €	-5.200,28 €
Betriebshof Mariental	47.596,44 €	48.400,00 €	-803,56 €
Campingplatz	21.004,48 €	20.600,00 €	404,48 €
Gemeindeorgane	396,00 €	0,00 €	396,00 €
Gesamt	**169.496,64 €**	**174.700,00 €**	**-5.203,36 €**

Aufwendungen für Versorgung

Aufwendungen für Versorgung waren im Haushaltsjahr 2012 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sach- und Dienstleistungen	105.273,41 €	96.300,00 €	8.973,41 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Ergebnis rd. 8.000 € über dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind die nachfolgend dargestellten geringfügigen Veränderungen in den einzelnen Produkten:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Gemeindeorgane, Sitzungsdienst	1.658,45 €	1.200,00 €	458,45 €
Grundstücks- u. Gebäudemanagement	1.243,32 €	1.300,00 €	-56,68 €
Heimat- u. Kulturpflege	130,00 €	200,00 €	-70,00 €
Kindertagesstätten	16.940,43 €	9.900,00 €	7.040,43 €

Spielplätze	301,32 €	1.100,00 €	-798,68 €
Sportplätze	4.348,62 €	6.200,00 €	-1.851,38 €
Gemeindestraßen	13.437,18 €	11.400,00 e	2.037,18 €
Straßenbeleuchtung	8.498,68 €	12.300,00 €	-3.801,32 €
Öffentliches Grün	378,18 €	600,00 €	-221,82 €
Campingplatz	30.123,55 €	28.800,00 €	1.323,55 €
Dorfgemeinschaftshäuser	18.057,26 €	16.900,00 €	1.157,26 €
Betriebshof	10.156,42 €	6.400,00 €	3.756,42 €
Gesamt	**105.273,41 €**	**96.300,00 €**	**8.973,41 €**

Bei dem Kindergarten liegt das Ergebnis 2012 rund 7.000,00 € über dem geplanten Ansatz. Dieses erklärt sich hauptsächlich durch die Mehraufwendungen von rund 8.000,00 € bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Die Mehraufwendungen beim Betriebshof von rund 3.700,00 € ergeben sich u. a. aus den Mehraufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Reparaturen an Maschinen).

Bei der Straßenbeleuchtung liegt das Ergebnis rund 3.800,00 € unter dem geplanten Ansatz. Hierbei wurden u. a. bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens weniger Leuchtmittel in den Straßenbeleuchtungen ersetzt wie geplant.

Abschreibungen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Abschreibungen	45.668,13 €	68.400,00 €	-22.731,87 €

Zum Zeitpunkt der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2012 lag noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 vor. Daher waren die einzelnen Anlagen, die einer Abschreibung unterlagen, noch nicht vollständig bewertet. Eine vollständige Ansatzplanung für die Abschreibungen für 2012 war damit nicht möglich.

Der Minderaufwand in Höhe von rund 22.000,00 € entstand dabei hauptsächlich durch den nicht genutzten Ansatz für Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen in Höhe von rund 8.000,00 €, durch einen Minderaufwand bei den Abschreibungen auf Gebäude mit ca. 10.000,00 € und durch einen nicht benötigten Ansatz für Abschreibungen auf Fahrzeuge in Höhe von 4.900,00 €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	24.593,32 €	48.500,00 €	-23.906,68 €

Zinsaufwand entsteht insbesondere für die Verzinsung der bestehenden langfristig finanzierten Investitionskredite sowie für Zinsen für Liquiditätskredite. Hier ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen Investitionskredite	16.890,38 €	18.000,00 €	-1.109,62 €
Zinsen Liquiditätskredite	7.619,94 €	30.000,00 e	-22.380,06 €
Verzinsung Steuererstattungen	83,00 €	500,00 €	-417,00 e
Gesamt	**24.593,32 €**	**48.500,00 €**	**-23.906,68 €**

Die Zinsaufwendungen für die bestehenden Investitionskredite verliefen im Rahmen der Planung.

Die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sind in der Planung von erheblichen Faktoren beeinflusst und insgesamt nur schwer vorab zu kalkulieren. Insgesamt war im Jahresverlauf 2012 dort weniger Kreditvolumen erforderlich (vgl. auch Finanzrechnung), andererseits war die Verzinsung der Liquiditätskredite von einem niedrigeren Zinsniveau begünstigt. Beide Faktoren erklären im Wesentlichen die Abweichung zwischen Planansatz und Ergebnis. Insgesamt stellte der Zinsaufwand im Jahr 2012 mit rd. 2 % einen erheblichen Anteil an den ordentlichen Gesamtaufwendungen dar.

Transferaufwendungen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Transferaufwand	853.191,57 €	850.400,00 €	2.791,57 €

Der Transferaufwand stellt die mit Abstand größte Aufwandsposition der Gemeinde Mariental dar und ergibt sich aus den folgenden Einzelpositionen:

Transferaufwand	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Kreisumlage	446.931,00 €	447.000,00 €	-67,00 €
Samtgemeindeumlage	299.181,00 €	299.200,00 €	-19,00 €
Gewerbesteuerumlage	61.937,00 €	55.700,00 €	6.237,00 €
Finanzausgleichsumlage	21.158,04 €	35.300,00 €	-14.141,96 €
Übrige Transferaufwendungen	23.984,53 €	13.200,00 e	10.784,53 €
Gesamt	**853.191,57 €**	**850.400,00 €**	**2.791,57 €**

Bei den übrigen Transferaufwendungen handelt es sich um eine gezahlte Defizitbezuschussung in Höhe von rund 19.000,00 € und um diverse Zuschüsse an z.B. die Feuerwehren in Höhe von rund 5.000,00 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.957,04 €	27.400,00 €	3.557,04 €

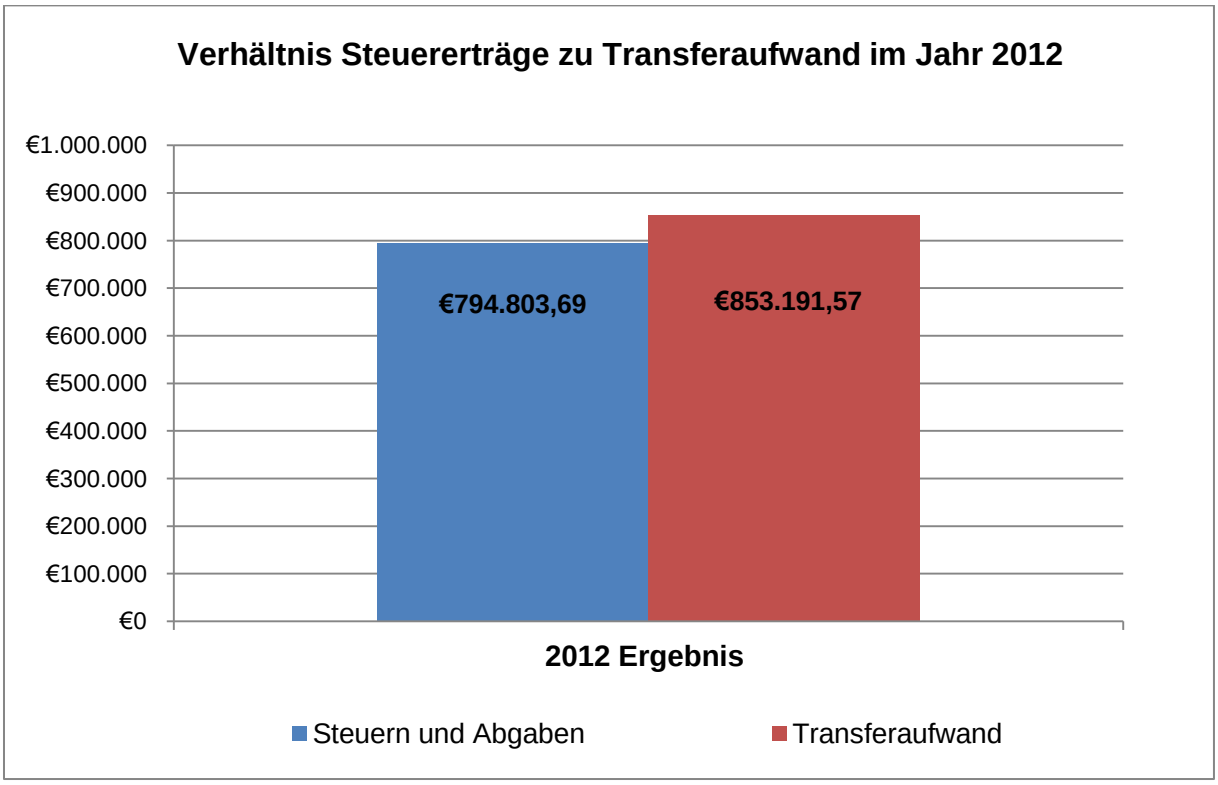
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verliefen wie nachfolgend dargestellt im Wesentlichen im Rahmen der Planung mit marginalen Veränderungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Gemeindeorgane	10.698,07 €	9.500,00 €	1.198,07 €
Innere Verwaltungsangelegenheiten	2.316,16 €	2.600,00 €	-283,84 €
Finanz-u. Rechnungswesen	4.601,86 €	2.400,00 e	2.201,86 €
Betriebshof	683,84 €	500,00 €	183,84 €
Campingplatz	1.550,43 €	2.600,00 €	-1.049,57 €
Kindertagesstätte	695,31 €	700,00 €	-4,69 €
Gemeindestraßen	3.787,87 €	4.000,00 €	-212,13 €
Gewässerunterhaltung	6.623,50 €	5.100,00 €	1.523,50 €
Gesamt	**30.957,04 €**	**27.400,00 €**	**3.557,04 €**

Die einzige größere Abweichung ergab sich im Produkt Finanz- und Rechnungswesen. Für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresrechnung wurden Rückstellungen in Höhe von 4.500,00 € gebildet werden.

Bewertung der Haushaltssituation 2012

Insgesamt setzte sich im Jahr 2012 die prekäre Haushaltslage der Gemeinde Mariental leider unverändert fort. Ursächlich hierfür ist unverändert die fehlende Ertragslage im Ergebnishaushalt. Das Volumen der Erträge aus Steuern und Zuweisungen ist bereits seit Jahren nicht mehr auskömmlich und steht im Widerspruch zu steigenden Aufwendungen und ständig steigenden Anforderungen bei der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden in vielen Verwaltungsbereichen.



Die vorstehende Grafik zeigt eindringlich auf, dass das Volumen der Steuererträge bereits zu 100 % vom zu leistenden Transferaufwand 2012 gebunden ist. Die grundsätzliche Notwendigkeit, aus Steuern die wesentlichen gemeindlichen Aufgaben mit zu finanzieren, ist nicht mehr gegeben und ursächlich für die negative Entwicklung im Ergebnishaushalt. Somit kann die Gemeinde hieraus keinen Deckungsbeitrag für ihre übrigen Kernaufgaben erwirtschaften. Diese Entwicklung ist insgesamt verheerend und wird auch zukünftig die Schieflage im Haushalt dominieren.

10.2 Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt unterteilt sich in

- Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zahlungen aus Investitionstätigkeit und
- Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme Kredite, Tilgung).

10.2.1 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich entsprechend der vorstehenden Erläuterungen zum Ergebnishaushalt insgesamt wie folgt zusammen:

	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Einzahlungen lfd. Verwaltungs-tätigkeit	961.413,09 €	927.500,00 €	33.913,09 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungs-tätigkeit	1.153.369,33 €	1.197.300,00 €	-43.930,67 €
Saldo	**-191.956,24 €**	**-269.800,00 €**	**77.843,76 €**

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit -192.000,00 € rd. 78.000,00 € besser ausgefallen als im Haushaltsplan 2012 veranschlagt. Ursächlich hierfür sind Mehreinzahlungen von rd. 34.000,00 €. Dem stehen rd. 44.000,00 € an Minderauszahlungen gegenüber. Unabhängig von dieser Verbesserung verbleibt aber ein erheblicher Liquiditätsverlust, der zur Aufnahme zusätzlicher Liquiditätskredite im Jahresverlauf führte.
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Einzelnen wie nachfolgend dargestellt:

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	**2012 Ergebnis**	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Steuern/ähnliche Abgaben	754.439,82 €	758.200,00 e	-3.760,18 €
Zuwendungen/Allgem. Umlagen	61.665,67 €	39.500,00 €	22.165,67 €
Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 e	0,00 €	0,00 €
Öffentl.-rechtl. Entgelte	69.836,14 €	79.200,00 €	-9.363,86 €
Privatrechtliche Entgelte	15.550,01 €	14.400,00 €	1.150,01 €
Kostenerstattungen/Umlagen	11.875,26 €	0,00 €	11.875,26 €
Zinsen/ähnl. Einzahlungen	3.629,00 €	1.000,00 €	2.629,00 €
Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger VermGG	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. haushaltswirks. Einzahlungen	44.417,19 €	35.200,00 €	9.217,19 €
Gesamt	**961.413,09 €**	**927.500,00 €**	**33.913,09 €**

Die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Einzelnen wie nachfolgend dargestellt:

Auszahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Personalauszahlungen	166.503,89 €	174.700,00 €	-8.196,11 €
Vorsorgeauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen f. Sach- und Dienstleistungen	105.388,06 €	96.300,00 €	9.088,06 €
Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	24.087,76 €	48.500,00 €	-24.412,24 €
Transferaufwendungen	830.963,29 €	850.400,00 €	-19.436,71 €
Sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	26.426,33 €	27.400,00 e	-973,67 €
Gesamt	**1.153.369,33 €**	**1.197.300,00 €**	**-43.903,67 €**

10.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Für die im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Investitionen ergeben sich folgende Ergebnisse:

	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	Haushaltsreste	mehr (+)/ weniger (-)
Einzahlungen Investitionstätigkeit	2.975,00 €	168.000,00 €	7.500,00 €	-172.525,00 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	22.485,33 €	182.800,00 €	19.632,80 €	-179.947,47 €
Saldo	**-19.510,33 €**	**-14.800,00 €**	**-12.132,80 €**	**7.422,47 €**

Der Saldo aus Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und/oder Eigenkapital gedeckt sind (positiver Saldo) bzw. in welcher Höhe eine Finanzierung mit Fremdmitteln (negativer Saldo) erforderlich wird.

Im Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergab sich mithin ein Fremdkapitalbedarf von rd. -19.500,00 €. Dieser ist grundsätzlich über neue und zusätzliche Investitionskredite zu finanzieren.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich im Einzelnen aus folgenden Maßnahmen:

Einzahlungen Investitionstätigkeit	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	HER 2011	mehr (+)/ weniger (-)
Investitionszuschüsse vom Land	0,00 €	168.000,00 €	0,00 €	-168.000,00 €
Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	-7.500,00 €
Veräußerung von Sachvermögen	2.975,00 €	0,00 €	0,00 €	2.975,00 €
Einzahlungen Gesamt	**2.975,00 €**	**168.000,00 €**	**7.500,00 €**	**-172.525,00 €**

Bei dem geplanten Ansatz im Bereich der Investitionszuschüsse vom Land in Höhe von 168.000,00 € handelt es sich um Zuschüsse vom Land Niedersachsen für den geplanten Krippenbau in Mariental. Diese Maßnahme wurde jedoch mit einem Sperrvermerk (Förderungszusage von Land Niedersachsen) versehen und nicht umgesetzt.
Bei den Investitionszuschüssen von privaten Unternehmen handelt es sich um einen Haushaltsrest aus 2011 in Höhe von 7.500,00 €. Die geplante Einzahlung erfolgte jedoch auch in 2012 nicht.
Bei den 2.975,00 € aus der Veräußerung von Sachvermögen handelt es sich um den Verkauf eines Schlegelmulchers für einen Traktor.

Die Auszahlungen für Investitionen verliefen im Jahr 2012 wie folgt:

	2012 Ergebnis	2012 Ansatz	HAR 2011	mehr (+)/ weniger (-)
Baumaßnahmen	7.424,61 €	171.500,00 €	19.632,80 €	-183.708,19 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.060,72 €	11.300,00 €	0,00 €	3.760,72 €
Gesamt	**22.485,33 €**	**182.800,00 €**	**19.632,80 €**	**-179.947,47 €**

Der geplante Ansatz bei den Baumaßnahmen ergibt sich aus dem Krippenbau in Höhe von 168.000,00 € und aus einer Akustikdecke samt Lärmschutz für den Kindergarten in Höhe von 3.500,00 €. Zudem wurde bei den Baumaßnahmen für die Errichtung einer Maulwurfsperre auf dem Sportplatz ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2011 in Höhe von 15.000,00 € übertragen. Ebenfalls wurde für die Straßensanierung Dahlienplatz, Birkenweg und Dammröder Berg ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2010 in Höhe von 4.632,80 € in das Jahr 2012 übertragen.
Im Jahr 2012 wurde jedoch nur eine Maulwurfsperre in Höhe von 7.424,61 € errichtet.

Der Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Leasing-Raten für einen Traktor in Höhe von rund 9.500,00 €, die Anschaffung eines Rasentraktors in Höhe von rund 4.500,00 € und u.a. einer Motorsäge von rund 500,00 € für den Betriebshof.

10.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind grundsätzlich deckungsgleich mit der vorgesehenen Kreditermächtigung des jeweiligen Jahres, mithin 14.800,00 € im Jahr 2012 zuzüglich der Haushaltsreste in Höhe von 39.000,00 €. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit stellen unverändert die Tilgungsleistungen auf der Grundlage der langfristig bestehenden Kreditverträge respektive neuer Kredite im Jahresverlauf dar.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über Entwicklung der Verschuldung. Ein positiver Saldo bedeutet einen Anstieg der Neuverschuldung, ein negativer Saldo bedeutet dagegen einen Schuldenabbau. Es ergeben sich insgesamt folgende Ergebnisse:

	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**Haushalts-reste**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	17.000,00 €	14.800,00 €	39.000,00 €	-36.800,00€
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	26.877,29 €	27.800,00 €	0,00 €	-922,71 €
Saldo	**-9.877,29 €**	**-13.000,00 €**	**39.000,00 €**	**-35.877,29**

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt im Jahr 2012 insgesamt -9.877,29 €. Bei dem aufgenommenen Kredit handelt es sich hier um eine Teilaufnahme aus dem Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 17.000,00 €. Die im Haushalt 2012 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 14.800,00 € ist jedoch erst verspätet im Jahr 2014 erfolgt.

Die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Tilgungsleistungen) verliefen dagegen planmäßig und betrugen rd. 26.900,00 €.

Der Finanzhaushalt 2012 hat somit insgesamt folgendes Ergebnis:

	2012 Ergebnis	**2012 Ansatz**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	961.413,09 €	927.500,00 €	33.913,09 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	2.975,00 €	168.000,00 €	-165.025,00 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	17.000,00 €	14.800,00 €	2.200,00 €
Summe Einzahlungen	**981.388,09 €**	**1.110.300,00 €**	**-128.911,91 €**

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.153.369,33 €	1.197.300,00 €	-43.930,67 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	22.485,33 €	182.800,00 €	-160.314,67 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	26.877,29 €	27.800,00 €	-922,71 €
Summe Auszahlungen	**1.202.731,95 €**	**1.407.900,00 €**	**-205.168,05 €**
Finanzmitteländerung	**-221.343,86 €**	**-297.600,00 €**	**76.256,14 €**

Der Liquiditätsverlust betrug im Haushaltsjahr 2012 insgesamt -221.343,86 €. Damit lag er mit rd. 76.000,00 € unter dem negativen Planwert dieses Jahres. Allerdings erfolgte die letztlich erforderliche Kreditaufnahme für 2012 nicht im laufenden Jahr und blieb mithin in dieser Darstellung unberücksichtigt.

Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten:

Die Verschuldung aus Krediten ergibt sich aus Liquiditätskrediten sowie den Krediten zur Finanzierung von Investitionen (Investitionskredite). Hier ist für das Jahr 2011 folgende Entwicklung gegeben:

	Anfangsbestand 01.01.2012	**Endbestand 31.12.2012**	**mehr (+)/ weniger (-)**
Bestand Liquiditätskredite	1.013.296,60 €	1.289.515,14 €	276.218,54 €
Bestand Investitionskredite	495.802,62 €	485.925,33 €	-9.877,29 €
Kredite gesamt	**1.509.099,22 €**	**1.775.440,47 €**	**266.341,25 €**

Bedingt durch den Liquiditätsverlust im Gesamtfinanzhaushalt von rund 221.000,00 € und dem Anstieg der Liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um rund 56.000,00 € stieg der Bestand an Liquiditätskrediten im Jahr 2012 um 276.000,00 € an. Bei den Investitionskrediten konnte dagegen eine leichte Entschuldung von rd. 10.000,00 € erreicht werden.

Bezogen auf den Bilanzstichtag 31.12.2012 sind die Verbindlichkeiten aus Krediten mithin um rd. 266.000,00 € im Jahr 2012 angestiegen und betragen insgesamt rd. 1,775 Mio. €.

11 Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2012

11.1 Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Vermögen [1]	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zugänge im Haushaltsjahr -Euro-	Abgänge im Haushaltsjahr -Euro-	Umbuchungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Abschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Auflösungen [3] -Euro-	Zuschreibungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände [2]	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Sachvermögen [2] (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	**1.749.602,57**	**5.724,72**	**0,00**	**7.424,61**	**1.762.751,90**	**0,00**	**-45.588,47**	**0,00**	**0,00**	**-45.588,47**	**1.717.163,43**	**1.749.602,57**
2.1 Unbebaute Grundstücke	145.445,57	0,00	0,00	0,00	145.445,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.445,57	145.445,57
2.2 Bebaute Grundstücke	784.254,60	0,00	0,00	7.424,61	791.679,21	0,00	-7.721,34	0,00	0,00	-7.721,34	783.957,87	784.254,60
2.3 Infrastrukturvermögen	798.790,87	0,00	0,00	0,00	798.790,87	0,00	-35.635,26	0,00	0,00	-35.635,26	763.155,61	798.790,87
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.264,74	0,00	0,00	0,00	14.264,74	0,00	-681,98	0,00	0,00	-681,98	13.582,76	14.264,74
2.6 Maschinen u. techn. Anlagen; Fahrzeuge	1,00	4.351,20	0,00	0,00	4.352,20	0,00	-259,00	0,00	0,00	-259,00	4.093,20	1,00
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.845,79	1.373,52	0,00	0,00	8.219,31	0,00	-1.290,89	0,00	0,00	-1.290,89	6.928,42	6.845,79
3. Finanzvermögen [2] (ohne Forderungen)	**714,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**714,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**714,00**	**714,00**
3.2 Beteiligungen	714,00	0,00	0,00	0,00	714,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	714,00	714,00
insgesamt	**1.750.316,57**	**5.724,72**	**0,00**	**7.424,61**	**1.763.465,90**	**0,00**	**-45.588,47**	**0,00**	**0,00**	**-45.588,47**	**1.717.877,43**	**1.750.316,57**

[1] In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen

[2] Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen. Das Finanzvermögen besteht aus Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und aus den sonstigen Vermögensgegenständen (Versorgungsrücklage).

[3] Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

11.2 Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen [1]	Gesamt-Betrag[2] am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	Gesamt-betrag am 31.12. des Vor-jahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	56.464,06	56.464,06	0,00	0,00	15.757,73	40.706,33
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.046,25	1.046,25	0,00	0,00	2.387,28	-1.341,03
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	2.384,44	2.384,44	0,00	0,00	2.173,24	211,20
Summe aller Forderungen	**59.894,75**	**59.894,75**	**0,00**	**0,00**	**20.318,25**	**15.541,94**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.
Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

11.3 Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden [1]	Gesamt-betrag am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	Gesamt betrag am 31.12. des Vor-jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	1.775.440,47	1.775.440,47	0,00	0,00	1.509.099,22	266.341,25
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	485.925,33	485.925,33	0,00	0,00	495.802,62	-9.877,29
1.3 Liquiditätskredite	1.289.515,14	1.289.515,14	0,00	0,00	1.013.296,60	276.218,54
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	14.565,96	0,00	14.565,96	0,00	23.901,96	-9.336,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.523,82	24.523,82	0,00	0,00	5.289,75	19.234,07
4. Transferverbindlichkeiten	22.228,28	22.228,28	0,00	0,00	0,00	22.228,28
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.817,63	1.577,87	0,00	8.239,76	6.243,46	3.574,17
Schulden insgesamt	**1.846.576,16**	**1.823.770,44**	**14.565,96**	**8.239,76**	**1.544.534,39**	**302.041,77**

[1] Gliederung richtet sich nach der Bilanz

11.4 Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung [1)]	Bestand am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	Zuführung -Euro-	Inanspruch-nahme und Herab-setzung[2)] -Euro-	Auflösung[3] -Euro-	Bestand am 31.12. des Vor-jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon						
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	2.992,75	2.992,75	8.023,52	0,00	8.023,52	-5.030,77
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	3.079,00	0,00	3.079,00	-3.079,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andere Rückstellungen	14.100,00	4.500,00	0,00	0,00	9.600,00	4.500,00
Summe aller Rückstellungen	**17.092,75**	**7.492,75**	**11.102,52**	**0,00**	**20.702,52**	**-3.609,77**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.
3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

11.5 Produktübersicht nach der Organisationsstruktur der Gemeinde Mariental 2011

Zuordnung der Produkte zu Teilhaushalten:

THH 1.1 Haupt- und Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung

11110 Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräs. Veranstaltungen

11120 Innere Verwaltungsangelegenheiten

THH 2.1 Wahlen, Schule, Kultur, Kindergärten und Sport

28110 Heimat- und sonstige Kulturpflege

36220 Kinder- und Jugenderholung

36500 Kindertagesstätten

42100 Förderung des Sports

42402 Sportplätze

57301 Dorfgemeinschaftshäuser

THH 2.2 Finanzwirtschaft

11130 Finanz- und Rechnungswesen

11180 Grundstücks- und Gebäudemanagement

53100 Konzessionsabgaben Strom

53200 Konzessionsabgaben Gas

55102 Campingplatz

61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

THH 3.1 Sicherheit und Ordnung

Die Gemeinde Mariental besitzt keine Produkte in diesem Teilhaushalt.

THH 3.2 Bauverwaltung

36600 Spielplätze

51100 Raumplanung und Ortsentwicklung

54100 Gemeindestraßen

54502 Straßenbeleuchtung

55101 Öffentliches Grün

55200 Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern

57303 Betriebshof

12 Vollständigkeitserklärung

Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 fest.

Es wird bestätigt,

- dass alle für den Jahresabschluss notwendigen Aufklärungen, Nachweise und Unterlagen vollständig und den gesetzlichen Normen entsprechend dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und der Jahresabschluss nach besten Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- dass im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- dass der gesetzlich vorgeschrieben Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens und Finanzlage der Gemeinde Mariental erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Grasleben, den _____

_____

Friedrich Rietz
Gemeindedirektor
der Gemeinde Mariental

13 Bilanzkennzahlen

Kapitalstruktur

Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung: Nettoposition / Bilanzsumme

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

	Kennzahl	31.12.2012
1.	**Kapitalstruktur**	
1.1.	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	0,56 %
1.2.	Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	2.086,30 €
1.3.	Kreditverschuldungsgrad	95,57 %

Bilanzposition	31.12.2012
Nettoposition	10.456,53 €
Summe Passivseite	1.857.704,62 €
Nettopositionsquote	0,56 %

Hinweis: Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten

Berechnung: Verbindlichkeiten aus Krediten / Einwohner

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Gesamte Kreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	**31.12.2012**
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	485.925,33 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.289.515,14 €
Einwohner	851
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	2.086,30 €

Liquiditätskreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	**31.12.2012**
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.289.515,14 €
Einwohner	851
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.515,29 €

Investitionskreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	**31.12.2012**
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	485.925,33 €
Einwohner	851
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	571,01 €

Hinweis: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

Kreditverschuldungsgrad

Berechnung: Verbindlichkeiten aus Krediten / Bilanzsumme

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	**31.12.2012**
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	485.925,33 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.289.515,14 €
Bilanzsumme	1.857.704,62 €
Kreditverschuldungsgrad	95,57 %

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet:

- hohes Zinsänderungsrisiko

- Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

Anlage zum Rechenschaftsbericht: Übersicht über die einzelnen Produktergebnisse

		Ansatz			Ergebnis				Außerordentliches Ergebnis			terne Leistungsbeziehung			
Produkt	Bezeichnung	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufwand	Ergebnis geplant	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufwand	Ergebnis Ist	Ergebnis-Abweichung	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Jahres-ergebnis
11110	Gemeindeorgane, Sitzungsdienst	- €	10.700,00 €	- 10.700,00 €	- €	12.752,52 €	- 12.752,52 €	- 2.052,52 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 12.752,52 €
11120	Innere Verwaltungsangelegenheiten	- €	2.600,00 €	- 2.600,00 €	- €	2.316,16 €	- 2.316,16 €	283,84 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 2.316,16 €
11130	Finanz- und Rechnungswesen	500,00 €	2.400,00 €	- 1.900,00 €	353,00 €	4.617,36 €	- 4.264,36 €	- 2.364,36 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 4.264,36 €
11180	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.300,00 €	1.300,00 €	- €	1.351,74 €	1.243,32 €	108,42 €	108,42 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	108,42 €
28110	Heimat- und sonstige Kulturpflege	400,00 €	2.000,00 €	- 1.600,00 €	993,52 €	2.371,98 €	- 1.378,46 €	221,54 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 1.378,46 €
36220	Kinder- und Jugenderholung	- €	900,00 €	- 900,00 €	- €	676,25 €	- 676,25 €	223,75 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 676,25 €
36500	Kindertagesstätten	56.500,00 €	131.300,00 €	- 74.800,00 €	72.634,39 €	138.944,02 €	- 66.309,63 €	8.490,37 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 66.309,63 €
36600	Spielplätze	- €	1.100,00 €	- 1.100,00 €	- €	301,32 €	- 301,32 €	798,68 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 301,32 €
42100	Förderung des Sports	- €	2.600,00 €	- 2.600,00 €	- €	2.750,00 €	- 2.750,00 €	- 150,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 2.750,00 €
42402	Sportplätze	- €	9.900,00 €	- 9.900,00 €	1.949,17 €	5.905,73 €	- 3.956,56 €	5.943,44 €	480,88 €	- €	480,88 €	- €	- €	- €	- 3.475,68 €
51100	Raumplanung und Ortsentwicklung	- €	- €	- €	11.100,00 €	- €	11.100,00 €	11.100,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	11.100,00 €
53100	Konzessionsabgaben Strom	31.600,00 €	- €	31.600,00 €	35.438,40 €	- €	35.438,40 €	3.838,40 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	35.438,40 €
53200	Konzessionsabgaben Gas	3.200,00 €	- €	3.200,00 €	6.374,57 €	- €	6.374,57 €	3.174,57 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	6.374,57 €
54100	Gemeindestraßen	32.800,00 €	58.000,00 €	- 25.200,00 €	13.789,27 €	51.055,56 €	- 37.266,29 €	- 12.066,29 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 37.266,29 €
54502	Straßenbeleuchtung	- €	12.300,00 €	- 12.300,00 €	270,59 €	10.303,43 €	- 10.032,84 €	2.267,16 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 10.032,84 €
55101	Öffentliches Grün	3.800,00 €	600,00 €	3.200,00 €	3.834,68 €	378,18 €	3.456,50 €	256,50 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	3.456,50 €
55102	Campingplatz	57.600,00 €	56.000,00 €	1.600,00 €	53.746,12 €	54.017,45 €	- 271,33 €	- 1.871,33 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 271,33 €
55200	Unterhaltung u. Entwicklung von Gewässern	- €	5.100,00 €	- 5.100,00 €	- €	6.623,50 €	- 6.623,50 €	- 1.523,50 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 6.623,50 €
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	11.600,00 €	23.000,00 €	- 11.400,00 €	10.214,47 €	22.547,01 €	- 12.332,54 €	- 932,54 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 12.332,54 €
57303	Betriebshof	- €	60.200,00 €	- 60.200,00 €	1.031,88 €	58.556,80 €	- 57.524,92 €	2.675,08 €	2.975,00 €	- €	2.975,00 €	- €	- €	- €	- 54.549,92 €
61100	Steuern. allg. Zuweisungen und Umlagen	761.800,00 €	837.700,00 €	- 75.900,00 €	804.766,42 €	829.309,20 €	- 24.542,78 €	51.357,22 €	5.419,27 €	- €	5.419,27 €	- €	- €	- €	- 19.123,51 €
61200	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	- €	48.000,00 €	- 48.000,00 €	- €	24.510,32 €	- 24.510,32 €	23.489,68 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- 24.510,32 €
		961.100,00 €	**1.265.700,00 €**	**- 304.600,00 €**	**1.017.848,22 €**	**1.229.180,11 €**	**- 211.331,89 €**	**93.268,11 €**	**8.875,15 €**	**- €**	**8.875,15 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**-202.456,74 €**
														Bereinigung Kleinstbeträge ohne Produkt:	9,32 €
															- 202.447,42 €

Produkt 11110

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.376,00	396,00	0,00	396,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.027,98	1.658,45	1.200,00	458,45
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.363,92	10.698,07	9.500,00	1.198,07
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**14.767,90**	**12.752,52**	**10.700,00**	**2.052,52**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-14.767,90**	**-12.752,52**	**-10.700,00**	**-2.052,52**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-14.767,90**	**-12.752,52**	**-10.700,00**	**-2.052,52**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-14.767,90**	**-12.752,52**	**-10.700,00**	**-2.052,52**

Produkt 11120

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	164,65	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**164,65**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404,60	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.655,91	2.316,16	2.600,00	-283,84
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.060,51**	**2.316,16**	**2.600,00**	**-283,84**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.895,86**	**-2.316,16**	**-2.600,00**	**283,84**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.895,86**	**-2.316,16**	**-2.600,00**	**283,84**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.895,86**	**-2.316,16**	**-2.600,00**	**283,84**

Produkt 11130

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	33,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	305,21	353,00	500,00	-147,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**338,21**	**353,00**	**500,00**	**-147,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	829,40	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	15,22	15,50	0,00	15,50
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.340,50	4.601,86	2.400,00	2.201,86
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**17.185,12**	**4.617,36**	**2.400,00**	**2.217,36**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-16.846,91**	**-4.264,36**	**-1.900,00**	**-2.364,36**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-16.846,91**	**-4.264,36**	**-1.900,00**	**-2.364,36**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.846,91**	**-4.264,36**	**-1.900,00**	**-2.364,36**

Produkt 11180

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	1.351,74	1.351,74	1.300,00	51,74
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.351,74**	**1.351,74**	**1.300,00**	**51,74**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00		0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	762,40	1.243,32	1.300,00	-56,68
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**762,40**	**1.243,32**	**1.300,00**	**-56,68**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**589,34**	**108,42**	**0,00**	**108,42**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**589,34**	**108,42**	**0,00**	**108,42**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**589,34**	**108,42**	**0,00**	**108,42**

Produkt 28110

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	276,81	276,82	0,00	276,82
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	484,10	716,70	400,00	316,70
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**760,91**	**993,52**	**400,00**	**593,52**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230,67	130,00	200,00	-70,00
16	Abschreibungen	681,98	681,98	0,00	681,98
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	360,00	1.560,00	1.800,00	-240,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.272,65**	**2.371,98**	**2.000,00**	**371,98**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-511,74**	**-1.378,46**	**-1.600,00**	**221,54**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-511,74**	**-1.378,46**	**-1.600,00**	**221,54**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-511,74**	**-1.378,46**	**-1.600,00**	**221,54**

Produkt 36220

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	740,00	676,25	900,00	-223,75
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**740,00**	**676,25**	**900,00**	**-223,75**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-740,00**	**-676,25**	**-900,00**	**223,75**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-740,00**	**-676,25**	**-900,00**	**223,75**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-740,00**	**-676,25**	**-900,00**	**223,75**

Produkt 36500

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	49.646,70	54.050,36	39.500,00	14.550,36
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	19.351,58	18.021,15	17.000,00	1.021,15
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	562,88	0,00	562,88
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	779,81	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**69.778,09**	**72.634,39**	**56.500,00**	**16.134,39**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	91.277,48	100.499,72	105.700,00	-5.200,28
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.754,87	16.940,43	9.900,00	7.040,43
16	Abschreibungen	1.726,27	1.810,28	7.100,00	-5.289,72
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	8.232,42	18.998,28	7.900,00	11.098,28
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	550,28	695,31	700,00	-4,69
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**113.541,32**	**138.944,02**	**131.300,00**	**7.644,02**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-43.763,23**	**-66.309,63**	**-74.800,00**	**8.490,37**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-43.763,23**	**-66.309,63**	**-74.800,00**	**8.490,37**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.900,00	0,00		0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-3.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-47.663,23**	**-66.309,63**	**-74.800,00**	**8.490,37**

Produkt 36600

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867,56	301,32	1.100,00	-798,68
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**867,56**	**301,32**	**1.100,00**	**-798,68**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-867,56**	**-301,32**	**-1.100,00**	**798,68**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-867,56**	**-301,32**	**-1.100,00**	**798,68**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.800,00	0,00	3.800,00	-3800,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-3.800,00**	**0,00**	**-3.800,00**	**3.800,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.667,56**	**-301,32**	**-4.900,00**	**4.598,68**

Produkt 42100

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	1.200,00	2.750,00	2.600,00	150,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.200,00**	**2.750,00**	**2.600,00**	**150,00**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.200,00**	**-2.750,00**	**-2.600,00**	**-150,00**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.200,00**	**-2.750,00**	**-2.600,00**	**-150,00**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.200,00**	**-2.750,00**	**-2.600,00**	**-150,00**

Produkt 42402

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	40,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	1.949,17	0,00	1.949,17
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**40,00**	**1.949,17**	**0,00**	**1.949,17**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731,02	4.348,62	6.200,00	-1.851,38
16	Abschreibungen	1.140,15	1.557,11	3.700,00	-2.142,89
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.871,17**	**5.905,73**	**9.900,00**	**-3.994,27**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.831,17**	**-3.956,56**	**-9.900,00**	**5.943,44**
22	außerordentliche Erträge	0,00	480,88	0,00	480,88
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**480,88**	**0,00**	**480,88**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.831,17**	**-3.475,68**	**-9.900,00**	**6.424,32**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.831,17**	**-3.475,68**	**-9.900,00**	**6.424,32**

Produkt 51100

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.700,00	11.100,00	0,00	11.100,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**15.700,00**	**11.100,00**	**0,00**	**11.100,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.883,76	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**15.883,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-183,76**	**11.100,00**	**0,00**	**11.100,00**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-183,76**	**11.100,00**	**0,00**	**11.100,00**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-183,76**	**11.100,00**	**0,00**	**11.100,00**

Produkt 53100

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	26.094,68	35.438,40	31.600,00	3.838,40
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**26.094,68**	**35.438,40**	**31.600,00**	**3.838,40**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**24,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**26.070,68**	**35.438,40**	**31.600,00**	**3.838,40**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**26.070,68**	**35.438,40**	**31.600,00**	**3.838,40**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**26.070,68**	**35.438,40**	**31.600,00**	**3.838,40**

Produkt 53200

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	4.585,59	6.374,57	3.200,00	3.174,57
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**4.585,59**	**6.374,57**	**3.200,00**	**3.174,57**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**4.585,59**	**6.374,57**	**3.200,00**	**3.174,57**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**4.585,59**	**6.374,57**	**3.200,00**	**3.174,57**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**4.585,59**	**6.374,57**	**3.200,00**	**3.174,57**

Produkt 54100

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.729,96	11.729,95	31.000,00	-19.270,05
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.840,00	1.800,00	1.800,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.074,73	259,32	0,00	259,32
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	59,35	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**15.704,04**	**13.789,27**	**32.800,00**	**-19.010,73**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.708,82	13.437,18	11.400,00	2.037,18
16	Abschreibungen	33.825,63	33.830,51	42.600,00	-8.769,49
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.637,87	3.787,87	4.000,00	-212,13
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**42.172,32**	**51.055,56**	**58.000,00**	**-6.944,44**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-26.468,28**	**-37.266,29**	**-25.200,00**	**-12.066,29**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-26.468,28**	**-37.266,29**	**-25.200,00**	**-12.066,29**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7200,00	0,00	7200,00	-7200,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-7.200,00**	**0,00**	**-7.200,00**	**7.200,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-33.668,28**	**-37.266,29**	**-32.400,00**	**-4.866,29**

Produkt 54502

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	120,59	0,00	120,59
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	790,98	150,00	0,00	150,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**790,98**	**270,59**	**0,00**	**270,59**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.857,84	8.498,68	12.300,00	-3.801,32
16	Abschreibungen	1.804,76	1.804,75	0,00	1.804,75
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**7.662,60**	**10.303,43**	**12.300,00**	**-1.996,57**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-6.871,62**	**-10.032,84**	**-12.300,00**	**2.267,16**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-6.871,62**	**-10.032,84**	**-12.300,00**	**2.267,16**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.871,62**	**-10.032,84**	**-12.300,00**	**2.267,16**

Produkt 55101

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	3.834,68	3.834,68	3.800,00	34,68
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.834,68**	**3.834,68**	**3.800,00**	**34,68**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	834,49	378,18	600,00	-221,82
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**834,49**	**378,18**	**600,00**	**-221,82**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**3.000,19**	**3.456,50**	**3.200,00**	**256,50**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**3.000,19**	**3.456,50**	**3.200,00**	**256,50**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**3.000,19**	**3.456,50**	**3.200,00**	**256,50**

Produkt 55102

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	50.459,24	45.414,80	57.300,00	-11.885,20
06	privatrechtliche Entgelte	306,78	306,78	300,00	6,78
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	995,53	8.024,54	0,00	8.024,54
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**51.761,55**	**53.746,12**	**57.600,00**	**-3.853,88**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	28.158,06	21.004,48	20.600,00	404,48
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.973,16	30.123,55	28.800,00	1.323,55
16	Abschreibungen	1.226,39	1.338,99	4.000,00	-2.661,01
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259,88	1.550,43	2.600,00	-1.049,57
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**53.617,49**	**54.017,45**	**56.000,00**	**-1.982,55**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-1.855,94**	**-271,33**	**1.600,00**	**-1.871,33**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-1.855,94**	**-271,33**	**1.600,00**	**-1.871,33**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5300,00	0,00	5300,00	-5300,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-5.300,00**	**0,00**	**-5.300,00**	**5.300,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.155,94**	**-271,33**	**-3.700,00**	**3.428,67**

Produkt 55200

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.095,00	6.623,50	5.100,00	1.523,50
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.095,00**	**6.623,50**	**5.100,00**	**1.523,50**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-5.095,00**	**-6.623,50**	**-5.100,00**	**-1.523,50**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-5.095,00**	**-6.623,50**	**-5.100,00**	**-1.523,50**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.095,00**	**-6.623,50**	**-5.100,00**	**-1.523,50**

Produkt 57301

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	3.511,95	3.511,10	3.000,00	511,10
06	privatrechtliche Entgelte	8.501,60	6.703,37	8.600,00	-1.896,63
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**12.013,55**	**10.214,47**	**11.600,00**	**-1.385,53**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.891,79	18.057,26	16.900,00	1.157,26
16	Abschreibungen	4.050,65	4.489,75	6.100,00	-1.610,25
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**23.942,44**	**22.547,01**	**23.000,00**	**-452,99**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-11.928,89**	**-12.332,54**	**-11.400,00**	**-932,54**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-11.928,89**	**-12.332,54**	**-11.400,00**	**-932,54**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4800,00	0,00	4800,00	-4800,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-4.800,00**	**0,00**	**-4.800,00**	**4.800,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.728,89**	**-12.332,54**	**-16.200,00**	**3.867,46**

Produkt 57303

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.031,88	0,00	1.031,88
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**1.031,88**	**0,00**	**1.031,88**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	53.810,12	47.596,44	48.400,00	-803,56
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.092,91	10.156,42	6.400,00	3.756,42
16	Abschreibungen	0,00	120,10	4.900,00	-4.779,90
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	384,59	683,84	500,00	183,84
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**61.287,62**	**58.556,80**	**60.200,00**	**-1.643,20**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-61.287,62**	**-57.524,92**	**-60.200,00**	**2.675,08**
22	außerordentliche Erträge	0,00	2.975,00	0,00	2.975,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**2.975,00**	**0,00**	**2.975,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-61.287,62**	**-54.549,92**	**-60.200,00**	**5.650,08**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25000,00	0,00	25000,00	-25000,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**	**-25.000,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-36.287,62**	**-54.549,92**	**-35.200,00**	**-19.349,92**

Produkt 61100

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	970.632,94	794.803,69	758.200,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.646,19	2.646,20	2.600,00	46,20
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.294,00	4.232,00	1.000,00	3.232,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.084,53	0,00	3.084,53
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**982.573,13**	**804.766,42**	**761.800,00**	**42.966,42**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,03	19,16	0,00	19,16
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.801,00	83,00	500,00	-417,00
18	Transferaufwendungen	864.342,00	829.207,04	837.200,00	-7.992,96
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**874.143,03**	**829.309,20**	**837.700,00**	**-8.390,80**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**108.430,10**	**-24.542,78**	**-75.900,00**	**51.357,22**
22	außerordentliche Erträge	0,00	5.419,27	0,00	5.419,27
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**5.419,27**	**0,00**	**5.419,27**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**108.430,10**	**-19.123,51**	**-75.900,00**	**56.776,49**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**108.430,10**	**-19.123,51**	**-75.900,00**	**56.776,49**

Produkt 61200

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**= Summe ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.991,33	24.510,32	48.000,00	-23.489,68
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**27.991,33**	**24.510,32**	**48.000,00**	**-23.489,68**
21	**ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)**	**-27.991,33**	**-24.510,32**	**-48.000,00**	**23.489,68**
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)**	**-27.991,33**	**-24.510,32**	**-48.000,00**	**23.489,68**
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-27.991,33**	**-24.510,32**	**-48.000,00**	**23.489,68**

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental

Schlussbericht vom:	06.01.2020
Rechtsgrundlagen:	§§ 155, 156 NKomVG
Prüfer/in:	Herr Blanck
Prüfungszeit:	25.11.2019 bis 12.12.2019 (mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen 7
1.1 Prüfungsauftrag 7
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen 7
1.3 Vorangegangene Prüfungen 7
1.3.1 Jahresabschluss 2011 7
1.3.2 Unvermutete Kassenprüfung 8
1.3.3 Zwischenprüfungen 8

2. Grundsätzliche Feststellungen 8
2.1 Systemprüfung 9
2.1.1 Gemeinderecht/Richtlinien/Dienstanweisungen 9
2.1.2 Rechnungswesen 9
2.1.3 Anordnungswesen 9
2.1.4 Buchführung 10
2.1.5 Verträge 10
2.1.6 Verwaltungsinterne Steuerung 10
2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs 11
2.2.1 Form und Frist des Jahresabschlusses 11
2.2.2 Nullstellung der Konten 11
2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 12
2.4 Stundung, Niederschlagung und Erlass; Behandlung von Kleinbeträgen 12

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft 12
3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung 12
3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan 13
3.3 Haushaltssicherung 14
3.3.1 Haushaltssicherungskonzept 14
3.3.2 Haushaltssicherungsbericht 14

4. Ausführung des Haushaltsplans 14
4.1 Plan-Ist-Vergleich 14
4.1.1 Ergebnishaushalt 15
4.1.2 Finanzhaushalt 16
4.1.3 Teilhaushalte/Budgets 16
4.2 Vorläufige Haushaltsführung 16
4.3 Liquiditätskredite 16

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 17
5.1 Ergebnisrechnung 17

5.1.1 Ordentliche Erträge 18
5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 19
5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 19
5.1.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten 19
5.1.1.4 Sonstige Transfererträge 20
5.1.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte 20
5.1.1.6 Privatrechtliche Entgelte 20
5.1.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 20
5.1.1.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge 20
5.1.1.9 Aktivierte Eigenleistungen 20
5.1.1.10 Bestandsveränderungen 20
5.1.1.11 Sonstige ordentliche Erträge 21
5.1.2 Ordentliche Aufwendungen 21
5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal 21
5.1.2.1.1 Stellenplan 21
5.1.2.1.2 Personalaufwand 22
5.1.2.2 Aufwendungen für Versorgung 22
5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 22
5.1.2.4 Abschreibungen 23
5.1.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23
5.1.2.6 Transferaufwendungen 23
5.1.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen 24
5.1.3 Außerordentliche Erträge 24
5.1.4 Außerordentliche Aufwendungen 24
5.1.5 Jahresergebnis 24
5.2 Teilergebnisrechnungen 24
5.3 Finanzrechnung 24
5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 26
5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 27
5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 28
5.3.4 Einzahlungen für Investitionstätigkeit 28
5.3.5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit 28
5.3.6 Saldo aus Investitionstätigkeit 29
5.3.7 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 29
5.3.8 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 30
5.3.9 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 30
5.3.10 Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) 30

5.4 Teilfinanzrechnung 30
5.5 Bilanz 30
5.5.1 Inventur 30
5.5.2 Vermögens- und Finanzlage 31
5.5.2.1 Bilanz - Aktiva 31
5.5.2.1.1 Immaterielles Vermögen 32
5.5.2.1.2 Sachvermögen 32
5.5.2.1.3 Finanzvermögen 33
5.5.2.1.4 Liquide Mittel 33
5.5.2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung 34
5.5.2.2 Bilanz - Passiva 34
5.5.2.2.1 Nettoposition 35
5.5.2.2.2 Schulden 36
5.5.2.2.3 Rückstellungen 37
5.5.2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung 38
5.5.2.3 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 38
5.6 Anhang 38
5.6.1 Rechenschaftsbericht 39
5.6.2 Anlagenübersicht 39
5.6.3 Schuldenübersicht 39
5.6.4 Forderungsübersicht 40
5.6.5 Rückstellungsübersicht 40
5.6.6 Übertrag von Haushaltsermächtigungen 41
5.6.6.1 Ergebnishaushalt 42
5.6.6.2 Finanzhaushalt 42
5.6.7 Nebenrechnungen 42
6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 42
6.1 Fehlbetrag 42
6.2 Zusammenfassung 43
6.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung 43
6.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes 43
6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts 44
7. Kennzahlen des Jahresabschlusses 45

Ansichtenverzeichnis

Ansicht 1:	Erträge 2012	19
Ansicht 2:	Aufwendungen 2012	21
Ansicht 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012	27
Ansicht 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012	27
Ansicht 5:	Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012	28
Ansicht 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012	29
Ansicht 7:	Aktiva 2012	31
Ansicht 8:	Passiva 2012	35
Ansicht 9:	Ertragsquoten	45
Ansicht 10:	Aufwendungsintensitäten	45
Ansicht 11:	Schulden und Investitionen	46
Ansicht 12:	Analyse des Finanzmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	47
Ansicht 13:	Liquidität	47

Abkürzungsverzeichnis

ANL	Anlage
AO	Abgabenordnung
E-Bilanz	Erste Eröffnungsbilanz
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GrStG	Grundsteuergesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HA	Haushaltsansatz
HAR	Haushaltsausgaberest
HER	Haushaltseinnahmerest
HGB	Handelsgesetzbuch
HSK	Haushaltssicherungskonzept
KomHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und –kassenverordnung)
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SK	Sachkonto
SOPO	Sonderposten
TH	Teilhaushalt
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +- einer Einheit (T€, Prozent usw.) auftreten.

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Der Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Mariental ist gem. § 155 Abs. 1 i.V.m. § 153 Abs. 3 NKomVG durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt zu prüfen.

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Jahresabschluss 2012 wurde dem RPA mit Datum vom 12.09.2019 zur Prüfung vorgelegt.

Die Erklärung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Gemeindedirektor (hier durch die stv. Gemeindedirektorin) lag mit Datum vom 12.09.2019 vor.

Somit ergab sich ein gesetzlicher Prüfungsauftrag für das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt zur Prüfung des Jahresabschlusses. Der vorliegende Bericht gibt Aufschluss über Art und Umfang sowie über die Ergebnisse der Prüfung.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung wurde nach § 156 Abs. 1 NKomVG durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2012 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan, 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan jeweils mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang

Dem Anhang waren folgende Anlagen beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Forderungsübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Übersicht der in das nächste Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Die weiteren, zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem RPA zur Verfügung gestellt. Notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

Besonderer Schwerpunkt dieser Prüfung waren wie im Vorjahr die Liquiditätskredite, vgl. Bz. 4.3 und 5.5.2.2.2

1.3 Vorangegangene Prüfungen

1.3.1 Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde durch das RPA in der Zeit vom 10.09.2018 bis 28.09.2018 geprüft. Der Schlussbericht vom 30.10.2018 wurde der Gemeinde Mariental mit Schreiben vom 01.11.2018 zugeleitet. Der Schlussbericht wurde dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Der Rat hat den Jahresabschluss 2011 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG am 13.12.2018 beschlossen und die Entlastung erteilt.

Die Prüfungsfeststellungen sind teilweise ausgeräumt. Die Korrekturen sind zum Teil im Zuge des Jahresabschlusses 2012 vorgenommen worden, teilweise stehen diese jedoch auch noch aus. Eine Umsetzung der in 2018 für die vergangenen Jahre getroffenen Prüfungsbemerkungen war faktisch nicht möglich, so dass einige Feststellungen auch für das Jahr 2012 Bestand hatten, vgl. Bz. 2.1.5 (Verträge) und 5.5.1 (Inventur).

Die Bekanntgabe und Veröffentlichung nach § 129 Abs. 2 NKomVG ist bestimmungsgemäß durch Veröffentlichung im Amtsblatt 53 vom 21.12.2018 vorgenommen worden. Der Jahresabschluss ohne Forderungsübersicht und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit der Stellungnahme der Gemeinde lagen vom 14.01.2019 bis 18.01.2018 und vom 21.01.2019 bis 22.01.2019 öffentlich aus.

1.3.2 Unvermutete Kassenprüfung

Die Kassengeschäfte der Gemeinde Mariental werden auf der Grundlage des § 98 Abs. 5 NKomVG durch die Samtgemeinde durchgeführt. Die nach § 155 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG vorgesehene Prüfung der Samtgemeindekasse wurde am 22.11.2012 durchgeführt. Feststellungen haben sich nicht ergeben.

Durch das RPA werden regelmäßig unvermutete Kassenprüfungen vorgenommen. Die letzte Kassenprüfung der Samtgemeinde wurde am 06.11.2018 durchgeführt, der Bericht datiert vom 26.11.2018.

1.3.3 Zwischenprüfungen

Das RPA hat auf der Grundlage des § 155 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 1 NKomVG jährliche Zwischenprüfungen in Bezug auf die Erstellung der Jahresabschlüsse, insbesondere die Aufholung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2015, sowie des zeitlichen Horizonts zur Erreichung einer rechtskonformen Haushaltswirtschaft durchgeführt. Schwerpunkte der Prüfung waren die Personalressourcen der Samtgemeinde Grasleben zur Erstellung der Jahresabschlüsse, die zeitlichen Planungen zur Abwicklung der Jahresabschlüsse der Vorjahre sowie die vorliegenden Rahmenbedingungen. Die Berichte datieren vom 07.08.2014, 10.12.2015, 30.11.2016 und 04.12.2018.

Die anlässlich des letzten Zwischenberichtes 2018 von der Samtgemeinde genannte Zeitplanung, nach der die Aufholung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2017 bis 07/2023 und die Erreichung eines rechtskonformen Zustandes erst im Jahr 2029 erreicht werden könne, hatte das RPA als ambitioniert, aber unbefriedigend angesehen.

Im Ergebnis aller Zwischenberichte stellte das RPA fest, dass die Samtgemeinde Grasleben fachlich grundsätzlich in der Lage ist, die Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse bewerkstelligen zu können. Nach dem Zwischenbericht 2018 hält das RPA die Zeitplanung der Samtgemeinde Grasleben zur Aufholung der ausstehenden Jahresabschlüsse und die Erreichung des rechtskonformen Zustandes im Jahr 2029 für realisierbar.

2. Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen des etatberechtigten Organs geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören.

Entsprechend § 110 Abs. 3 NKomVG war die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind zu beachten.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden.

2.1.1 Gemeinderecht/Richtlinien/Dienstanweisungen

Im Rahmen der Prüfung wurde auch die Aktualität des Gemeinderechts/der Dienstanweisungen überprüft.

Nach der GemHKVO (neu: KomHKVO) sind für folgende Punkte örtliche Regelungen zu erlassen:

- Liquiditätssteuerung/Geldanlagen
- Ausgestaltung der Buchführung
- Aufbewahrung von Unterlagen
- Befugnis zur Erteilung von Kassenanordnungen
- Erledigung der Zahlungsabwicklung/Umgang mit Zahlungsmitteln
- Ausgestaltung von Sicherheitsstandards

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Samtgemeindeverwaltung hatte für die Mitgliedsgemeinden im Jahr 2011 die zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung erforderliche Dienstanweisung zu § 41 GemHKVO (neu § 43 KomHKVO) mit Wirkung vom 09.05.2011 erlassen. Eine geänderte Fassung trat am 24.09.2015 in Kraft. Eine Anpassung an die geänderten Rechtsvorschriften der KomHKVO ist im Jahr 2018 unter Beteiligung des RPA erfolgt. Die Dienstanweisung trat zum 06.07.2018 in Kraft.

Sie regelt die im NKomVG bzw. in der GemHKVO (neu: KomHKVO) selbst bestimmbaren Verfahrensabläufe und Sicherheitsstandards in ausreichendem Maße.

Die Richtlinie über die Aufnahme von Krediten wurde am 13.12.2018 neu beschlossen. Der entsprechenden Feststellung aus dem Vorjahresbericht wurde damit entsprochen. Eine Anpassung an die aktuellen rechtlichen Grundlagen ist erfolgt, vgl. Bz. 5.5.2.2.2.

2.1.2 Rechnungswesen

Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern.

2.1.3 Anordnungswesen

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden beachtet.

Die Kassenvorgänge und Belege wurden entsprechend § 155 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG im Rahmen dieser Jahresabschlussprüfung stichprobenweise geprüft. Darüber hinaus erfolgten regelmäßige unvermutete Kassenprüfungen, vgl. Bz. 1.3.2.

2.1.4 Buchführung

Bei Unterstützung der Buchführung durch automatische Datenverarbeitung muss gem. § 35 Abs. 5 GemHKVO (neu: § 37 Abs. 5 KomHKVO) u.a. sichergestellt werden, dass nur Programme verwendet werden, die mit dem geltenden Recht übereinstimmen, die für die Gemeinde zugänglich dokumentiert und durch sie zur Anwendung freigegeben sind. Diese Regelung gilt neben dem eigentlichen Buchungsprogramm auch für alle Vorverfahren. Festlegungen zur Freigabe von Verfahren und Berechtigungen im Verfahren sind gem. § 41 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO (neu: § 43 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO) zwingend per Dienstanweisung zu regeln.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Buchführung sowie die Führung der Kassengeschäfte für die Mitgliedsgemeinden erfolgt gem. § 98 Abs. 5 NKomVG durch die Samtgemeindeverwaltung unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems newsystem®kommunal, mit dem auch der Jahresabschluss erstellt wurde.

Für die eingerichteten Konten wurde gem. § 35 Abs. 4 GemHKVO (neu: § 37 Abs. 4 KomHKVO) ein Kontenplan aufgestellt. Der verbindliche Kontenrahmen einschließlich der zugehörigen Zuordnungsvorschriften wurde, soweit geprüft, eingehalten.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung wurden die Bücher ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Bücher sind nach den Regeln der doppischen Buchführung geführt worden.

2.1.5 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 55 Abs. 2 Nr. 5 und 6 GemHKVO (neu: § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO) Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert noch nicht. Eine Übersicht aller Verträge wird Zug um Zug erstellt und im Fachbereich Finanzen zentral zusammengeführt. Im Rahmen der aktuellen Prüfung wurden dem RPA bereits Auszüge des in der Entstehung befindlichen Vertragsregisters vorgelegt. Eine detaillierte Prüfung der darin aufgeführten Vertragsverhältnisse war jedoch nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung 2012. Das RPA behält sich für die Folgejahre diesbezügliche Prüfungen vor.

2.1.6 Verwaltungsinterne Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 GemHKVO, neu: § 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 GemHKVO, neu: § 4 Abs. 7 KomHKVO).

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung, eines Controllings und eines Berichtswesens ist grundsätzlich vorgeschrieben. Steuerungsinstrumente wurden bisher nicht eingerichtet. Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.[1]

Nach § 15 GemHKVO (neu: § 15 KomHKVO) sollen interne Leistungen zwischen den Teilergebnishaushalten angemessen veranschlagt und verrechnet werden. Interne Leistungsbeziehungen wurden im Haushalt der Gemeinde Mariental nachgewiesen.

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

2.2.1 Form und Frist des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung des § 128 Abs. 1 NKomVG aufgestellt worden und enthält die verbindlich vorgeschriebenen Anlagen.

Der Gemeindedirektor (durch die stv. Gemeindedirektorin) hat am **12.09.2019** gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses festgestellt.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Der Jahresabschluss 2012 wurde erst im Sommer 2019 und damit erheblich verspätet erstellt. Zur Prüfung vorgelegt wurde der Jahresabschluss am 12.09.2019.

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung des NKomVG und der GemHKVO aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern der Gemeinde entwickelt worden sind.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

2.2.2 Nullstellung der Konten

Der Abschluss der Buchhaltungsperiode und die Nullstellung der Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz sind nach den GoB zwingend durchzuführen. Das Zahlenwerk ist dadurch nachträglich nicht veränderbar/manipulierbar. In diesem Zusammenhang weist das RPA darauf hin, dass auch bei erfolgter Nullstellung noch Posten gebucht werden können, diese Berichtigungen in den Büchern jedoch gem. § 35 Abs. 5 Nr. 6 GemHKVO (neu: § 37 Abs. 5 Nr. 6 KomHKVO) protokolliert werden müssen. Die Protokolle sind wie Belege aufzubewahren. Die Nullstellung ist zu wiederholen, wenn in einem abgeschlossenen Jahr gebucht wird.

Erst danach ist die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Hauptverwaltungsbeamten vorzunehmen. Diese Bescheinigung ist die Grundvoraussetzung für eine Prüffähigkeit des Jahresabschlusses.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die erforderlichen Nullstellungen für das Haushaltsjahr 2012 sind vollständig erfolgt. Mit Datum vom 12.09.2019 wurde die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses durch den Gemeindedirektor (die stv. Gemeindedirektorin) festgestellt, so dass insofern die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet wurden.

---

[1] Vgl. Zwischenbericht 2018 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse der Samtgemeinde Grasleben vom 04.12.2018

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2012 sind überplanmäßige Aufwendungen i.H.v. 1.102,00 EUR im Teilhaushalt Haupt- und Personalangelegenheiten entstanden. Es handelt sich um Aufwendungen im Bereich der Betreuung ehrenamtlicher und sonstiger Tätigkeiten.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Erheblichkeitsgrenze im Sinne des § 117 Abs. 1 S.2 NKomVG wurde in der Hauptsatzung der Gemeinde Mariental festgelegt. Danach ist der Gemeindedirektor für die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einer Wertgrenze von 1.000,00 EUR im Einzelfall zuständig (§ 4 c der Hauptsatzung), darüber hinaus ist nach § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG ein Beschluss der Vertretung herbeizuführen. Ein entsprechender Beschluss liegt in diesem Fall jedoch nicht vor.

Die Vertretung und der Hauptausschuss wurden auch noch nicht unterrichtet. Dies muss gem. § 117 Abs. 1 NKomVG spätestens mit der Vorlage des Jahresabschlusses erfolgen. Die Bekanntmachung im Gemeinderat soll im Zuge der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 nachgeholt werden.

2.4 Stundung, Niederschlagung und Erlass; Behandlung von Kleinbeträgen

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Im Berichtsjahr 2012 wurden keine Stundungen, Niederschlagungen oder Erlasse von Forderungen vorgenommen.

Es erfolgte keine Ausbuchung von Kleinbeträgen im nennenswerten Gesamtumfang.

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung

In seiner Sitzung am 01.12.2011 hat der Rat der Gemeinde Mariental die Haushaltssatzung sowie das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltssicherungsbericht 2012 (zum Haushaltsicherungskonzept 2011) beschlossen.

Die aufgrund der Liquiditätskredite notwendige Genehmigung wurde von der Kommunalaufsicht am 23.04.2012 erteilt. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 13 vom 25.04.2012. Im Anschluss daran erfolgte vom 26.04. bis 27.04.2012 und vom 02.05. bis 07.05.2012 die öffentliche Auslegung. Die Auslegungsfrist von sieben Werktagen nach § 114 Abs. 2 S. 3 NKomVG wurde eingehalten. Somit trat die Haushaltssatzung am 08.05.2012 in Kraft.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen soll gemäß § 114 Abs. 1 NKomVG spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die am 01.12.2011 beschlossene Haushaltssatzung wurde der Aufsichtsbehörde verspätet vorgelegt.

Der Rat der Gemeinde Mariental hat am 29.11.2012 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen. Die Nachtragshaushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Teile.

Die notwendige Genehmigung wurde von der Kommunalaufsichtsbehörde am 09.01.2013 erteilt. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die 1. Nachtragshaushaltssatzung nicht beanstandet.

Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 3/2013 vom 16.01.2013. Im Anschluss daran erfolgte vom 17.01.2013 bis 18.01.2013 und vom 21.01.2013 bis 25.01.2013 die öffentliche Auslegung.

3.2 Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan

Der Haushaltsplan war im Ergebnishaushalt unausgeglichen und schließt in den

ordentlichen Erträgen mit 961.100,00 EUR und

ordentlichen Aufwendungen mit 1.265.700,00 EUR sowie

außerordentlichen Erträgen mit 0,00 EUR und

außerordentlichen Aufwendungen mit 0,00 EUR ab.

Der gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG vorgeschriebene Haushaltsausgleich war somit nicht gegeben. Der Ergebnishaushaushalt weist einen Fehlbedarf von 304.600,00 EUR aus. Die Ertrags-/Finanzkraft der Gemeinde reichte nach den Plan-Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu finanzieren. Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde auf 14.800,00 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 1.250.000,00 EUR festgesetzt.

Der Haushaltsplan und der 1. Nachtragshaushaltsplan enthielten alle nach § 1 Abs. 1 und 2 GemHKVO (neu: § 1 Abs. 1 und 2 KomHKVO) geforderten Bestandteile und Anlagen. Nach § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Haushalt in jedem Planungsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Der Haushalt würde jedoch nach § 110 NKomVG auch dann als ausgeglichen gelten, wenn eine Verrechnung mit Überschussrücklagen oder nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ein Ausgleich der Fehlbeträge spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr (hier 2014) möglich wäre. Ein Ausgleich des planseitigen Fehlbedarfes war der Gemeinde Mariental nicht möglich, da weder Überschussrücklagen bestanden noch mittelfristig der Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

Mit einem Fehlbetrag von 202,4 TEUR hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem geplanten Fehlbedarf von 304,6 TEUR um 102,2 TEUR verbessert.

Zusätzlich zum erforderlichen Ausgleich des Ergebnishaushaltes sind gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG die Liquidität sowie die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen. Zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit dienen nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 GemHKVO (neu: § 17 Abs. 3 KomHKVO) die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen. Der Finanzhaushalt weist

Einzahlungen von 1.110.300,00 EUR und

Auszahlungen von 1.407.900,00 EUR nach.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzplanung schloss mit einem Finanzmittelbedarf von 297,6 TEUR.

	Einzahlungen in €	**Auszahlungen in €**	**Saldo in €**
Laufende Verw.-tätigkeit	927.500,00	1.197.300,00	-269.800,00
Investitionstätigkeit	168.000,00	182.800,00	-14.800,00
Finanzierungstätigkeit	14.800,00	27.800,00	-13.000,00
Gesamt	**1.110.300,00**	**1.407.900,00**	**-297.600,00**

Zur Finanzierung der Investitionen standen keine Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung, auch die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit konnten planseitig die Investitionen nicht finanzieren. Zur Deckung der Investitionen wurde daher ein Kreditbedarf von 14,8 TEUR veranschlagt.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Der gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG vorgeschriebene Haushaltsausgleich war mit dem Haushaltsplan / 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 nicht gegeben. Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbedarf von 304,6 TEUR aus.

3.3 Haushaltssicherung

3.3.1 Haushaltssicherungskonzept

Aufgrund des nicht ausgeglichenen Haushaltes, Fehlbedarf i.H.v. 304,6 EUR musste die Gemeinde Mariental Maßnahmen zur Haushaltsicherung ergreifen. Es wurde entsprechend § 110 Abs. 6 NKomVG (in der seit 2016 geltenden Fassung Abs. 8) ein Haushaltsicherungskonzept erstellt und dieses war der Haushaltssatzung beigefügt.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Das vorliegende HSK der Gemeinde Mariental für das Haushaltsjahr 2012 entspricht grundsätzlich den gesetzlichen Anforderungen gemäß § 82 Abs. 6 NGO (neu: § 110 Abs. 6 NKomVG). Ein Haushaltsausgleich konnte im Haushaltsjahr 2012 nicht erreicht werden. Kamerale Fehlbeträge belaufen sich zum 31.12.2012 auf -861.794,69 EUR. In den nächsten Haushaltsjahren wird sich der Negativbestand nochmals weiter erhöhen. Aufgrund der defizitären Haushaltslage ist der Gemeinde Mariental eine Risikovorsorge in Form von Überschussrücklagen nicht möglich. Die Sicherungsmaßnahmen des Jahres 2012 und der Folgejahre sind nicht ausreichend, um eine erhebliche Verbesserung der Haushaltslage zu ermöglichen.

3.3.2 Haushaltssicherungsbericht

Da auch bereits in den Vorjahren ein HSK erforderlich war, wurde darüber hinaus dem Haushaltsplan auch ein Haushaltssicherungsbericht beigefügt, in dem über den Erfolg der Sicherungsmaßnahmen berichtet wird. Der Haushaltssicherungsbericht enthält die nach § 110 Abs. 8 NKomVG notwendigen Angaben.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der vorliegende Haushaltssicherungsbericht 2012 zum Haushaltsplan 2013 benennt zwar die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen und trifft Aussagen über deren Erfolg. Die tatsächlich erzielten Einsparungen stellen gleichwohl nur einen verhältnismäßig sehr geringen Erfolg dar. Die von der Gemeinde Mariental umgesetzten Einsparungsbemühungen können jedoch die grundlegende Finanzsituation kleiner Gemeinden nicht nachhaltig verbessern. Hierauf hat die Gemeinde im Jahresabschluss und im Anhang zutreffend hingewiesen.

4. Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Plan-Ist-Vergleich

Gem. § 52 GemHKVO (neu: § 54 KomHKVO) werden im Jahresabschluss die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen nach der Gliederung ausgewiesen, die in den §§ 50 und 51 GemHKVO vorgegeben ist und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

4.1.1 Ergebnishaushalt

	Ergebnishaushalt		
	Plan	Ausführung	Differenz
ordentliche Erträge	961.100,00 €	1.017.857,54 €	56.757,54 €
ordentliche Aufwendungen	1.265.700,00 €	1.229.180,11 €	-36.519,89 €
ordentliches Ergebnis	-304.600,00 €	-211.322,57 €	93.277,43 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	8.875,15 €	8.875,15 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	8.875,15 €	8.875,15 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Aus dem Vorjahr standen keine übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen zur Verfügung.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Für das Jahr 2012 ist eine Ergebnisverbesserung zu verzeichnen, vgl. auch Bz. 5.1, Tabelle 4. Gegenüber einem geplanten Fehlbedarf von 304,6 TEUR schließt die Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag von 202,4 TEUR ab.

Der Plan-Ist-Vergleich ergab Abweichungen, die teilweise auch deutlich ausfielen. Abweichungen ergaben sich insbesondere bei den folgenden Erträgen bzw. Aufwendungen:

Steuern und ähnl. Abgaben	*+36,3 TEUR*
Zuwendungen und allg. Umlagen	*+14,6 TEUR*
Auflösungserträge Sonderposten	*-18,9 TEUR*
öffentlich-rechtliche Entgelte	*-10,4 TEUR*
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	*+12,5 TEUR*
Zinsen/ähnliche Finanzerträge	*+3,2 TEUR*
Personalaufwand	*-5,2 TEUR*
Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	*+8,9 TEUR*
Abschreibungen	*-22,7 TEUR*
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	*-23,9 TEUR*

Erläuterungen hinsichtlich der Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen und dem Jahresergebnis bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen sind der Bz. 5.1 zu entnehmen. Im Anhang wurden die Abweichungen ausreichend erläutert (S. 46 – 57).

4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Plan	Ausführung	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	927.500,00 €	961.413,09 €	33.913,09 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.197.300,00 €	1.153.369,33 €	-43.930,67 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.800,00 €	-191.956,24 €	77.843,76 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	168.000,00 €	2.975,00 €	-165.025,00 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	182.800,00 €	22.485,33 €	-160.314,67 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.800,00 €	-19.510,33 €	-4.710,33 €
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-284.600,00 €	-211.466,57 €	73.133,43 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	14.800,00 €	17.000,00 €	2.200,00 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	27.800,00 €	26.877,29 €	-922,71 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-13.000,00 €	-9.877,29 €	3.122,71 €
Finanzmittelbestand	-297.600,00 €	-221.343,86 €	76.256,14 €
nachrichtl.: haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		280.101,74 €	
nachrichtl.: haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)		2.521,07 €	
nachrichtl.: Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		277.580,67 €	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		23.630,71 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln		79.867,52 €	

Tabelle 2: Finanzhaushalt,

Aus dem Vorjahr standen Einzahlungsermächtigungen i.H.v. 46.500,00 EUR sowie Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 19.632,80 EUR zur Verfügung.

4.1.3 Teilhaushalte/Budgets

Gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO (neu: § 4 Abs. 7 KomHKVO) werden in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Angaben zu den wesentlichen Produkten der Teilhaushalte sind in einer Anlage dem Haushaltsplan beizufügen.

Die Gemeinde Mariental hat folgende Teilhaushalte/Budgets eingerichtet:

Teilhaushalte und Budgets Bezeichnung	Ansatz	Abschluss
1.1 Haupt- und Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung	-13.300,00 €	-15.068,68 €
2.1 Schule, Kultur, Kindergärten und Sport	-101.200,00 €	-86.922,56 €
2.2 Finanzwirtschaft	-89.400,00 €	-6.248,13 €
3.1 Sicherheit und Ordnung	0,00 €	0,00 €
3.2 Bauverwaltung	-100.700,00 €	-94.217,37 €
Gesamt	-304.600,00 €	-202.456,74 €

Tabelle 3: Teilhaushalte und Budgets

4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Mariental ist am 08.05.2012 in Kraft getreten. Daher galten bis dahin die Regelungen des § 116 NKomVG über die vorläufige Haushaltsführung. Die Gemeinde Mariental hat die Regelungen beachtet.

4.3 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung 900.000,00 EUR. Der Höchstbetrag wurde durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung auf 1.250.000,00 EUR verändert. Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 7.619,94 EUR (im Vorjahr 10.175,53 EUR) an Zinsleistungen aufzubringen.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Gemeinde Mariental nahm im Berichtszeitraum durchgängig Festbetragskredite in unterschiedlicher Höhe in Anspruch, vgl. Bz. 5.5.2.2.2. Die Liquiditätskredite betrugen stichtagsbezogen zum Jahresende 1.289.515,14 EUR.

Der festgesetzte Höchstbetrag laut Haushaltssatzung von 1.250.000,00 EUR wurde damit überschritten. Die Kommunalaufsichtsbehörde wurde darüber nicht in Kenntnis gesetzt. Der Jahresabschluss und der Anhang enthalten diesbezüglich keine Erläuterungen.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Künftig sollte bei drohender Überschreitung des festgesetzten Höchstbetrages die Kommunalaufsichtsbehörde darüber in Kenntnis gesetzt werden.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

5.1 Ergebnisrechnung

In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnisrechnung Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	970.632,94 €	794.803,69 €	758.200,00 €	36.603,69 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.686,70 €	54.050,36 €	39.500,00 €	14.550,36 €
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.652,96 €	14.652,97 €	33.600,00 €	-18.947,03 €
4. sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	75.195,77 €	68.747,05 €	79.100,00 €	-10.352,95 €
6. privatrechtliche Entgelte	14.643,55 €	15.545,91 €	14.400,00 €	1.145,91 €
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.345,52 €	12.541,20 €	0,00 €	12.541,20 €
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.294,00 €	4.232,00 €	1.000,00 €	3.232,00 €
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Bestandsveränderungen	59,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. sonstige ordentliche Erträge	31.981,01 €	53.284,36 €	35.300,00 €	17.984,36 €
12. = Summe ordentliche Erträge	1.185.491,80 €	1.017.857,54 €	961.100,00 €	56.757,54 €
ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen für aktives Personal	175.621,66 €	169.496,64 €	174.700,00 €	-5.203,36 €
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.875,27 €	105.273,41 €	96.300,00 €	8.973,41 €
16. Abschreibungen	44.471,08 €	45.668,13 €	68.400,00 €	-22.731,87 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.792,33 €	24.593,32 €	48.500,00 €	-23.906,68 €
18. Transferaufwendungen	874.874,42 €	853.191,57 €	850.400,00 €	2.791,57 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	40.287,95 €	30.957,04 €	27.400,00 €	3.557,04 €
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.266.922,71 €	1.229.180,11 €	1.265.700,00 €	-36.519,89 €
21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-81.430,91 €	-211.322,57 €	-304.600,00 €	93.277,43 €
22. außerordentliche Erträge	0,00 €	8.875,15 €	0,00 €	8.875,15 €
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	8.875,15 €	0,00 €	8.875,15 €
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-81.430,91 €	-202.447,42 €	-304.600,00 €	102.152,58 €

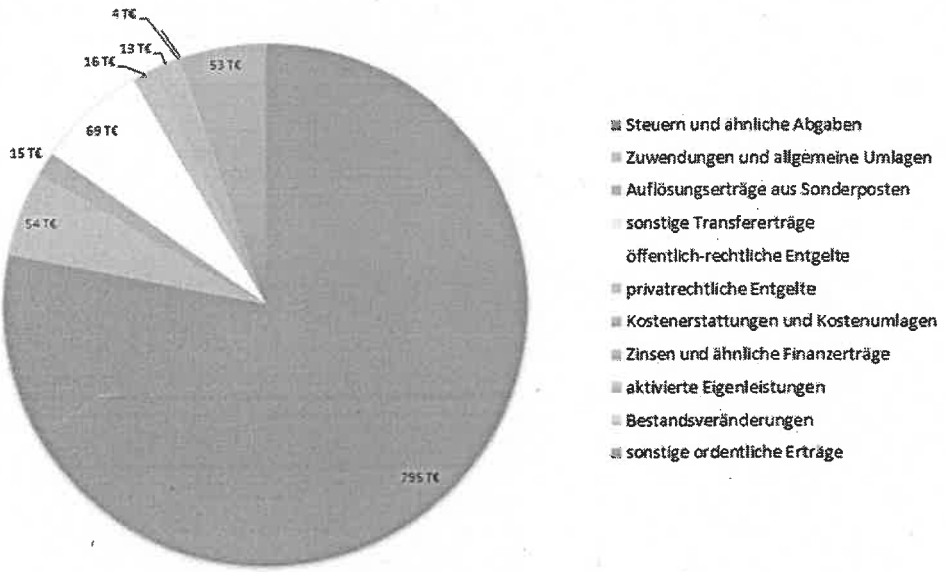
Tabelle 4: Ergebnisrechnung

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.1.1 Ordentliche Erträge

Ergebnis Prüfungsjahr 1.017.857,54 EUR (Vorjahr 1.185.491,80 EUR)

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 1: Erträge 2012

Die Erträge wurden rechtzeitig und vollständig erfasst. Sie wurden nach dem Ergebnis dieser Prüfung in der Regel zeitnah geltend gemacht. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis Prüfungsjahr 794.803,69 EUR (Vorjahr 970.632,94 EUR)

Die Finanzvorfälle wurden entsprechend dem verbindlichen Kontenrahmen, Kontengruppe 30 erfasst.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Mehrerträge waren bei der Gewerbesteuer (32,8 TEUR) und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2,2 TEUR) sowie beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (21,5 TEUR) zu verzeichnen. Der Rechenschaftsbericht enthält Aussagen zu den einzelnen Steuerarten, vgl. S. 48.

5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis Prüfungsjahr 54.050,36 EUR (Vorjahr 49.686,70 EUR)

Die erhaltenen Zuwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wurden zutreffend als Ertrag gebucht.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Es handelt sich um Zuweisungen für den Betrieb des Kindergartens vom Land sowie den Gemeinden. Ebenfalls enthalten sind Spendeneinnahmen für den Kindergarten in Höhe von 4,6 TEUR.

5.1.1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Ergebnis Prüfungsjahr 14.652,97 EUR (Vorjahr 14.652,96 EUR)

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Mindererträge gegenüber der Haushaltsplanung sind wie im Vorjahr fehlenden Erfahrungswerten geschuldet. Bei den Auflösungen handelte es sich um die planmäßigen Auflösungen der Sonderposten. Der Jahresabschluss mit den Anlagen enthielt die Erläuterungen und Einzelnachweise zu den vorhandenen Sonderposten.

5.1.1.4 Sonstige Transfererträge

Die Gemeinde Mariental hatte keine Transfererträge.

5.1.1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Ergebnis Prüfungsjahr 68.747,05 EUR (Vorjahr 75.195,77 EUR)

Die erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte (Gebühren und Beiträge) wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Unter dieser Position wurden insbesondere Campingplatzgebühren, Benutzungsgebühren für den Kindergarten und Gebühren für die Nutzung des Gemeindezentrums nachgewiesen. Die Benutzungsgebühren für den Campingplatz betrugen 45,4 TEUR (Vj. 44,3 TEUR). Für die Kita wurden Gebühren in Höhe von 18,0 TEUR (Vj. 19,4 TEUR) und für das Gemeindezentrum 3,5 TEUR (Vj. 3,5 TEUR) ausgewiesen.

5.1.1.6 Privatrechtliche Entgelte

Ergebnis Prüfungsjahr 15.545,91 EUR (Vorjahr 14.643,55 EUR)

Die im Haushaltsjahr entstandenen Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (Mieten und Pachten sowie Nebenkosten) wurden zutreffend erfasst und in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Die tatsächlichen Erträge lagen rd. 1,1 TEUR über dem Haushaltsansatz und 900 EUR über dem Vorjahresergebnis.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Grund für die Mehrerträge gegenüber der Planung und dem Vorjahr waren Versicherungserstattungen für einen Wasserschaden im Sportheim (2.000 EUR) und für einen Wasserrohrbruch im Kindergarten (600,00 EUR).

5.1.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnis Prüfungsjahr 12.541,20 EUR (Vorjahr 19.345,52 EUR)

Die im Haushaltsjahr ausgewiesenen Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden vollständig und korrekt ermittelt.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um die Kostenerstattung des Bebauungsplanes Sauerland (11,1 TEUR) und Lohnkostenzuschüsse in Höhe von 1,1 TEUR.

5.1.1.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Ergebnis Prüfungsjahr 4.232,00 EUR (Vorjahr 9.294,00 EUR)

Gebucht wurden Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen für die Gewerbesteuer sowie Dividenden der FEAG und der Volksbank Helmstedt.

5.1.1.9 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind eine Gegenposition zu den Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen. Sie dienen somit dem Ausgleich dieser Aufwendungen, die die Kommune für sich selbst erbracht hat. Damit wird eine Verminderung des Jahresergebnisses durch solche Tätigkeiten vermieden.

Die Gemeinde Mariental hatte keine eigenen Leistungen erbracht, die in der Ergebnisrechnung als Ertrag ausgewiesen werden könnten.

5.1.1.10 Bestandsveränderungen

Ergebnis Prüfungsjahr 0,00 EUR (Vorjahr 59,35 EUR)

Es wurden im Jahr 2012 keine Bestandsveränderungen gebucht.

5.1.1.11 Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis Prüfungsjahr 53.284,36 EUR (Vorjahr 31.981,01 EUR)

Die Zuordnung der sonstigen ordentlichen Erträge erfolgte im geprüften Haushaltsjahr zutreffend.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

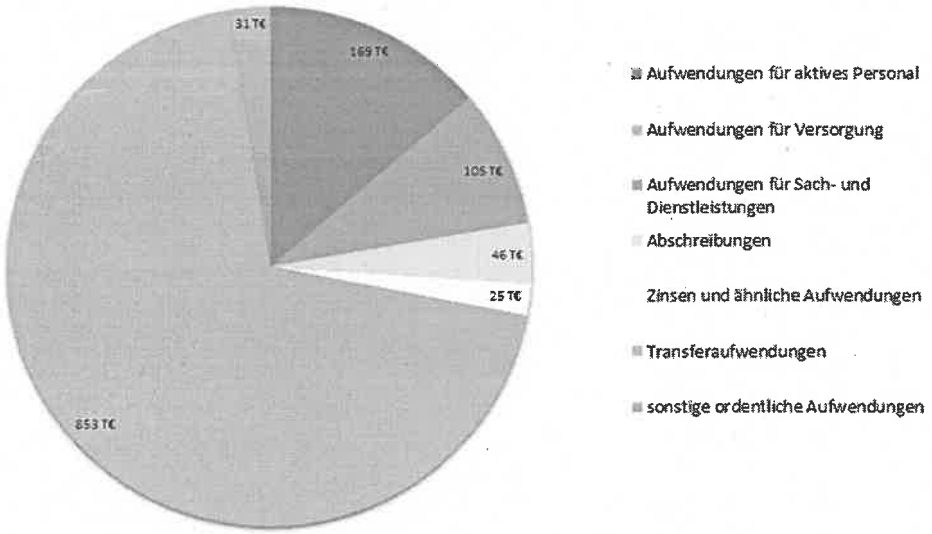
Als sonstige ordentliche Erträge wurden die Erträge aus Konzessionsabgaben für das Strom- (35,4 TEUR) und Gasnetz (6,4 TEUR) der Gemeinde Mariental nachgewiesen.

Die Zuordnung der sonstigen ordentlichen Erträge erfolgte im geprüften Haushaltsjahr zutreffend.

5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Ergebnis Prüfungsjahr 1.229.180,11 EUR (Vorjahr 1.266.922,71 EUR)

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 2: Aufwendungen 2012

5.1.2.1 Aufwendungen für aktives Personal

5.1.2.1.1 Stellenplan

Die Entwicklung der Stellen ist in folgender Tabelle dargestellt:

Stellenplanentwicklung

Haushaltsjahr	2011 (nachrichtlich)	2012	2013 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	0,000	0,000	0,000
davon f. Altersteilzeit	0,000	0,000	0,000
davon Teilstellen	0,000	0,000	0,000
davon Beamte a. Probe	0,000	0,000	0,000
davon Leerstellen	0,000	0,000	0,000
Beschäftigte mit Vertrag (TVöD)	7,000	7,000	7,000
davon Teilstellen	6,000	6,000	6,000
davon Leerstellen	0,000	0,000	0,000
Summe Gesamtzahl Planst./St.	7,000	7,000	7,000
davon Teilzeit	6,000	6,000	6,000

Tabelle 5: Stellenplanentwicklung

Der Stellenplan wurde eingehalten.

5.1.2.1.2 Personalaufwand

Ergebnis Prüfungsjahr 169.496,64 EUR (Vorjahr 175.621,66 EUR)

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen zu erfassen, die für die unmittelbare Beschäftigung der aktiven Beamten und Beschäftigten in der Verwaltung entstehen. Also Bezüge und Entgelte, aber auch Sach- und Sonderzuwendungen und die Aufwendungen für die soziale Sicherung der Beschäftigten und Rückstellungen. Grundsätzlich werden die Beträge brutto erfasst.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Für den Kindergarten Lappwaldzwerge sind Personalaufwendungen in Höhe von 100,5 TEUR (Vj. 91,3 TEUR), für den Betriebshof 47,6 TEUR (Vj. 53,8 TEUR) und für den Campingplatz 21,0 TEUR (Vj. 25,2 TEUR) angefallen.

Es waren ausschließlich Personalaufwendungen erfasst, die nach dem verbindlichen Kontenrahmen keiner anderen Position zuzuordnen waren.

Die Personalaufwendungen waren mit den Angaben der Personalbuchhaltung abstimmbar. Die gewährten Sondervergütungen entsprachen den aktuellen rechtlichen Vorgaben. Lohn-/Gehaltsabzüge erfolgten ausschließlich auf der Grundlage von rechtlichen Vorgaben/Vereinbarungen.

5.1.2.2 Aufwendungen für Versorgung

Es sind alle Aufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete (Versorgungsempfänger) zu erfassen – soweit dafür keine oder keine ausreichenden Rückstellungen in der Vergangenheit gebildet worden sind. Außerdem sind evtl. Sachaufwendungen für Pensionäre oder ehemals Beschäftigte und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Betracht zu ziehen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Gemeinde Mariental beschäftigt keine Beamten, so dass keine Versorgungsaufwendungen anfielen.

5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis Prüfungsjahr 105.273,41 EUR (Vorjahr 93.875,27 EUR)

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde in der Regel beachtet. Die Zuordnungen der Aufwendungen zur Kontengruppe 42 erfolgten zutreffend.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Der erfolgswirksame Erhaltungsaufwand hat hierbei eine direkte Wirkung auf die kommunale Nettoposition.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen mit 105,3 TEUR über dem Planansatz von 96,3 TEUR. Die Mehr- und Minderaufwendungen verteilen sich auf nahezu sämtliche Produkte, die einzelnen Beträge sind auf S. 53 und 54 des Rechenschaftsberichts aufgeführt und erläutert.

5.1.2.4 Abschreibungen

Ergebnis Prüfungsjahr 45.668,13 EUR (Vorjahr 44.471,08 EUR)

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungssätze sind nach § 47 GemHKVO (neu: § 49 KomHKVO) gebildet worden und entsprechen dem Ausführungserlass.[2]

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Abschreibungsbeträge laut Ergebnisrechnung stimmen mit den Angaben in der Anlagenübersicht überein.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Das RPA weist darauf hin, dass gemäß Rd.Erl. v. 24.04.2017, Nds. MBl. 19/2017 S. 566 mit dem neuen Ausführungserlass Ziff. 3 auch eine neue Abschreibungstabelle (Anlage 19) für verbindlich erklärt wurde. Diese wird zukünftig zu beachten sein. Die erfolgten Anpassungen/Änderungen finden bei den ***ab 01.01.2018*** *zu aktivierenden Vermögensgegenständen Anwendung.*

5.1.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ergebnis Prüfungsjahr 24.593,32 EUR (Vorjahr 37.792,33 EUR)

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und auf Grund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlende Zinsen zu erfassen.

Es erfolgte dabei eine zutreffende Differenzierung der Zinsaufwendungen nach den Empfängern bzw. Darlehensgebern entsprechend der Bereichsabgrenzung, so dass die Anforderungen an die Statistik erfüllt wurden.[3]

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Erfasst wurden hier die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite. Die Zinsen für Liquiditätskredite lagen mit rd. 7,6 TEUR erheblich unter dem Planansatz von 30,0 TEUR. Der Rechenschaftsbericht enthält Erläuterungen hierzu (S. 55).

5.1.2.6 Transferaufwendungen

Ergebnis Prüfungsjahr 853.191,57 EUR (Vorjahr 874.874,42 EUR)

Transferaufwendungen sind Leistungen an Dritte ohne Gegenleistungsverpflichtung. Die Transferaufwendungen betrugen in der Gemeinde Mariental im Jahr 2012 853.191,57 EUR. Wesentliche Positionen waren hier die Kreisumlage mit 446,9 TEUR

---

[2] Anlage 19 des Ausführungserlasses.

[3] Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbände, sonstiger öffentlicher Bereich, verbundene Unternehmen, öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute, sonstiger inländischer Bereich, sonstiger ausländischer Bereich

und die Samtgemeindeumlage mit 299,2 TEUR. Die Gewerbesteuerumlage betrug 61,9 TEUR.

5.1.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis Prüfungsjahr 30.957,04 EUR (Vorjahr 40.287,95 EUR)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens.

Die ausgewiesenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen standen in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Gemeinde Mariental.

Bei der stichprobenmäßigen Prüfung einzelner Positionen der Geschäftsaufwendungen ergaben sich keine Anhaltspunkte für Unregelmäßigkeiten.

5.1.3 Außerordentliche Erträge

Ergebnis Prüfungsjahr: 8.875,15 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)

Es waren außerordentliche Erträge von 8.875,15 EUR zu verzeichnen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Erlöse aus dem Verkauf eines Anbauarbeitsgerätes für einen Traktor (2.975,00 EUR), periodenfremde Erträge aus einer Zwangsvollstreckung für Grundsteuer B (5.419,27 EUR) und um Schadenersatz für einen Einbruchsschaden am Sportheim Mariental (480,88 EUR).

5.1.4 Außerordentliche Aufwendungen

Ergebnis Prüfungsjahr: 0,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)

Die Gemeinde Mariental hatte keine außerordentlichen Aufwendungen.

5.1.5 Jahresergebnis

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (-211.322,57 EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis (8.875,15 EUR) wird mit -202.447,42 EUR als Jahresergebnis ausgewiesen. Damit ist ein Fehlbetrag in dieser Höhe entstanden. Im Vergleich zum Haushaltsplan ist ein um 93,3 TEUR verbessertes Ergebnis zu verzeichnen. Geplant war ein Fehlbedarf von 304.600,00 EUR.

Ursächlich dafür waren Mehrerträge gegenüber der Haushaltsplanung von 56,8 TEUR sowie Minderaufwendungen von 36,5 TEUR.

5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen der in § 50 Abs. 2 GemHKVO (neu: § 52 Abs. 2 KomHKVO) vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung erfolgte gemäß § 2 GemHKVO (neu: § 2 KomHKVO).

Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsbeziehungen) mit den Werten der Ergebnisrechnung übereinstimmt.

5.3 Finanzrechnung

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	963.446,55 €	754.439,82 €	758.200,00 €	-3.760,18 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.021,87 €	61.665,67 €	39.500,00 €	22.165,67 €
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	71.547,85 €	69.836,14 €	79.200,00 €	-9.363,86 €
5. privatrechtliche Entgelte	14.624,05 €	15.550,01 €	14.400,00 €	1.150,01 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.345,52 €	11.875,26 €	0,00 €	11.875,26 €
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.329,00 €	3.629,00 €	1.000,00 €	2.629,00 €
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.878,49 €	44.417,19 €	35.200,00 €	9.217,19 €
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.155.193,33 €	961.413,09 €	927.500,00 €	33.913,09 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlungen für aktives Personal	-167.598,14 €	166.503,89 €	174.700,00 €	-8.196,11 €
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens-gegenstände	92.920,52 €	105.388,06 €	96.300,00 €	9.088,06 €
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	37.792,33 €	24.087,76 €	48.500,00 €	-24.412,24 €
15. Transferauszahlungen	871.795,42 €	830.963,29 €	850.400,00 €	-19.436,71 €
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.352,95 €	26.426,33 €	27.400,00 €	-973,67 €
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.196.459,36 €	1.153.369,33 €	1.197.300,00 €	-43.930,67 €
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.266,03 €	-191.956,24 €	-269.800,00 €	77.843,76 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	168.000,00 €	-168.000,00 €
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00 €	2.975,00 €	0,00 €	2.975,00 €
22. Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	2.975,00 €	168.000,00 €	-165.025,00 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26. Baumaßnahmen	10.391,37 €	7.424,61 €	171.500,00 €	-164.075,39 €
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.758,87 €	15.060,72 €	11.300,00 €	3.760,72 €
28. Erwerb von Finanz-vermögensanlagen	714,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansätze Haushaltsjahr	Plan-Ist-Vergleich
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	27.864,24 €	22.485,33 €	182.800,00 €	-160.314,67 €
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.864,24 €	-19.510,33 €	-14.800,00 €	-4.710,33 €
33. Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag	-69.130,27 €	-211.466,57 €	-284.600,00 €	73.133,43 €
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00 €	17.000,00 €	14.800,00 €	2.200,00 €
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	26.877,29 €	26.877,29 €	27.800,00 €	-922,71 €
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-26.877,29 €	-9.877,29 €	-13.000,00 €	3.122,71 €
37. Finanzmittelbestand	-96.007,56 €	-221.343,86 €	-297.600,00 €	76.256,14 €
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	28.875,82 €	280.101,74 €		
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	31.789,53 €	2.521,07 €		
40. Saldo aus haushalts-unwirksamen Vorgängen	-2.913,71 €	277.580,67 €		
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	15.646,98 €	23.630,71 €		
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	23.630,71 €	79.867,52 €		

Tabelle 6: Finanzrechnung

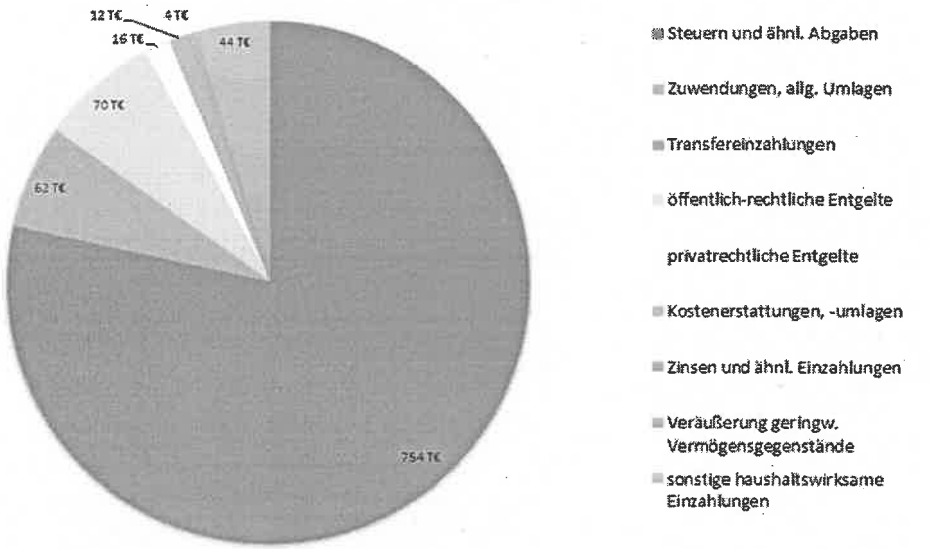
Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 961.413,09 (Vorjahr 1.155.193,33 EUR)

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Den Großteil der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit machen Steuern und ähnliche Abgaben mit 754,4 TEUR, öffentl.-rechtl. Entgelte mit 69,8 TEUR sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen mit 61,7 TEUR aus.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



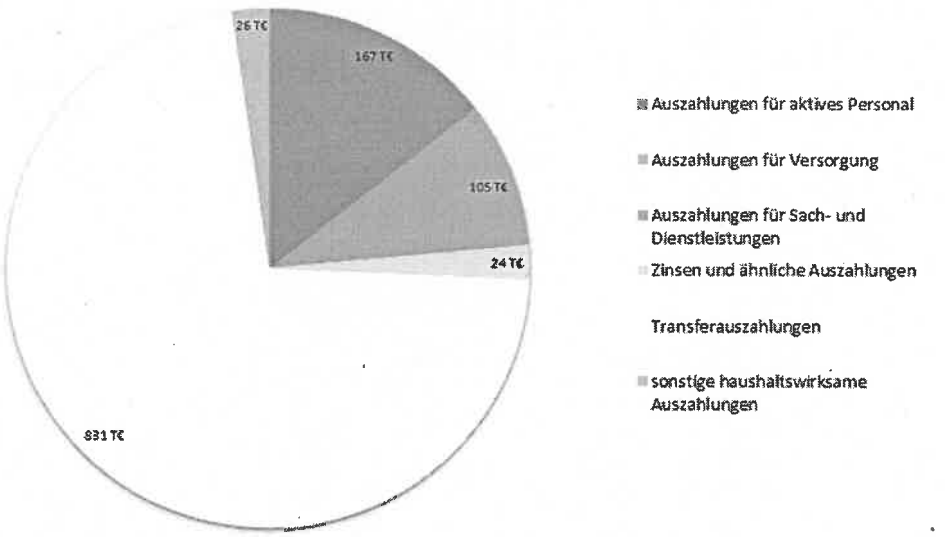
Ansicht 3: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012

5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 1.153.369,33 EUR (Vorjahr 1.196.459,36 EUR)

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die größten Positionen stellen die Transferauszahlungen mit 831,0 TEUR (Kreisumlage und Samtgemeindeumlage), Auszahlungen für aktives Personal mit 166,5 TEUR und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit 105,4 TEUR dar.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 4: Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012

5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr -191.956,24 EUR (Vorjahr -41.266,03 EUR)

Der Zahlungsmittelsaldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres -191.956,24 EUR. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen. Damit müssen laufende Auszahlungen durch Veräußerung von Vermögen, Verzicht auf Investitionen, durch Aufnahme von Krediten oder durch Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven finanziert werden.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der Zahlungsmittelsaldo schließt im Jahresergebnis um 77,8 TEUR besser ab als geplant. Im Haushaltsplan war noch ein Saldo von -269,8 EUR veranschlagt. Im Jahresergebnis schlossen die Einzahlungen um 33,9 TEUR über, die Auszahlungen um 43,9 TEUR unter der Haushaltsplanung ab. Die Verbesserung ist im Anhang und im Rechenschaftsbericht (S. 58) dargestellt worden, siehe auch Bz 5.6.

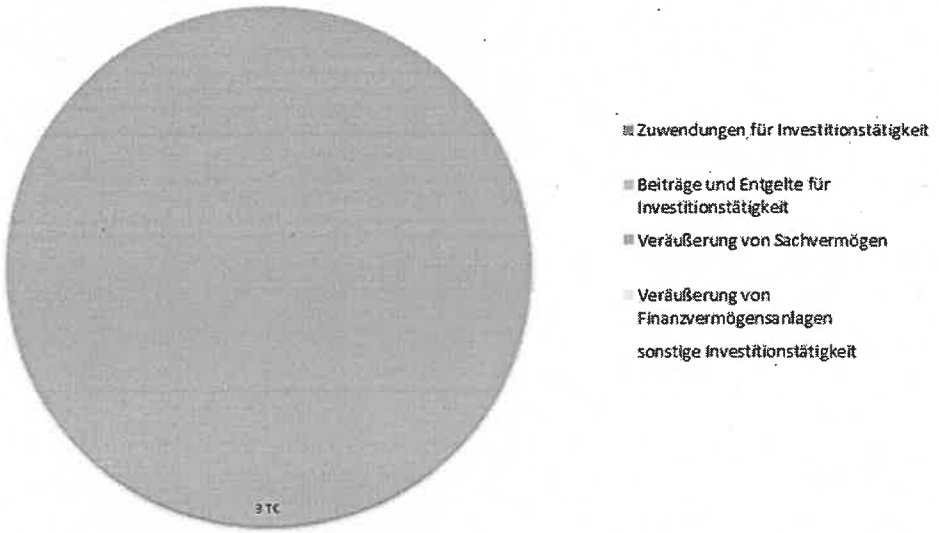
5.3.4 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 2.975,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)

Zu den Einzahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bei den ausgewiesenen Einzahlungen handelt es sich um die Zahlung aus dem Verkauf eines Anbaugerätes für einen Traktor. Aus dem Vorjahr stand noch ein HER i.H.v. 7,5 TEUR für eine geplante Spendeneinzahlung eines privaten Unternehmens für eine Maulwurfsperre für den Sportplatz zur Verfügung. Eine Einzahlung für diesen Zweck ist aber nie erfolgt.



Ansicht 5: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2012

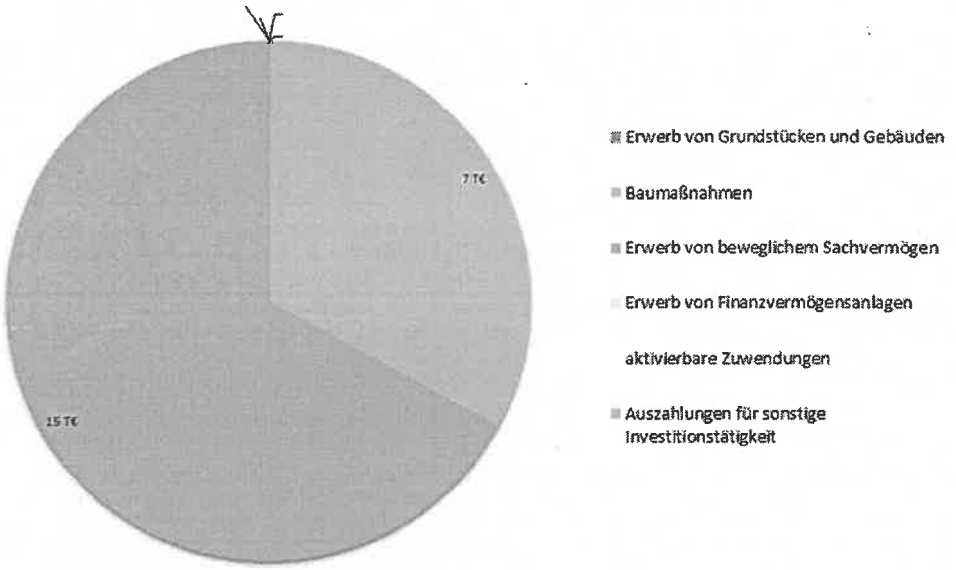
5.3.5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 22.485,33 EUR (Vorjahr 27.864,24 EUR)

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen

Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Aus dem Vorjahr standen HAR für eine Maulwurfsperre (15,0 TEUR) und für Straßenbaumaßnahmen (Dahlienplatz, Birkenweg, Dammröder Berg) in Höhe von 4,6 TEUR zur Verfügung. Tatsächlich errichtet wurde jedoch nur eine Maulwurfsperre für 7,4 TEUR. Darüber hinaus wurden ein Rasentraktor und eine Motorsäge für den Betriebshof angeschafft. Die ausgewiesenen Investitionsauszahlungen wurden mit den Zugängen in der Bilanz abgestimmt. Feststellungen ergaben sich nicht.

5.3.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr -19.510,33 EUR (Vorjahr -27.864,24 EUR)

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres -19.510,33 EUR. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen. Der Saldo zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen gedeckt sind bzw. in welcher Höhe eine Fremdfinanzierung erforderlich ist. Die Gemeinde Mariental konnte ihre Auszahlungen für Investitionen nicht durch entsprechende Einzahlungen decken.

5.3.7 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 17.000,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)

Die Gemeinde Mariental hat im Haushaltsjahr 2012 zwar Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 14.800,00 EUR veranschlagt, die geplante Kreditaufnahme ist jedoch im Berichtsjahr nicht erfolgt. Es wurde ein HER in das Folgejahr übertragen. Bei den Einzahlungen i.H.v. 17,0 TEUR handelt es sich um die teilweise Inanspruchnahme einer aus dem Vorjahr übertragenen Kreditermächtigung i.H.v. 39.000,00 EUR. Der Anhang bzw. Rechenschaftsbericht enthält die entsprechenden Erläuterungen (S. 61).

5.3.8 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr 26.877,29 EUR (Vorjahr 26.877,29 EUR)

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit fielen an in Höhe von 26.877,29 EUR für die planmäßige Tilgung der Investitionskredite.

5.3.9 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Ergebnis Prüfungsjahr -9.877,29 EUR (Vorjahr -26.877,29 EUR)

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führen zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2012 in Höhe von -9.877,29 EUR.

Der negative Saldo zeigt hierbei einen höheren Tilgungsbeitrag gegenüber einer geringeren Neuverschuldung. Die Gemeinde Mariental hat mehr Schulden zurückgezahlt als neu aufgenommen wurden.

5.3.10 Bestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)

Ergebnis Prüfungsjahr 79.867,52 EUR (Vorjahr 23.630,71 EUR)

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2012 gibt Aufschluss darüber, ob die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren.

Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Liquide Mittel" abgeschlossen.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln stimmt mit der Bilanzposition „Liquide Mittel" des Haushaltsjahres überein, vgl. Bz. 5.5.2.1.4.

5.4 Teilfinanzrechnung

Die produkt(bereich)orientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen entsprachen der in § 51 GemHKVO (neu: § 53 KomHKVO) vorgeschriebenen Staffelform, die Gliederung entsprach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten zutreffend zugeordnet. Eine Wertgrenze gemäß § 4 Abs. 6 GemHKVO (neu: § 4 Abs. 6 KomHKVO) wurde durch den Rat nicht festgelegt.

5.5 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 1.857.704,62 EUR (Vorjahreswert: 1.794.516,28 €).

Die Bilanz ist entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung aufgestellt worden.

5.5.1 Inventur

Gem. § 37 Abs. 1 GemHKVO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Inventur in Form einer körperlichen Bestandsaufnahme durchzuführen. § 38 GemHKVO lässt diesbezüglich ausdrücklich Vereinfachungen zu. So kann auf eine körperliche Bestandsaufnehme verzichtet werden, wenn anhand vorhandener Verzeichnisse der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden nach Art, Menge und Wert festgestellt werden kann (Buchinventur) und gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Außerdem kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme verzichtet werden, wenn durch ein Fortschreibungsverfahren gesichert ist, dass der Bestand zum Abschlussstichtag auch ohne körperliche Inventur festgestellt werden kann (permanente Inventur).

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Gemeinde Mariental hat seit der Ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 keine körperlichen Bestandsaufnahmen in den gemeindlichen Einrichtungen vorgenommen. Dennoch sollte, um das Ergebnis der Buchinventur zu bestätigen, in regelmäßigen Abständen eine erneute Bestandsaufnahme erfolgen. Ein mehrjähriger Verzicht steht mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht im Einklang.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Die regelmäßig durchzuführenden Inventuren haben sich gem. § 37 Abs. 1 GemHKVO nicht nur auf die im Eigentum der Gemeinde stehenden Vermögensgegenstände, sondern darüber hinaus auch auf die Forderungen, Schulden und Rückstellungen zu beziehen.

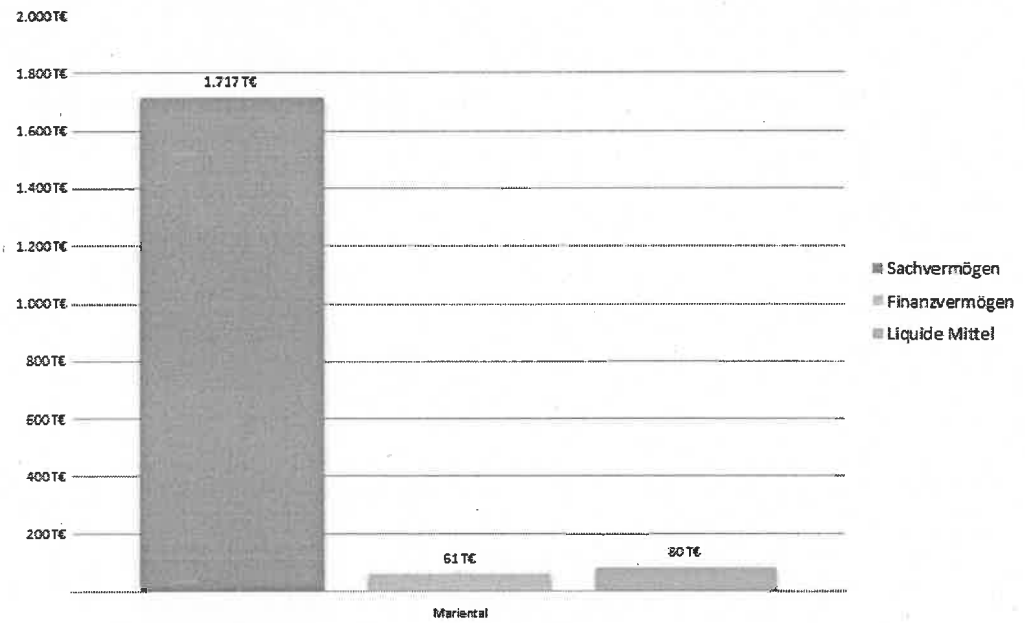
5.5.2 Vermögens- und Finanzlage

5.5.2.1 Bilanz - Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva			
	Vorjahr 31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Immaterielles Vermögen	0,00 €	0,00 €	
2. Sachvermögen	1.749.853,32 €	1.717.228,35 €	-1,9 %
3. Finanzvermögen	21.032,25 €	60.608,75 €	188,2 %
4. Liquide Mittel	23.630,71 €	79.867,52 €	238,0 %
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	1.794.516,28 €	1.857.704,62 €	3,5 %

Tabelle 7: Aktiva



Ansicht 7: Aktiva 2012

Das Gesamtvermögen erhöhte sich um 63.188,34 EUR. Beim Sachvermögen war ein Rückgang von 32,6 TEUR hauptsächlich aufgrund planmäßiger Abschreibung zu verzeichnen. Eine Erhöhung war beim Finanzvermögen (+39,6 TEUR, Anstieg der öff.-rechtl. Forderungen) und bei den liquiden Mitteln (+ 56,2 TEUR) zu verzeichnen.

Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung der Forderungen gegenüber dem Vorjahr kann der Aufstellung des Kapitels „Anhang - Forderungsübersicht" entnommen werden. Das Anlagevermögen der Gemeinde wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2012 korrekt ausgewiesen.

5.5.2.1.1 Immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Gemeinde Mariental verfügt über kein immaterielles Vermögen, somit ist dieser Wert in der Bilanz mit 0,00 EUR auszuweisen.

5.5.2.1.2 Sachvermögen

Bilanzwert 2012: 1.717.228,35 EUR (Vorjahr: 1.749.853,32 EUR)

2	Sachvermögen	Bestand in €	
		31.12.2011	31.12.2012
2.1	unbeb. Grundst. und grundstücksgl. Rechte	145.445,57	145.445,57
2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	784.254,60	783.957,87
2.3	Infrastrukturvermögen	798.790,87	763.155,61
2.4	Bauten auf fremden Grundst.	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenst., Kulturdenkmäler	14.264,74	13.582,76
2.6	Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1,00	4.093,20
2.7	BGA, Pflanzen, Tiere	6.845,79	6.928,42
2.8	Vorräte	250,00	64,92
2.9	Gel. Anz., Anlagen im Bau	0,00	0,00
	Gesamt	1.749.853,32	1.717.228,35

Die Sachanlagen waren in einer eigenständigen Anwendung erfasst. Die Erfassung und Bewertung des Sachvermögens ist nachvollziehbar erfolgt. Das in der Bilanz ausgewiesene Sachvermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

Die Abschreibung, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabelle angesetzt.

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierfür ist grundsätzlich eine lineare Abschreibung vorgesehen. Diese fand auch Anwendung.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe als Aufwand gebucht. § 45 Abs.6 GemHKVO (neu: § 47 Abs. 5 KomHKVO) wurde beachtet).

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Das Sachvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32,6 TEUR verringert, was insbesondere auf die Abschreibungen bei den bebauten Grundstücken und dem Infrastrukturvermögen zurückzuführen ist. Den Zugängen beim Sachvermögen von 5.724,72 EUR (davon 4,4 TEUR für einen Rasentraktor und 1,4 TEUR für Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Kindergarten) standen Abschreibungen von 45.588,47 EUR (davon 7,7 TEUR für Gebäude und 35,6 TEUR für das Infrastrukturvermögen) gegenüber.

5.5.2.1.3 Finanzvermögen

Bilanzwert 2012: 60.608,75 EUR (Vorjahr: 21.032,25 EUR)

3	Finanzvermögen	Bestand in €	
		31.12.2011	31.12.2012
3.1	Anteile an verb. Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	714,00	714,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderr.	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öff.-rechtl. Forderungen	15.757,73	56.464,06
3.7	Forderungen aus Transferl.	2.387,28	1.046,25
3.8	Sonst. Privatr. Forderungen	2.173,24	2.384,44
3.9	Sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Gesamt	**21.032,25**	**60.608,75**

Das Finanzvermögen der Gemeinde Mariental ist gegenüber dem Vorjahr um 39,6 TEUR gestiegen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Bei den Beteiligungen handelt es sich um eine Beteiligung an den Stadtwerken Elm-Lappwald.

Die in der Bilanz dargestellten Forderungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 40,7 TEUR. Es handelt sich um ausstehende Grundsteuern i.H.v. 24,0 TEUR, Gewerbesteuern i.H.v. 27,5 TEUR sowie Kindergarten- und Campingplatzgebühren i.H.v. 3,4 TEUR. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die bilanzierten Forderungen stimmten mit der Offene-Posten-Liste überein.

5.5.2.1.4 Liquide Mittel

Bilanzwert 2012: 79.867,52 EUR (Vorjahr: 23.630,71 EUR)

Als flüssige Mittel sind der anteilige Kassenbestand und das anteilige Guthaben der Gemeinde Mariental bei Kreditinstituten aufgeführt:

A 4	Liquide Mittel	Bestand in €	
		31.12.2011	31.12.2012
	Nord LB	21.276,84 €	77.947,37
	Volksbank	324,99 €	1.251,53
	Postbank	1.907,05 €	544,30
	Barkasse	121,83 €	124,32
	Gesamt	**23.630,71 €**	**79.867,52**

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Kassengeschäfte der Gemeinde Mariental werden gem. § 98 Abs. 5 NKomVG durch die Samtgemeinde geführt. Die Samtgemeinde Grasleben hat die positiven Bestände der gemeinschaftlich geführten Bankkonten, die als liquide Mittel auszuweisen sind, analog zum jeweils anteiligen Bestand der Liquiditätskredite prozentual ermittelt (vgl. auch Bz. 5.5.2.2.2). Der Anteil der Gemeinde Mariental beträgt 15,0820 %.

Die Höhe der liquiden Mittel der Gemeinde Mariental belief sich zum Stichtag ausweislich der vorgelegten Belege (Kontoauszüge und Saldenbestätigungen) im Rahmen dieser Aufteilung auf 79.867,52 EUR. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen. Grundlage ist der Tagesabschluss Nr. 476 vom 04.01.2013. Die Liquidität der Gemeinde war im geprüften Haushaltsjahr 2012 durchgängig nicht durch eigene Mittel gewährleistet (siehe Kapitel „Liquiditätskredite").

5.5.2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzwert 2012: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Es wurden keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

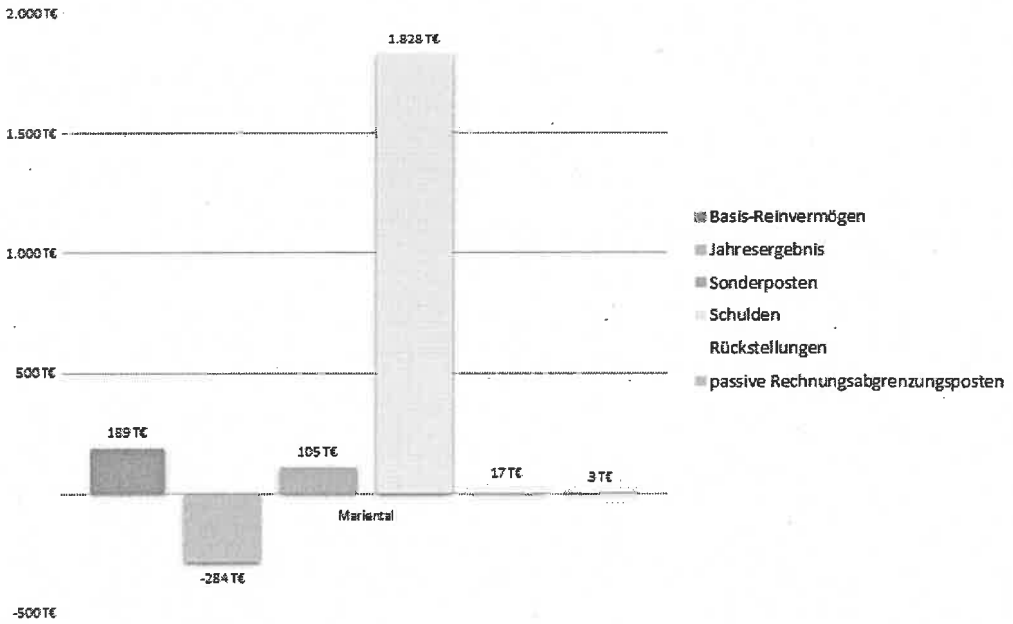
Per Verfügung 2/2017 wurde eine Wertgrenze von 500,00 EUR für die Bildung aktiver und auch passiver Rechnungsabgrenzungsposten, rückwirkend ab dem 01.01.2011, festgelegt.

5.5.2.2 Bilanz - Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva			
	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Nettoposition	227.556,92 €	10.456,53 €	
1.1 Basis-Reinvermögen	188.885,78 €	188.885,78 €	0,0 %
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3 Jahresergebnis	-81.430,91 €	-283.878,33 €	248,6 %
1.4 Sonderposten	120.102,05 €	105.449,08 €	-12,2 %
2. Schulden	1.544.534,39 €	1.827.577,88 €	18,3 %
3. Rückstellungen	20.702,52 €	17.092,75 €	-17,4 %
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.722,45 €	2.577,46 €	49,6 %
Gesamt	1.794.516,28 €	1.857.704,62 €	3,5 %

Tabelle 8: Passiva



Ansicht 8: Passiva 2012

Die Bilanzsumme hat sich um 63.188,34 EUR erhöht.

Bilanzpositionen der Passiva waren durch entsprechende Nachweise zutreffend nachgewiesen und ausreichend erläutert. Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

5.5.2.2.1 Nettoposition

Bilanzwert 2012: 10.456,53 EUR (Vorjahr: 227.556,92 EUR)

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß § 54 Abs. 4 Nr. 1 GemHKVO (neu: § 55 Abs. 3 Nr. 1 KomHKVO) setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

5.5.2.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Bilanzwert 2012: 10.456,53 EUR (Vorjahr: 227.556,92 EUR)

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (1.050.680,47 EUR) und dem Sollfehlbetrag aus der letzten kameralen Jahresrechnung (861.794,69 EUR). Das Basis-Reinvermögen zum 31.12.2012 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der Ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und

Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der Ersten Eröffnungsbilanz (§ 61 GemHKVO, neu: § 62 KomHKVO) zulässig.

5.5.2.2.1.2 Jahresergebnis

Bilanzwert 2012: -202.447,42 EUR (Vorjahr: -81.430,91 EUR)

Das Jahresergebnis zum 31.12.2012 wurde korrekt übertragen.

5.5.2.2.1.3 Sonderposten

Bilanzwert 2012: 105.449,08 EUR (Vorjahr: 120.102,05 EUR)

P 1.4	Sonderposten	Bestand in €	
		31.12.2011	31.12.2012
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.503,23	39.580,21
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	77.598,82	65.868,87
	Gesamt	**120.102,05**	**105.449,08**

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14,7 TEUR verringert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Auflösungen bestehender Sonderposten.

Sonderposten wurden gebildet aus Investitionszuwendungen (39,6 TEUR) und aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (65,9 TEUR).

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Sonderposten haben sich gegenüber der E-Bilanz um 14,7 TEUR verringert. Es handelt es sich dabei um Auflösungen der zur Ersten Eröffnungsbilanz gebildeten Sonderposten. Sonderposten für Erschließungsbeiträge für den Straßenaufbau betrugen für die „Stettiner Straße" 40.897,45 EUR (SOPO000202), „Breslauer Straße" 24.923,74 EUR (SOPO000199), „Am Stemmteich" 18,33 EUR (SOPO000198) und „Eichenweg" 10,29 EUR (SOPO000200). Ein weiterer Sonderposten für Erschließungsbeiträge für den Gehwegausbau besteht für den „Eichenweg" in Höhe von 19,06 EUR gebildet (SOPO000201).

5.5.2.2.2 Schulden

Bilanzwert 2012: 1.827.577,88 EUR (Vorjahr: 1.544.534,39 EUR)

P 2	Schulden	Bestand in €	
		31.12.2011	31.12.2012
2.1	Geldschulden	1.509.099,22	1.775.440,47
2.2	Verb. aus kreditähnl. Rechtsgesch.	23.901,96	14.546,96
2.3	Verb. aus Lief. u. Leist.	5.289,75	5.525,54
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	22.228,28
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	6.243,46	9.817,63
	Gesamt	**1.544.534,39**	**1.827.577,88**

Die Schulden haben sich gegenüber dem Vorjahr um 283.043,49 EUR erhöht.

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Die Höhe der Schulden ist jeweils urkundlich belegt. Verträge und Saldenbestätigungen zu den Krediten haben vorgelegen. Die Gemeinde Mariental hat im Haushaltsjahr 2012 neue Investitionskredite aus der übertragenen Kreditermächtigung aufgenommen. Die für das Berichtsjahr geplante Kreditaufnahme von 14,8 TEUR ist erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Die aus dem Jahr 2011 übertragene Kreditermächtigung von 39,0 TEUR wurde in 2012 in Höhe von 17,0 TEUR in Anspruch genommen.

Zum Stichtag 31.12.2012 bestanden Investitionskredite i.H.v. 485.925,33 EUR (Vj. 495.802,62 EUR) und Liquiditätskredite von 1.289.515,14 EUR (Vj. 1.013.296,60 EUR).

Die Tilgung bestehender Kredite betrug wie im Vorjahr 26.877,29 EUR, siehe auch Bz. 5.3.8.

Die Darstellung in der Schuldenübersicht erfolgte ordnungsgemäß.

Die Richtlinie über die Aufnahme von Krediten war - wie im Vorjahr - auch 2012 veraltet. Die letzte Fassung basiert noch auf den Grundlagen der NGO. Durch das MI wurde zuletzt im Jahr 2017 ein neuer Krediterlass (RdErl. des MI vom 13.12.2017, Nds. MBl. 2018, S. 84) in Kraft gesetzt. Die Aktualisierung der Kreditrichtlinie ist im Jahr 2018 erfolgt (Ratsbeschluss vom 13.12.2018).

5.5.2.2.3 Rückstellungen

Bilanzwert 2012: 17.092,75 EUR (Vorjahr: 20.702,52 EUR)

Die gebildeten Rückstellungen wurden wie folgt in der Bilanz ausgewiesen:

Rückstellungen der Gemeinde Mariental am 31.12.2012

Art der Rückstellung	Höhe
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	2.992,75 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0,00 €
Andere Rückstellungen	14.100,00 €
Summe	17.092,75 €

Tabelle 9: Rückstellungen der Gemeinde Mariental am 31.12.2012

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Bei den ausgewiesenen Rückstellungen handelt es sich um Urlaubsrückstellungen von 2.992,75 EUR sowie um Rückstellungen für Prüfungskosten für die E-Bilanz (4,8 TEUR) sowie die Jahresabschlüsse 2011 (4,8 TEUR) und 2012 (4,5 TEUR).

Die gebildeten Rückstellungen sind angemessen.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Hinsichtlich der Bildung von FAG-Rückstellungen hat die Samtgemeinde eine Wesentlichkeitsgrenze von 25 Prozent der Steuermehrerträge gegenüber dem Vorjahr festgelegt (siehe Vermerk vom 12.06.2018). Die Steuererträge 2012 unterschritten das Vorjahresergebnis um 18 Prozent, so dass von einer Rückstellungsbildung abgesehen wurde.

5.5.2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Bilanzwert 2012: 2.577,46 EUR (Vorjahr: 1.722,45 EUR)

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Es wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.577,46 EUR gebildet. Es handelt sich um nicht periodengerechte Zahlungen der Landesschulbehörde, die dem Haushaltsjahr 2013 zuzurechnen waren.

5.5.2.3 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Positionen wurden unter der Bilanz gem. §-54 Abs. 5 GemHKVO (§ 55 Abs. 4 KomHKVO) ausgewiesen:

Übertrag von Haushaltsermächtigungen (des Ergebnishaushalts)	2.008,53 €
Bürgschaften	0,00 €
Gewährleistungsverträge	0,00 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00 €

Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Unter der Bilanz wurden ausgewiesen:

HAR Ergebnishaushalt	*2.008,53 EUR*	
HER	*-36.578,86 EUR*	*Kreditaufnahme*

Die Ausweisung der Reste aus dem Ergebnishaushalt sowie der HER unter der Bilanz ist nicht korrekt. Als Vorbelastung für künftige Haushaltsjahre sind lediglich die übertragenen Auszahlungsermächtigungen (investiv) auszuweisen, nicht jedoch die gebildeten Einzahlungsreste, vgl. auch Bz. 5.6.6. Die Aufwendungsermächtigungen, wie hier geschehen, sind auf der Passivseite beim Jahresergebnis als Zusatzbetrag in Klammern auszuweisen. Dies wurde im Rahmen der aktuellen Prüfung vor Ort besprochen und wird von der Gemeinde bei künftigen Jahresabschlüssen beachtet.

5.6 Anhang

Regelungen zu den Inhalten und zur Ausgestaltung des Anhangs im Jahresabschluss enthalten die §§ 55 – 57 GemHKVO (neu: §§ 56 und 57 KomHKVO) sowie der § 62 Abs. 6 GemHKVO (neu: § 63 Abs. 2 KomHKVO). Im Anhang werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Anhang ist einer der Pflichtbestandteile des doppischen Jahresabschlusses. In den Anhang werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Zweck des Anhangs ist es, dazu beizutragen, dem Leser des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Verschuldungs-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Gebietskörperschaft zu verschaffen. Dieser Zweck wird erfüllt durch Angabe zusätzlicher Informationen, wie z. B. zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Gem. § 62 Abs. 6 GemHKVO (neu: § 63 Abs. 2 KomHKVO) sind die noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge aus kameralen Abschlüssen im Anhang zum Jahresabschluss nach Jahren getrennt anzugeben und zu erläutern. Die Gemeinde

Mariental hat diese Erläuterungen in den Anhang aufgenommen, vgl. S 33/34. Der ***kamerale Gesamtsollfehlbetrag*** *beträgt* ***861.794,69 EUR.***

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die in § 55 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHKVO (neu: § 56 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 KomHKVO) aufgeführten Pflichtbestandteile des Anhangs hat die Gemeinde Mariental aufgeführt. Nachfragen wurden zügig beantwortet, Erläuterungen wurden ebenso zeitnah vorgelegt, Belege und Nachweise wurden erbracht. Der Zweck des Anhangs wurde erfüllt. Darüber hinaus war eine Rückstellungsübersicht enthalten, die erstmals mit dem Jahresabschluss 2017 vorzulegen ist. Die Gemeinde Mariental ist insofern bereits im Vorgriff auf die am 01.01.2017 in Kraft getretene KomHKVO tätig geworden.

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht für 2012 ist gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG, § 57 GemHKVO (neu: § 57 KomHKVO) erstellt worden. Er enthält die geforderten Angaben.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben im Rechenschaftsbericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Mariental. Es wird zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen. Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO (neu: § 58 Abs. 2 KomHKVO) soll der Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken darstellen. Der Anhang enthält die entsprechenden Bewertungen (S. 57).

5.6.2 Anlagenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Anlagenübersicht gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 Abs. 1 GemHKVO (neu: § 57 Abs. 2 KomHKVO) dargestellt.

Anlagenübersicht[4]

Anlagenvermögen	Buchwerte	
	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	1.717.163,43 €	1.749.602,57 €
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	714,00 €	714,00 €
insgesamt	1.717.877,43 €	1.750.316,57 €

Tabelle 10: Anlagenübersicht

5.6.3 Schuldenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Schuldenübersicht gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 Abs. 3 GemHKVO (neu: § 57 Abs. 3 KomHKVO) dargestellt.

[4] Spalten 12 und 13 nach dem Muster 16 des Ausführungserlasses

Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag am 31.12.2011
1. Geldschulden	1.775.440,47 €	1.289.515,14 €	0,00 €	485.925,33 €	1.509.099,22 €
1.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	485.925,33 €	0,00 €	0,00 €	485.925,33 €	495.802,62 €
1.3 Liquiditätskredite	1.289.515,14 €	1.289.515,14 €	0,00 €	0,00 €	1.013.296,60 €
1.4 sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	14.565,96 €	0,00 €	14.565,96 €	0,00 €	23.901,96 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.525,54 €	5.525,54 €	0,00 €	0,00 €	5.289,75 €
4. Transferver-bindlichkeiten	22.228,28 €	22.228,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. sonstige Verbind-lichkeiten	9.817,63 €	1.577,87 €	0,00 €	8.239,76 €	6.243,46 €
Schulden insgesamt	1.827.577,88 €	1.318.846,83 €	14.565,96 €	494.165,09 €	1.544.534,39 €

Tabelle 10: Schuldenübersicht

Die Zahlen der Schuldenübersicht stimmten mit den Werten der Bilanz überein.

5.6.4 Forderungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Forderungsübersicht gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 Abs. 2 GemHKVO (neu: § 57 Abs. 5 KomHKVO) dargestellt.

Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag am 31.12.2011
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	56.464,06 €	56.464,06 €	0,00 €	0,00 €	15.757,73 €
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.046,25 €	1.046,25 €	0,00 €	0,00 €	2.387,28 €
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.384,44 €	2.384,44 €	0,00 €	0,00 €	2.173,24 €
Summe aller Forderungen	59.894,75 €	59.894,75 €	0,00 €	0,00 €	20.318,25 €

Tabelle 12: Forderungsübersicht

Die Angaben der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.

5.6.5 Rückstellungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist eine Rückstellungsübersicht gemäß der zukünftigen Regelung des § 128 Abs. 3 NKomVG i.V.m. § 57 Abs. 4 KomHKVO dargestellt.

Art der Rückstellung	Höhe
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	2.992,75 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0,00 €
Andere Rückstellungen	14.100,00 €
Summe	17.092,75 €

Tabelle 11: Rückstellungsübersicht

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Die Verwaltung hat im Vorgriff auf den neuen § 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG und die KomHKVO und den dazu erlassenen Runderlass v. 24.04.2017 (Ausführungserlass) auch eine Rückstellungsübersicht erstellt. Dies dient der Transparenz der Angaben in der Bilanz und macht die Angaben auch nachvollziehbarer. Die Angaben der Rückstellungsübersicht stimmten mit den Werten der Bilanz überein.

5.6.6 Übertrag von Haushaltsermächtigungen

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen ist der Übertrag von Haushaltsermächtigungen gemäß § 20 GemHKVO zulässig, soweit nach § 43 GemHKVO nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Ermächtigungen des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Überträge führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Das NKR in Niedersachsen sieht die folgenden (zwingenden) Formvorschriften vor:

> Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen für Erträge und Einzahlungen sowie für Aufwendungen und Auszahlungen sind einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses beizufügen (§ 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG).
>
> Die Überträge von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen müssen im Rechenschaftsbericht begründet werden, wobei unwesentliche Beträge zusammengefasst werden dürfen (§ 20 Abs. 5 GemHKVO, neu: § 20 Abs. 5 KomHKVO).
>
> Alle übertragenen Haushaltsermächtigungen werden in die Haushaltsüberwachungslisten für das Folgejahr vorgetragen (§ 25 Abs. 5 und § 26 Abs. 4 GemHKVO).
>
> Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Überträge für Aufwandsermächtigungen wird in der Bilanz beim Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag als Vorbelastung angegeben, während die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Überträge für Auszahlungsermächtigungen unter der Bilanz auszuweisen ist (§ 54 Abs. 4, Nr. 1.3.2 GemHKVO i. V. m. RdErl. d. MI v. 04.12.2006 -33.3-10300/2-, Muster 15).

Da im Jahr der Bildung keine Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt erfolgt, wirkt sich die Bildung auch in keiner Weise auf das Jahresergebnis 2012 aus. Erst im Jahr der Inanspruchnahme wirken sich die entsprechenden Buchungen aus und beeinflussen das Jahresergebnis negativ. Aus diesem Grund sind die Haushaltsreste nur in der

erforderlichen Höhe zu bilden und im Rechenschaftsbericht zu begründen (§ 20 Abs. 5 GemHKVO, neu: § 20 Abs. 5 KomHKVO). Daneben regelt § 17 Abs. 3 GemHKVO, dass die Übertragung das geplante Ergebnis nicht gefährden darf.

5.6.6.1 Ergebnishaushalt

Aus dem Vorjahr wurden keine Aufwendungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2012 übertragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 erfolgten Überträge aus Aufwandsermächtigungen in Höhe von 2.008,53 EUR. Es handelte sich dabei um aus zweckgebundenen Spendenmitteln finanzierte Aufwendungen für den Kindergarten (Sandkästen, Kleinspielzeug, Regale).

5.6.6.2 Finanzhaushalt

Aus dem Vorjahr standen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 19.632,80 EUR für eine Maulwurfsperre für den Sportplatz und für Straßensanierungen zur Verfügung.

Es ergaben sich folgende Kommentare:

Es handelte sich dabei um 4.632,80 EUR für Straßensanierungen aus dem Jahr 2010 und 15.000,00 EUR für eine Maulwurfsperre aus 2011. In 2012 wurden nur Mittel für die Maulwurfsperre i.H.v. 7,4 TEUR in Anspruch genommen, nicht die Mittel aus dem Jahr 2010, deren weitere Übertragung nicht möglich war. Der Anhang enthält auf Seite 60 die entsprechenden Erläuterungen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 wurden keine Auszahlungsermächtigungen übertragen.

Es ergaben sich folgende Hinweise:

Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Überträge für Auszahlungsermächtigungen ist gem. § 54 Abs. 4 Nr. 1.3.2 GemHKVO i. V. m. RdErl. d. MI v. 04.12.2006 -33.3- 10300/2-, Muster 15) unter der Bilanz auszuweisen. Dieser Verpflichtung ist die Gemeinde Mariental nachgekommen, vgl. aber auch die vorstehenden Ausführungen zu Bz. 5.5.2.3.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2012 sowie bereits aus dem Jahr 2011 übertragene Ermächtigungen wurden in das Folgejahr übertragen und im Anhang entsprechend erläutert.

5.6.7 Nebenrechnungen

Es wurden keine Nebenrechnungen geführt.

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Fehlbetrag

Die Bilanz der Gemeinde Mariental weist einen Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss in Höhe von 861.794,69 EUR aus.

Der Fehlbetrag aus dem Vorjahr betrug 81.430,91 EUR. Das Jahresergebnis 2012 beträgt -202.447,42 EUR (geplant -304.600,00 EUR), vgl. Bz. 5.1.4.

Die Fehlbetragsquote lag damit bei 19,9 Prozent (im Vorjahr bei 6,9 Prozent).[5] Die Gesamtfehlbetragsquote betrug 112,6 Prozent (Vj. 79,6 Prozent). Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Mariental ist nicht als gegeben anzusehen.

[5] Fehlbetrag in Relation zu den Erträgen des Ergebnishaushalts.

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (-211.322,57 EUR) und dem außerordentlichen Ergebnis (8.875,15 EUR) wird als Jahresergebnis 2012 ausgewiesen (-202.447,42 EUR), vgl. Bz. 5.1.4.

6.2 Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2012 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens hat Feststellungen ergeben, vgl. insbesondere Bz. 2.2.1, 2.3, 3.1, 3.2 und 5.5.1 und 5.5.2.3.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Vermögenswerte sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften des NKomVG und GemHKVO (neu: KomHKVO) aufgestellt.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

6.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

6.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6.3 Erklärung des Rechnungsprüfungsamts

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.
- Ferner hat die Prüfung ergeben, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Mariental wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gemeinde Mariental wird wirtschaftlich geführt.

Referat (R) Rechnungsprüfung

Landkreis Helmstedt

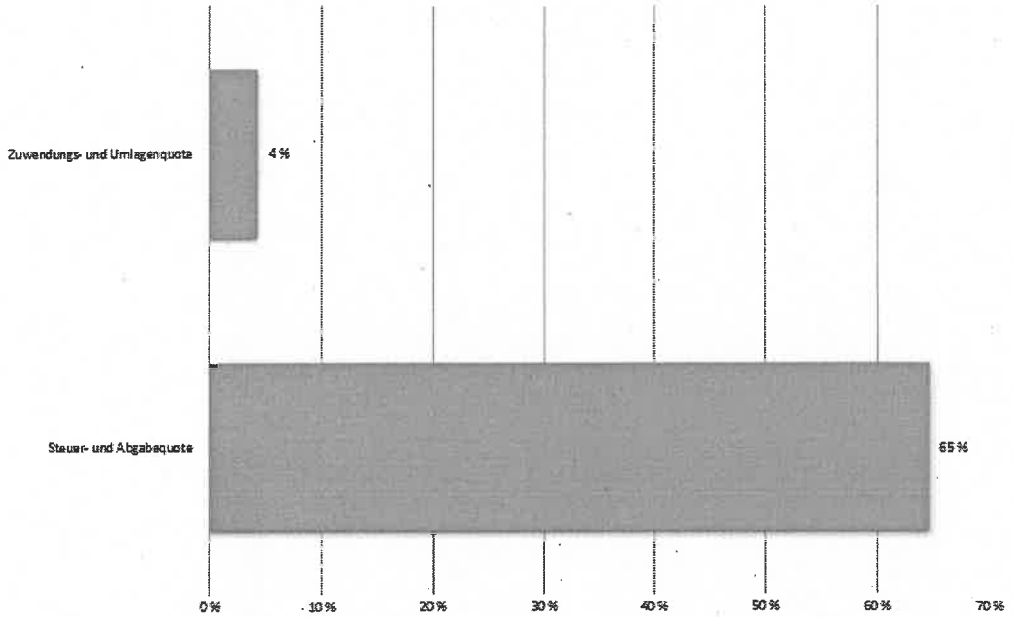
Az.: 14 13 04 / 1 (2012)

Helmstedt, den 06.01.2020

(Blanck)

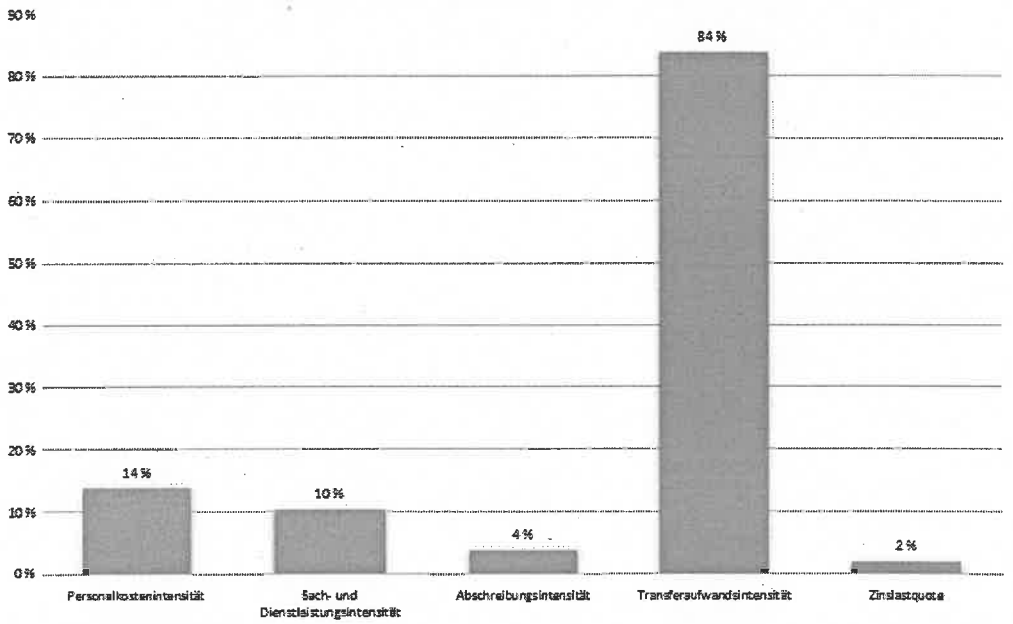
Prüfer

7. Kennzahlen des Jahresabschlusses



Ansicht 9: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst" durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.[6]



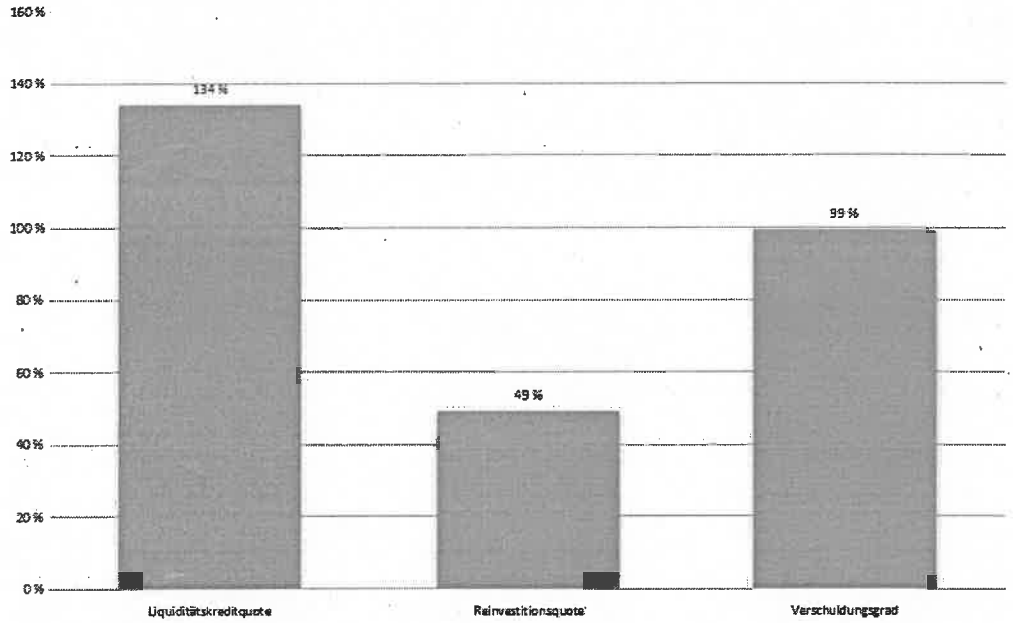
Ansicht 10: Aufwendungsintensitäten

Die „Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in

[6] Ministerium für Inneres und Sport, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3

welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

Die Kennzahl „Zinslastquote" gibt die anteilsmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.[7]



Ansicht 11: Schulden und Investitionen

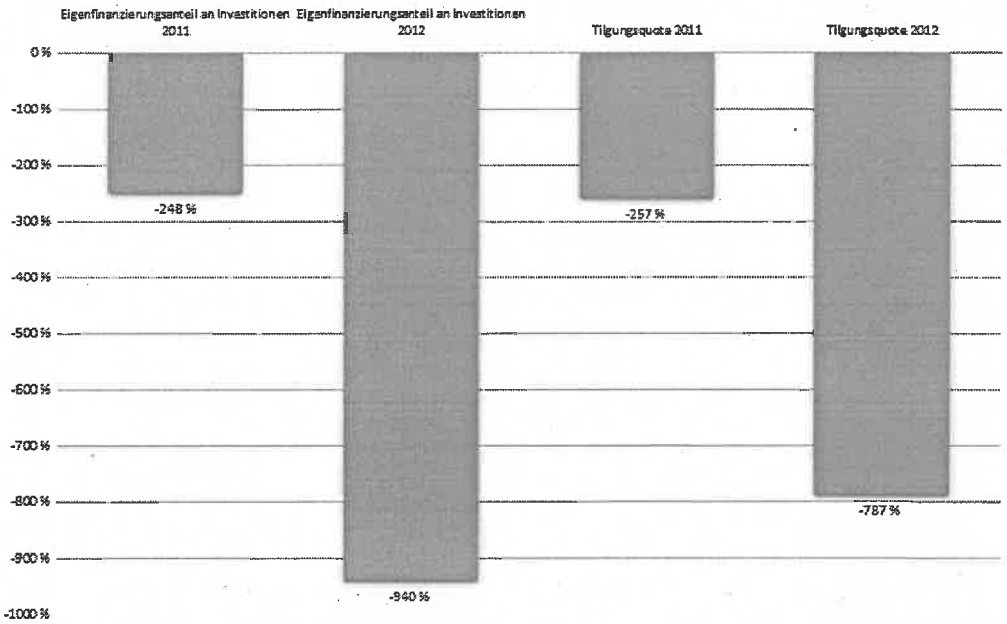
Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Liquiditätskredite und die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Basis-Reinvermögen nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

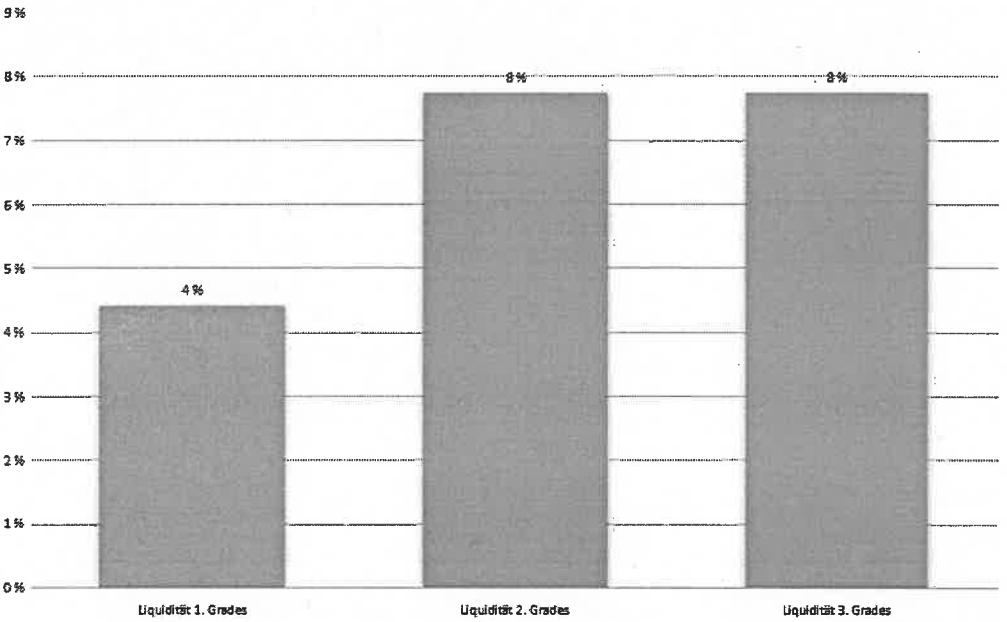
---

[7] Ministerium für Inneres und Sport, Erlass vom 08.02.2011, Aktenzeichen 33.1-10300/3



Ansicht 12: Analyse des Finanzmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ein positives oder ausgeglichenes Finanzergebnis zeigt an, dass die Kommune in der Lage war, die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit durch Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu decken. Die Deckung erfolgte dabei ohne die Aufnahme von Krediten und ermöglicht bei einem positiven Finanzmittelsaldo zukünftige Investitionen aus eigenen Mitteln zu bestreiten.



Ansicht 13: Liquidität

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräten und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

GEMEINDE MARIENTAL

Der Gemeindedirektor

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 06.01.2020 über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Mariental

Seitens des RPA wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Mariental folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

Punkt 2.1.5

Das RPA empfiehlt alle existierenden Verträge in einer Aufstellung zu führen. Mit der Umsetzung des Vorschlages wurde bereits in 2019 begonnen. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung konnte dem RPA bereits Auszüge des in der Entstehung befindlichen Vertragsregisters vorgelegt werden. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.3

Das RPA stellte fest, dass es seitens der Gemeinde Mariental eine Überschreitung des festgesetzten Höchstbetrages für die Aufnahme von Liquiditätskrediten gab und dieses der Kommunalaufsicht nicht mitgeteilt wurde. Zukünftig wird die Kommunalaufsicht bei einer drohenden Überschreitung darüber in Kenntnis gesetzt.

Punkt 5.5.2.2.4

Das RPA stellte fest, dass die Ausweisung der Reste aus dem Ergebnishaushalt sowie der Haushaltseinnahmereste unter der Bilanz nicht korrekt erfolgt ist. Dieses wird zukünftig Beachtung finden und wie erläutert umgesetzt werden.

Mariental, den

_____

Friedrich Rietz
Gemeindedirektor der
Gemeinde Mariental